

## **Einzelplan 10**

# **Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren**

### Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Diagramme Nettoausgaben nach Ausgabearten	5
Kap. 10 01 Ministerium	7
Kap. 10 02 Gesundheit	20
Kap. 10 03 Landesamt für soziale Dienste	45
Kap. 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz	59
Kap. 10 05 Sozialwesen	70
Kap. 10 07 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	88
Kap. 10 08 Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte	98
Kap. 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte	99
Kap. 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte	109
Kap. 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt	120
Kap. 10 13 Krankenhausfinanzierung	141
Kap. 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	144
Einnahmen und Ausgaben 2007	154
Einnahmen und Ausgaben 2008	156
VE-Abschluss 2007	158
VE-Abschluss 2008	159
Einnahmen MG/TG 2007	160
Ausgaben MG/TG 2007	161
Einnahmen MG/TG 2008	165
Ausgaben MG/TG 2008	166
Übersicht über den Wirtschaftsplan des Sondervermögens Ausgleichsabgabe (zu Kapitel 10 03)	170
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 10 09	171
Übersicht über den Wirtschaftsplan der Verbraucherzentrale (zu Kapitel 10 12)	173
Übersicht über den Wirtschaftsplan der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (zu Kapitel 10 12)	174
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	175

## Vorwort

### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren (MSGF) gehören folgende Aufgabengebiete:

Öffentliches Gesundheitswesen,  
Verbraucherpolitik,  
Kriegsopferversorgung und sonstige soziale Entschädigung, Kriegsopferfürsorge,  
Betreuung der Opfer des Nationalsozialismus einschließlich der Wiedergutmachung,  
Sozialversicherung,  
Arbeitsschutz,  
sozialgesetzliche Leistungen, Wohlfahrtswesen,  
Kinder, Jugend und Familie einschließlich Landesjugendamt,  
Seniorenpolitik,  
Reaktorsicherheit.

Sie enthalten im Wesentlichen:

Angelegenheiten der Gesundheitsberufe, des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, des allgemeinen Krankenhauswesens einschl. Krankenhausplanung und -finanzierung sowie baufachliche (Beratung) und fachtechnische Prüfung von Krankenhausbaumaßnahmen, der Hygiene, der Seuchenbekämpfung, der psychiatrischen Versorgung einschl. Maßregelvollzug, der Gesundheitsförderung und Prävention, der Biomedizin, der Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs, der Maßnahmen gegen AIDS, der Gesundheitsberichterstattung einschl. Krebsregister, des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes, des Arzneimittel- und Medizinproduktrechts, der Apotheken, der Notfallmedizin sowie des Norddeutschen Zentrums zur Weiterentwicklung der Pflege; Gesundheitsinitiative des Landes Schleswig-Holstein;

Kriegsopferversorgung, Kriegsgefangenenentschädigung und Hilfsmaßnahmen für ehemalige politische Häftlinge, sonstige soziale Entschädigungsleistungen, Kriegsopferfürsorge;

Entschädigung und Wiedergutmachung für Opfer des Nationalsozialismus;

Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Pflegeversicherung;

sozialer Arbeitsschutz, Jugendarbeitsschutz, Mutterschutz;

technischer Arbeitsschutz einschließlich des Gefahrstoffrechts;

gesundheitlicher Arbeitnehmerschutz, Landesgewerbeamt;

Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz;

allgemeine seniorenpolitische Fragen, Seniorenbildung, seniorenfreundliches Wohnen, Seniorenaktivitäten, Förderung und Durchführung seniorenpolitischer und generationsübergreifender Maßnahmen;

Eingliederungshilfe und Grundsicherung, Hilfe für Schwerbehinderte, Förderung der freien und kommunalen Wohlfahrtspflege; soziale Infrastrukturplanung, insbesondere Planung und Förderung von sozialen Diensten und Einrichtungen für alte Menschen, Behinderte und Gefährdete; Anerkennung und Förderung von Betreuungsvereinen, Planung und Verwaltung von landeseigenen Rehabilitationseinrichtungen, Landesabrechnungsstelle;

Koordinierung von Rehabilitationsangelegenheiten;

Grundsatzangelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Hilfen zur Erziehung, Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, Jugendhilfeplanung, Adoptionsangelegenheiten, Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes, allgemeine Familienfragen, Familienbildung, Familienerholung, Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes

besondere Familienhilfen;

Angelegenheiten der Verbraucherpolitik einschließlich der Förderung von Verbraucherzentralen, gesundheits- und ernährungsbezogene Aufgaben des Verbraucherschutzes;

Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren kerntechnischer Anlagen - einschl. Lagerung radioaktiver Abfälle -, Sicherheits- und Entsorgungsfragen, radiologische Fachberatung der obersten Katastrophenschutzbehörde (Innenministerium) sowie der unteren Katastrophenschutzbehörden, Kernreaktorfernüberwachung, Strahlenschutz bei ionisierender und nicht-ionisierender Strahlung.

Das Ministerium gliedert sich in sechs Abteilungen:

1. Service, Modernisierung, abteilungsübergreifende Angelegenheiten (VIII 1)
2. Sozialsysteme und Arbeitsschutz (VIII 2)
3. Kinder, Jugend und Familie / Landesjugendamt (VIII 3)
4. Gesundheit (VIII 4)
5. Sozial- und Behindertenpolitik, Seniorenpolitik und Bürgergesellschaft (VIII 5)
6. Reaktorsicherheit und Strahlenschutz (VIII 6).

Dem Ministerium unmittelbar unterstellt sind:

die Dienststellen der Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge:

das Landesamt für soziale Dienste des Landes Schleswig-Holstein in Neumünster als Landesoberbehörde  
einschl. der Aufgaben der  
Orthopädischen Versorgungsstelle,  
Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle, Hauptfürsorgestelle und Integrationsamt  
sowie

vier Außenstellen in Heide, Kiel, Lübeck und Schleswig

- § 1 der Landesverordnung über die Errichtung des Landesamtes für soziale Dienste des Landes Schleswig-Holstein vom 9. Dezember 1997 (GVOBl. Schl.-H. S. 505) -;

das Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit des Landes Schleswig-Holstein in Kiel

- § 1 der Landesverordnung über die Errichtung des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit des Landes Schleswig-Holstein vom 9. Dezember 1997 (GVOBl. Schl.-H. S. 507) -

sowie

zwei Außenstellen in Itzehoe und Lübeck;

die Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte mit pädoaudiologischer Beratungsstelle in Schleswig,

die Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte in Raisdorf,

die Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte in Wentorf,

die Staatliche Schule für Körperbehinderte in Damp,

die Staatliche Schule für Sehgeschädigte in Schleswig;

Der Aufsicht des Ministeriums unterstehen unmittelbar:

Ärztchammer Schleswig-Holstein,

Zahnärztekammer Schleswig-Holstein,

Apothekerkammer Schleswig-Holstein,

Deutsche Rentenversicherung Nord,

AOK Schleswig-Holstein (einschl. Pflegekasse),

Innungskrankenkasse Nord (einschl. Pflegekasse),

Betriebskrankenkasse Ahlmann (einschl. Pflegekasse),

Betriebskrankenkasse der Hansestadt Lübeck (einschl. Pflegekasse),

Betriebskrankenkasse Nord (einschl. Pflegekasse),

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Pflegekasse und Alterskasse Schleswig-Holstein  
und Hamburg,

Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein,

Kassenzahnärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein,

Unfallkasse Schleswig-Holstein,

Feuerwehr-Unfallkasse Nord,

Fachkliniken Schleswig und psychatrium GRUPPE,

Versorgungseinrichtungen der Heilberufekammern.

## **B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:**

1. Die Geschäftsverteilung der Landesregierung ist mit Wirkung vom 1. Mai 2006 neu geordnet worden (Bekanntmachung des Ministerpräsidenten vom 11. März 2006, GVOBl. Schl.-H. S. 40).

Folgender Aufgabenbereich sind aus dem Geschäftsbereich des MSGF übertragen worden:

- in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa (Epl. 09)  
die Zuständigkeit für die Arbeitsgerichtsbarkeit.

2. Der Aufgabenbereich „Strahlenschutz“ ist mit Wirkung vom 1. November 2006 von der Abteilung 2 und dem Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit in die Abteilung 6 übertragen worden.

**C. Wesentliche veranschlagungstechnische (kapitelübergreifende) Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

1. Durch die o.g. Neuordnung der Geschäftsverteilung sind neben allgemeinen Sachmitteln auch:
  - Mittel für den Bereich Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte aus dem Kapitel 1008 in das Kapitel 0909 übertragen worden.
2. Die Mittel für den Aufgabenbereich „Strahlenschutz“ sind aus den Kapiteln 1001, 1004 und 1016 in die Kapitel 1001 und 1007 übertragen worden.
3. Die Mittel für die Krankenhausfinanzierung sind aus dem Kapitel 1013 in das Kapitel 1002 (Gesundheit) übertragen worden. Die Maßnahmegruppe 1002 – 03 weist jetzt die gesamten Ausgaben für die Krankenhausfinanzierung aus.

**D. Leerstellen**

Leerstellen - ohne kostenwirksame Leerstellen -		
Kapitel	1.2.2006	1.2.2005
1001	3	33
1003	9	11
1009	4	4
1010	8	7
1016	0	3
Gesamt	24	58

Diese Leerstellen sind in den Kapitel- bzw. Einzelplanabschlüssen nicht enthalten.

**Nachrichtlich:**

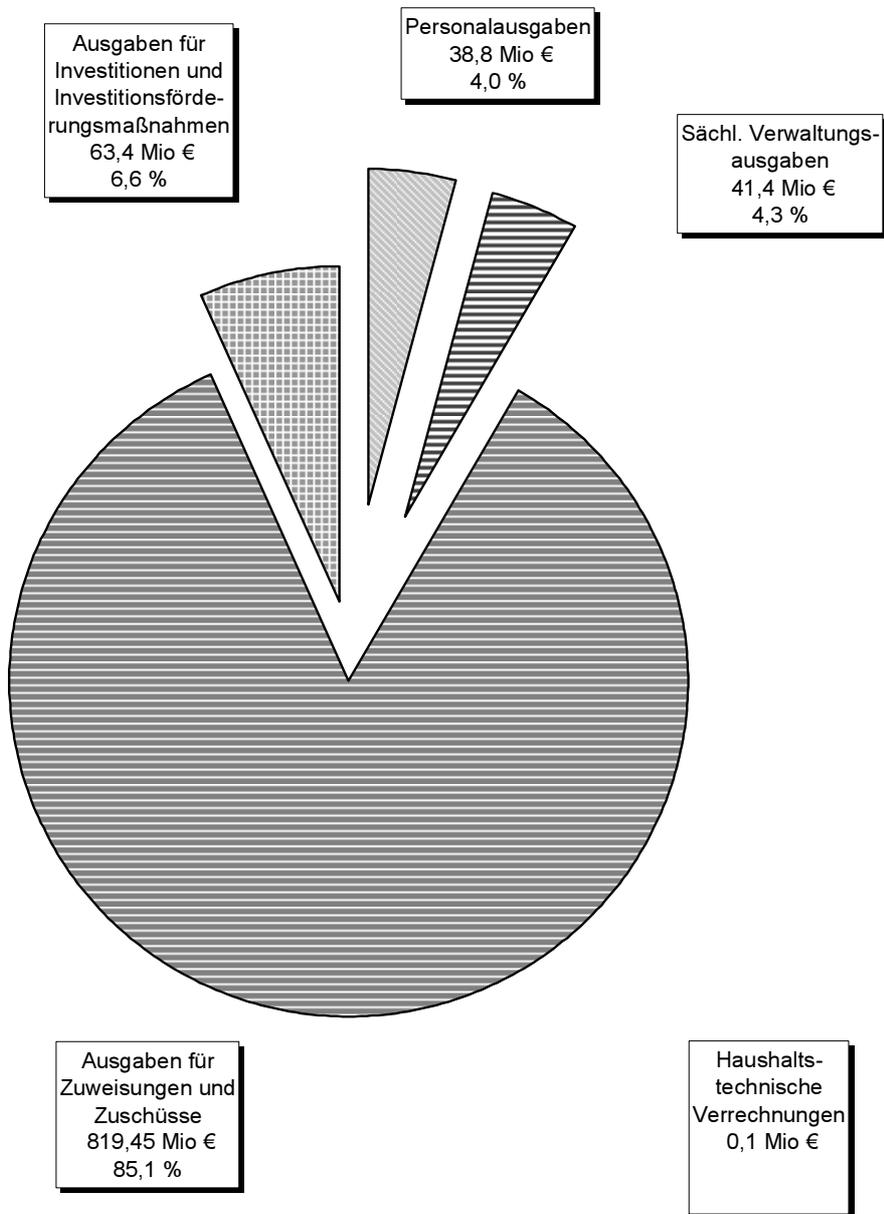
1. Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
 

a)	Anzahl	Stand 01.01.2005:	476
		Stand 01.01.2006:	477
b)	Ist	2005 - in T€ -:	14.561,1
	Ansatz	2006 - in T€ -:	15.731,8
	Ansatz	2007 - in T€ -:	15.125,4
	Ansatz	2008 - in T€ -:	15.546,7
  
2. Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
 

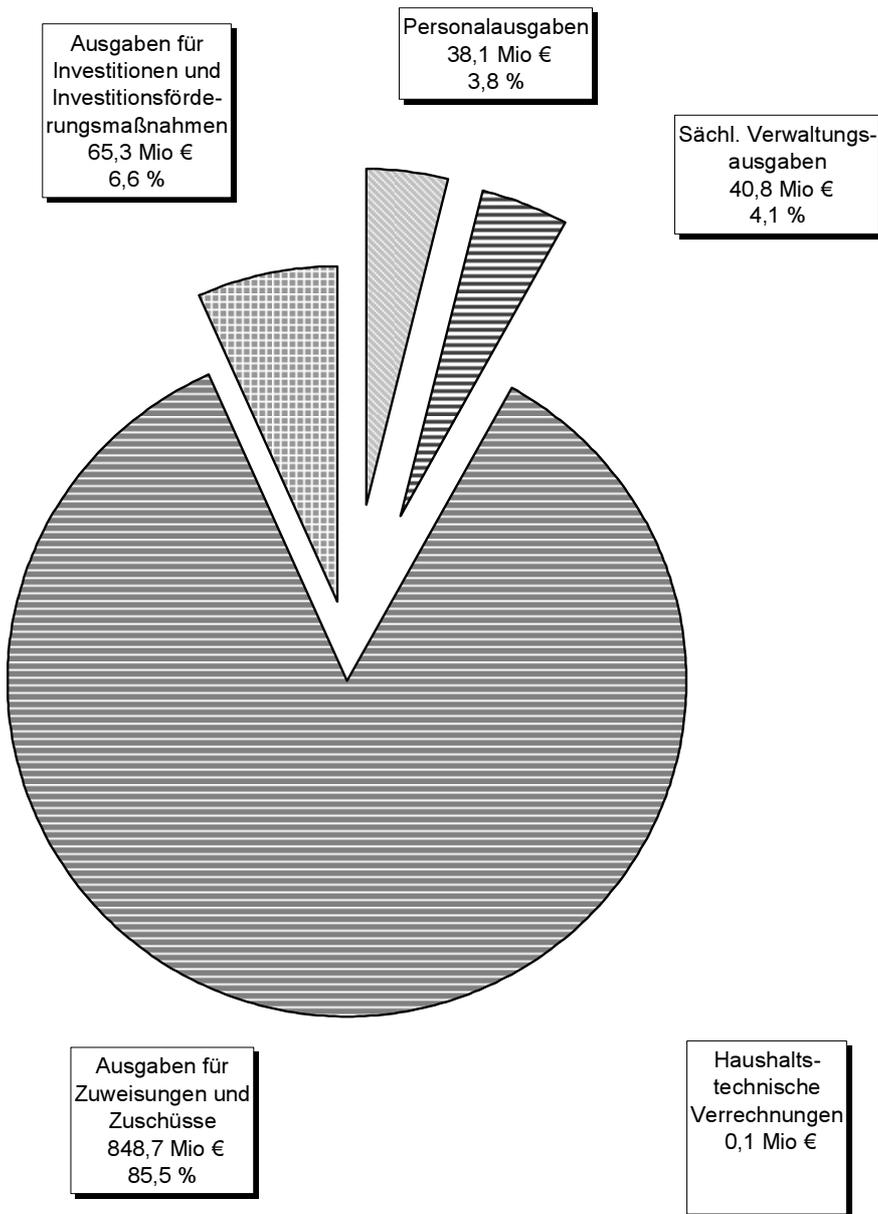
a)	Anzahl	in 2005:	1
b)	durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze:		28 Jahre
  
3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Stand 31.12.2005)
 

Arbeitsplätze nach dem SGB IX:	1097
Pflichtquote (5 %):	55
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze:	131

### Einzelplan 10 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2007



### Einzelplan 10 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2008



# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 10 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

07 Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI

**Ausgaben**

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

07 Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI

08 Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung

**Einnahmen**

111 51	011	<b>Erstattung von Prozesskosten</b>	<b>2,0</b> 0,0	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
--------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

119 04	011	<b>Einnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.  
Evtl. Einnahmen sind für Ausgaben bei Tit. 531 02 zu verwenden.

119 99	011	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>3,0</b> 0,0	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
--------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

124 01	011	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>8,9</b> 8,8	<b>8,9</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	aus 1 Dienstwohnung (Vorjahr: 1 )	8.900	0
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		
2.1	von Grundstücken	0	0
2.2	von Gebäuden, Wohnungen und dergl.		
2.3	- Mietwohnungen an Landesbedienstete (Vorjahr: -)	0	0
2.4	- Mietwohnungen an Dritte (Vorjahr: -)	0	0
3.	Sonstige Einnahmen	0	0
	<b>Summe</b>	<b>8.900</b>	<b>0</b>

Ab 2008 keine weitere Nutzung der Dienstwohnung.

236 01	224	<b>Erstattung der Kosten des Prüfdienstes für Prüfungen nach § 274 SGB V</b>	<b>418,9</b> 481,5	<b>445,9</b>	<b>451,3</b>
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Kosten, die durch die Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der landesunmittelbaren Kranken- und Pflegekassen, der Landesverbände der Krankenkassen, der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigung, des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung, der Landwirtschaftlichen Alterskasse und der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft entstehen, sind dem MSGF von diesen zu erstatten. Näheres regelt die Verwaltungsvorschrift über die Erstattung der Kosten für die Prüfung der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung vom 23. November 2005 (Amtsbl. Schl.-H. 2005, S. 1131).

359 01	951	<b>Entnahme aus der Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen</b>	<b>0,0</b> 1.249,6	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-----------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 919 01.

# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
389 01	991	Erstattung sächlicher Verwaltungsausgaben	43,0 45,0	43,0	43,0
<p><b>Erläuterungen:</b> Haushaltstechnische Verrechnungen innerhalb des Landeshaushalts (pauschalierte Personalnebenkosten, Verwaltungsgemeinkosten und Sachkosten für den Leiter der Geschäftsstelle der Schiedsstelle). Vgl. Tit. 989 01 MG 07.</p>					
<p><b>07 Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI</b></p>					
<p><b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind die Gebühren und Erstattungsbeträge, die nach den Landesverordnungen über die Schiedsstellen nach § 94 BSHG vom 12. Juli 1994 (GVOBl. 1994 S. 389) und § 76 SGB XI vom 24. März 1995 (GVOBl. 1995 S. 125) erhoben werden. Vgl. MG 1001-07 (Ausgaben).</p>					
111 04	011	Gebühren für die Inanspruchnahme der Schiedsstellen	15,0 21,0	15,0	15,0
(MG 07)					
233 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden	19,5 0,0	19,5	19,5
(MG 07)					
261 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben	20,0 0,0	20,0	20,0
(MG 07)					
<p><b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind die Erstattungen für Verwaltungsausgaben von Verbänden, privaten Stellen und Pflegekassen.</p>					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 07</b>			<b>54,5</b> 21,0	<b>54,5</b>	<b>54,5</b>
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>530,3</b> 1.805,9	<b>557,3</b>	<b>553,8</b>

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

**Ausgaben**

<b>421 01</b>	011	<b>Bezüge der Ministerin</b>	<b>140,1</b> 133,5	<b>134,8</b>	<b>134,8</b>
---------------	-----	------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Bezüge	133.082	133.082
2.	Aufwandsentschädigung	1.718	1.718
<b>Summe</b>		<b>134.800</b>	<b>134.800</b>

<b>422 01</b>	011	<b>Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>	<b>7.752,1</b> 8.405,5	<b>6.970,0</b>	<b>6.803,2</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Bei Tit. 422 01 und 425 01 sind mitveranschlagt die Bezüge bzw. Vergütungen für vier Mitarbeiter, die im Bereich der Krankenhausbaumaßnahmen tätig sind und aus den hierfür vorgesehenen Mitteln finanziert werden.  
Vgl. Erläuterungen zu MG 1002 - 03.

<b>422 02</b>	011	<b>Bezüge der beamteten Hilfskräfte</b>	<b>7,1</b> 23,5	<b>7,1</b>	<b>7,1</b>
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

<b>425 01</b>	011	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>5.788,4</b> 6.973,6	<b>5.775,7</b>	<b>5.775,7</b>
---------------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 422 01.

<b>425 02</b>	011	<b>Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte</b>	<b>60,1</b> 3,2	<b>35,1</b>	<b>35,1</b>
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

<b>426 01</b>	011	<b>Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter</b>	<b>116,4</b> 70,9	<b>116,4</b>	<b>116,4</b>
---------------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

<b>426 02</b>	011	<b>Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte</b>	<b>26,3</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

<b>427 01</b>	011	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>20,5</b> 3,1	<b>20,5</b>	<b>20,5</b>
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

<b>427 05</b>	011	<b>Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten</b>	<b>19,6</b> 20,5	<b>19,6</b>	<b>19,6</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Einstellung von zwei Sozialarbeiterpraktikanten/innen (über den eigentlichen Bedarf der Landesregierung hinaus) für ein jeweils sechsmonatiges Praktikum im MSGF.

<b>428 01</b>	011	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

<b>459 01</b>	011	<b>Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens</b>	<b>2,0</b> 0,0	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 459 01 innerhalb des Einzelplans 10.

# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
511 01	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>286,9</b> 275,0	<b>287,0</b>	<b>287,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Büromaterial		115.000	120.000
2.		Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.		100.000	100.000
3.		Druck- und Buchbindearbeiten		2.600	2.600
4.		Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren		13.000	13.000
5.		Ersatzbeschaffung von Geräten		45.400	40.400
6.		Ergänzungsbeschaffung von Geräten		3.000	3.000
7.		Unterhaltung von Geräten		7.200	7.200
8.		Sonstiges		800	800
		<b>Summe</b>		<b>287.000</b>	<b>287.000</b>
514 01	011	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.</b>	<b>36,4</b> 22,1	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>
36.100 € übertragen nach 527 01.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse für 1 Beschäftigten. Weniger wegen Wegfall der anerkannten Privat-PKW.					
517 01	011	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>62,0</b> 34,2	<b>58,0</b>	<b>64,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
In Betracht kommt:					
1 Gebäude mit insgesamt 14.450 qm Nutz- und Nebenraumfläche.					
Veranschlagt sind:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Heizung		0	0
2.		Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf		0	0
3.		Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung		0	0
4.		Sonstiges		58.000	64.000
		<b>Summe</b>		<b>58.000</b>	<b>64.000</b>
517 91	011	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH</b>	<b>597,7</b> 528,9	<b>598,4</b>	<b>634,5</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH		34.200	34.200
2.		Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag		529.200	550.300
3.		Bewirtschaftungskosten für die Schlussabrechnung aus 2006 bzw. 2007		35.000	50.000
		<b>Summe</b>		<b>598.400</b>	<b>634.500</b>
518 02	011	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>85,0</b> 45,6	<b>66,0</b>	<b>66,0</b>

# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 518 02

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für 10 digitale Multifunktionskopierer, die an das IT-Hausnetz angeschlossen sind.

<b>518 91</b>	011	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>993,6</b> 993,5	<b>993,6</b>	<b>993,6</b>
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:  
Diensträume des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren, Adolf-Westphal-Str. 4, 24143 Kiel, 6.276 qm Hauptnutzfläche

<b>518 99</b>	011	<b>Leasing-Raten für Chefwagen</b>	<b>10,0</b> 7,2	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	------------------------------------	--------------------	------------	------------

Übertragen nach 0401 - 518 63 (TG 63).

<b>525 02</b>	011	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>93,0</b> 65,7	<b>93,0</b>	<b>93,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ausbildung und Umschulung	0	0
2.	Fortbildung	93.000	93.000
3.	Prüfungsvergütungen	0	0
<b>Summe</b>		<b>93.000</b>	<b>93.000</b>

<b>526 01</b>	011	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>41,0</b> 42,6	<b>41,0</b>	<b>41,0</b>
---------------	-----	--------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für die in den Gerichtsverfahren anfallenden Gerichtskosten und außergerichtlichen Kosten, hauptsächlich für Rechtsanwälte/innen und Sachverständige. Die entstehenden Kosten für Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Bußgeldverfahren wegen Nichtabschluss einer privaten Pflegeversicherung sind seit 1998 bei Tit. 1003 - 526 01 veranschlagt.

<b>526 03</b>	011	<b>Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse</b>	<b>8,6</b> 2,7	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	-------------	-------------

300 € übertragen nach Tit. 06 02 - 526 61 (TG 61).

# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 03

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ausschuss gemäß § 4 des Heimarbeitsgesetzes in der Fassung vom 29. Oktober 1974 (BGBl. I S. 2879), berichtigt am 17. August 1975 (BGBl. I S. 1010), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Oktober 1998 (BGBl. I S. 1250)	500	500
2.	Landesausschuss f. Jugendarbeitsschutz (§ 55) u. Ausschüsse f. J.arb.schutz b. d. Aufsichtsbeh. (§ 56) n. d. Jugendarbeitsschutzgesetz, zul. geä. am 15. Oktober 1984 (BGBl. I S. 1277), i.V.m. d. LVO über d. zust. Beh. n. d. JArbSchG v. 12. Juli 1978	300	300
3.	Beirat bei der Entschädigungsbehörde aufgrund des Härteausgleichsfonds Schl.-H. für Opfer nationalsozialistischer Gewalt- und Unrechtsmaßnahmen (Amtsbl. Schl.-H. 1989 S. 160, 1992 S. 571 und 1998 S.630)	500	500
4.	Gemeinsamer Ausschuss gem. § 3 AG SGB XII	3.000	3.000
5.	Landespflegeausschuss nach § 92 Abs. 4 SGB XI i.V.m. der Landespflegeausschussverordnung vom 21. März 1995 (GVOBl. Schl.-H. S. 123)	500	500
6.	Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) mit Arbeitskreisen	6.200	6.200
<b>Summe</b>		<b>11.000</b>	<b>11.000</b>

Mehr wegen Ziff. 4.

<b>526 04</b>	011	<b>Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder</b>	<b>4,1</b> 5,4	<b>4,9</b>	<b>4,9</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

500 € übertragen nach Tit. 0901 - 526 04.

<b>526 05</b>	011	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>3,0</b> 0,3	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt z.B. für amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.

<b>526 10</b>	011	<b>Kosten der Einigungsstelle gemäß § 53 Abs. 6 und 7 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein</b>	<b>0,6</b> 0,0	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

<b>526 99</b>	011	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.</b>	<b>9,5</b> 0,3	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Gutachten in Verfahren nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) und dem Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein einschließlich Gutachten pp. auf medizinischem Gebiet (vgl. Tit. 1004 - 681 01 und MG 1004-08).

<b>527 01</b>	011	<b>Dienstreisen</b>	<b>183,9</b> 171,4	<b>219,0</b>	<b>219,0</b>
---------------	-----	---------------------	-----------------------	--------------	--------------

1.500 € übertragen nach Tit. 0901 - 527 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	203.300	203.300
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	7.000	7.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	8.700	8.700
<b>Summe</b>		<b>219.000</b>	<b>219.000</b>

# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
noch zu 527 01					
36.100 € übertragen von 514 01. 4.000 € übertragen von Tit. 1016 - 527 01.					
<b>527 06</b>	011	<b>Erstattung von Auslagen für Vorstellungsreisen Dritter (z.B. Jugendempfang beim Bundespräsidenten)</b>	<b>1,0</b> 0,0	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
<b>529 01</b>	011	<b>Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich</b>	<b>0,9</b> 0,3	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>
600 € übertragen nach Tit. 0901 - 529 01.					
<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt für 9 (Vorjahr: 15) Behörden je 100 €. Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.					
<b>529 04</b>	011	<b>Zur Verfügung für das Landesjugendamt und der/des Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses</b>	<b>0,5</b> 0,2	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
<b>Erläuterungen:</b> Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.					
<b>529 10</b>	011	<b>Zur Verfügung der Ministerin</b>	<b>12,6</b> 11,2	<b>12,6</b>	<b>12,6</b>
<b>Erläuterungen:</b> Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.					
<b>531 02</b>	011	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>60,2</b> 39,0	<b>60,2</b>	<b>60,2</b>
Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 04 überschritten werden.					
<b>Erläuterungen:</b> Zentral veranschlagt für den gesamten Einzelplan. Hiervon ausgenommen sind jedoch folgende fachspezifischen Bereiche: Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung (Tit. 1001-531 03 MG 08), Seniorenpolitik (Tit. 1005-531 03 MG 03) und Landesinitiative Bürgergesellschaft (Tit. 1005-531 05 MG 09). Vgl. Tit. 119 04.					
<b>533 01</b>	011	<b>Arbeitsmedizinische Betreuung</b>	<b>35,8</b> 20,6	<b>35,8</b>	<b>35,8</b>
<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt zur Sicherstellung einer arbeitsmedizinischen Betreuung für die Arbeiter/innen, Angestellten und Beamten/innen im Bereich des MSGF.					
<b>533 02</b>	011	<b>Leistungen Dritter im Rahmen der Landesinitiative zur Gesundheitswirtschaft</b>	<b>75,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 533 02

Das MSGF darf Ausgaben umsetzen, erforderlichenfalls im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und mit Einrichtung der notwendigen Titel und Haushaltsvermerke.

<b>533 98</b>	011	<b>Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**  
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>533 99</b>	011	<b>Leistungsentgelte an die GMSH</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**  
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>534 01</b>	011	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben für die Durchführung von Veranstaltungen</b>	<b>200,0</b> 37,6	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>
---------------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**  
Veranschlagt sind Kosten für ressortspezifische Veranstaltungen und andere Aktivitäten insbesondere aus den Geschäftsbereichen Soziales, Gesundheit und Jugend. Einzelprojekte werden wegen der erforderlichen Aktualität teilweise erst nach Verabschiedung des Haushalts entschieden.

<b>535 02</b>	011	<b>Gesundheitsinitiative des Landes Schleswig-Holstein</b>	<b>348,1</b> 0,0	<b>200,0</b>	<b>200,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**  
Die Mittel sind für Projekte im Rahmen der Gesundheitsinitiative vorgesehen. Ziel ist eine engere Verzahnung von Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft sowie eine verstärkte Profilbildung des Gesundheitslandes Schleswig-Holstein.

<b>546 99</b>	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>24,7</b> 15,0	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**  
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

<b>547 04</b>	011	<b>Besondere Maßnahmen der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz</b>	<b>40,9</b> 40,5	<b>40,9</b>	<b>40,9</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**  
Veranschlagt für besondere Maßnahmen der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz, insbesondere für allgemeine Aufklärung und Information, Schulungsmaßnahmen sowie für die Einrichtung und Aufrechterhaltung eines Suchthelfernetzes.

<b>684 02</b>	011	<b>Beiträge und Ähnliches an Vereine und Gesellschaften</b>	<b>20,7</b> 7,6	<b>18,9</b>	<b>18,9</b>
---------------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

200 € übertragen nach Tit. 0901 - 684 01.

# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 02

**Erläuterungen:**

Zentral veranschlagt für den gesamten Einzelplan, und zwar:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten	2.000	2.000
2.	Schleswig-Holsteinische Vereinigung zur Bekämpfung der Tuberkulose und der Lungenkrankheiten e.V.	500	500
3.	Deutsches Institut für Normung (DIN)	300	300
4.	Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit (BASI)	1.100	1.100
5.	Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH)	1.000	1.000
6.	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	1.400	1.400
7.	Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V. (AFET)	1.500	1.500
8.	Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter	400	400
9.	Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ)	1.900	1.900
10.	Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)	8.800	8.800
<b>Summe</b>		<b>18.900</b>	<b>18.900</b>

<b>812 01</b>	<b>011</b>	<b>Erwerb von Geräten</b>	<b>8,0</b>	<b>45,0</b>	<b>12,0</b>
			0,0		

**Erläuterungen:**

Ersatzbeschaffung des großen Geschirrspülers in der Küche des MSGF in 2007 und Erwerb von 2 Farblaserdruckern in 2008.

<b>919 01</b>	<b>951</b>	<b>Zuführung an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			720,0		

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Obergruppe 42 des Epl. 10 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Zuführung nicht verbrauchter Mittel aus dem Personalkostenbudget an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen. Vgl. Tit. 359 01.

<b>972 01</b>	<b>989</b>	<b>Globale Minderausgaben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		

**01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>453 01</b>	<b>011</b>	<b>Ministerium</b>	<b>7,7</b>	<b>7,7</b>	<b>7,7</b>
(MG 01)			3,4		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Trennungsgeld für 2 Mitarbeiter/innen	2.700	2.700
2.	Umzugskostenvergütungen für 1 Mitarbeiter/in	5.000	5.000
<b>Summe</b>		<b>7.700</b>	<b>7.700</b>

<b>453 03</b>	<b>214</b>	<b>Landesamt für soziale Dienste</b>	<b>20,5</b>	<b>20,5</b>	<b>20,5</b>
(MG 01)			0,9		

# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 453 03

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Trennungsgeld für 8 Mitarbeiter/innen	10.500	10.500
2.	Umzugskostenvergütungen für 2 Mitarbeiter/innen	10.000	10.000
<b>Summe</b>		<b>20.500</b>	<b>20.500</b>

<b>453 04</b>	254	<b>Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>	<b>8,7</b>	<b>8,7</b>	<b>8,7</b>
(MG 01)			4,3		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Trennungsgeld für 3 Mitarbeiter/innen	3.700	3.700
2.	Umzugskostenvergütungen für 1 Mitarbeiter/in	5.000	5.000
<b>Summe</b>		<b>8.700</b>	<b>8.700</b>

<b>453 06</b>	054	<b>Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			0,0		

Übertragen nach 09 09 - 453 01

<b>453 08</b>	124	<b>Staatliche Schulen für Behinderte</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>
(MG 01)			0,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Trennungsgeld für 1 Mitarbeiter/in	1.100	1.100
2.	Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiter/innen	0	0
<b>Summe</b>		<b>1.100</b>	<b>1.100</b>

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>38,0</b>	<b>38,0</b>	<b>38,0</b>
			8,6		

## 07 Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI

Ausgaben dürfen insgesamt bis zu 54.500 €, darüber hinaus bis zur Höhe der Mehreinnahmen in der Maßnahmegruppe 07 geleistet werden.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

**Erläuterungen:**

Mit Wirkung vom 1. Juli 1994 ist beim MSGF eine Schiedsstelle für Pflegesatzangelegenheiten nach dem BSHG gebildet worden (GVOBl. 1994, S. 389). Die Schiedsstelle ist zuständig für Streitigkeiten beim Abschluss von Pflegesatzvereinbarungen mit allen Einrichtungen im Sinne des § 80 SGB XII. Außerdem ist mit Wirkung vom 1. April 1995 eine Schiedsstelle nach dem Pflegeversicherungsgesetz gebildet worden (GVOBl. 1995, S. 125). Diese Schiedsstelle ist zuständig für Entscheidungen nach § 75 Abs. 3 SGB XI (Rahmenverträge über die pflegerische Versorgung), § 85 Abs. 5 SGB XI (Pflegesatzvereinbarungen für stationäre Pflegeleistungen), § 87 SGB XI (Entgeltvereinbarungen für Unterkunft und Verpflegung) und § 89 Abs. 3 SGB XI (Vergütungsvereinbarungen für ambulante Pflegeleistungen).

Für beide Schiedsstellen ist eine Geschäftsstelle beim MSGF eingerichtet. Für die Entscheidungen der Schiedsstellen werden Gebühren erhoben; die Kosten der Schiedsstellen und der Geschäftsstelle werden anteilig erbracht.

Die Bezüge für den Leiter/die Leiterin der Geschäftsstelle sind bei Tit. 1003 - 422 01 veranschlagt.

Vgl. MG 1001 - 07 (Einnahmen).

# 10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>526 09</b> (MG 07)	011	<b>Kosten der Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI - Aufwandsentschädigungen und Reisekosten -</b>	<b>10,0</b> 9,8	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
<b>527 04</b> (MG 07)	011	<b>Reisekostenvergütungen für Reisen in Angelegenheiten der Geschäftsstelle der Schiedsstellen</b>	<b>1,0</b> 0,9	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
<b>529 02</b> (MG 07)	011	<b>Zur Verfügung der Geschäftsstelle der Schiedsstellen</b>	<b>0,5</b> 0,1	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Vorsitzenden der Schiedsstellen. Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewertungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.					
<b>546 01</b> (MG 07)	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglicher Leertitel.					
<b>989 01</b> (MG 07)	991	<b>Ersatz sächlicher Verwaltungskosten</b>	<b>43,0</b> 45,0	<b>43,0</b>	<b>43,0</b>
<b>Erläuterungen:</b> Haushaltstechnische Verrechnungen innerhalb des Landeshaushalts (pauschalierte Personalnebenkosten, Verwaltungsgemeinkosten, Sachkosten). Vgl. Tit. 389 01.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 07</b>			<b>54,5</b> 55,8	<b>54,5</b>	<b>54,5</b>
<b>08 Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
<b>514 02</b> (MG 08)	011	<b>Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen</b>	<b>3,6</b> 1,7	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
3.600 € übertragen nach 527 02.					
<b>Erläuterungen:</b> Wegfall der anerkannten Privat-PKW.					
<b>525 05</b> (MG 08)	011	<b>Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>1,5</b> 1,6	<b>1,6</b>	<b>1,6</b>
<b>526 02</b> (MG 08)	011	<b>Besondere Aufwendungen für den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung</b>	<b>8,2</b> 5,5	<b>8,3</b>	<b>8,3</b>
<b>527 02</b> (MG 08)	011	<b>Dienstreisen</b>	<b>5,5</b> 1,4	<b>9,1</b>	<b>9,1</b>
<b>Erläuterungen:</b> 3.600 € übertragen von Tit. 514 02.					

**10 01**    Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>529 03</b>	011	<b>Verfüungsmittel</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>
(MG 08)			0,3		
<b>531 03</b>	011	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>
(MG 08)			1,1		
<b>546 02</b>	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>
(MG 08)			0,5		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 08</b>			<b>23,2</b>	<b>23,6</b>	<b>23,6</b>
			12,1		
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>17.292,0</b>	<b>16.172,9</b>	<b>16.015,2</b>
			18.797,2		

10 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	28,9 29,8	28,9	20,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	458,4 481,5	485,4	490,8
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	43,0 1.294,6	43,0	43,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>530,3</b> 1.805,9	<b>557,3</b>	<b>553,8</b>
41 - 49		Personalausgaben	13.970,6 15.642,4	13.119,2	12.952,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.249,7 2.382,2	2.946,8	2.988,9
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	20,7 7,6	18,9	18,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8,0 0,0	45,0	12,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	43,0 765,0	43,0	43,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>17.292,0</b> 18.797,2	<b>16.172,9</b>	<b>16.015,2</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-16.761,7</b> -16.991,3	<b>-15.615,6</b>	<b>-15.461,4</b>

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 10 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

65 Verletztenversorgung auf See

**Ausgaben**

- 01 Gemeinschaftseinrichtungen der Länder im Bereich des Gesundheitswesens
- 02 Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege
- 03 Krankenhausfinanzierung
- 05 Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"
- 06 Maßnahmen zur Abwehr von Bioterrorismus und Bekämpfung hochansteckender, gefährlicher Krankheiten
- 08 Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholabhängigen Straftätern/innen
- 61 Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs
- 62 Besondere präventive und gesundheitspolitische Maßnahmen
- 63 Aus- und Fortbildung von Personal im Bereich des Gesundheitswesens
- 64 Fürsorge für Mutter und Kind
- 65 Verletztenversorgung auf See
- 67 Krebsregister
- 68 Gesundheitsberichterstattung
- 69 Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bade- und Trinkwasserhygiene

**Einnahmen**

111 01	311	<b>Gebühren, tarifliche Entgelte und Auslagensatz</b>	<b>22,8</b> 34,9	<b>24,8</b>	<b>24,8</b>
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind

- a) Verwaltungsgebühren für Genehmigungen, Anerkennungen und Festsetzungen in gesundheitsrechtlichen Angelegenheiten,
- b) Erstattung von Kosten durch Krankenhausträger für Wirtschaftlichkeitsprüfungen anlässlich von Pflegesatzgenehmigungen gem. § 17 Abs. 6 der Bundespflegesatzverordnung vom 26.9.1994 (BGBl. I S. 2750), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429) - vgl. Tit. 526 08 -,
- c) Entgelte für die vom norddeutschen Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege erbrachten Leistungen - die tatsächlichen Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 02 zu verwenden -,

119 99	311	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>15,0</b> 1,4	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
--------	-----	-----------------------------	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Rückzahlungen nicht verbrauchter oder nicht zweckentsprechend verwendeter Zuwendungen.

232 01	314	<b>Zuweisungen der Länder Bremen, Hamburg und Niedersachsen zum Norddeutschen Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege</b>	<b>100,1</b> 100,1	<b>100,1</b>	<b>100,1</b>
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Zuweisungen der Länder

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Bremen	7.759	7.759
2.	Hamburg	19.751	19.751
3.	Niedersachsen	72.568	72.568
<b>Summe</b>		<b>100.078</b>	<b>100.078</b>

Vgl. Maßnahmegruppe 02.

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
233 01	314	<b>Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur anteiligen Finanzierung des Fachinformationssystems für Umwelt und Allergien (UMINFO)</b> <b>Erläuterungen:</b> Die Ausgaben sind bei Tit. 533 69 (TG 69) veranschlagt.	2,1 0,0	2,1	2,1
236 01	312	<b>Einnahmen aus Maßregelvollzug</b> <b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Einnahmen aus Haftbeiträgen auswärtig untergebrachter Maßregelvollzugspatienten aus Schleswig-Holstein. Die Haftbeiträge werden von der jeweiligen Staatsanwaltschaft festgesetzt und aus etwaigen Einkommen der Häftlinge gefordert.	3,2 3,0	0,0	0,0
272 01	314	<b>Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gemeinschaftsinitiative "EQUAL"</b> <b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt waren Einnahmen im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)". Das Projekt endete 2005.	0,0 297,2	0,0	0,0
333 01	312	<b>Von Kreisen und kreisfreien Städten im Rahmen der Krankenhausfinanzierung</b> <b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt ist der Beitrag der Kreise und kreisfreien Städte nach § 21 Abs. 1 AG-KHG.	25.892,0 23.554,5	27.678,1	30.257,1
381 01	991	<b>Verrechnung der Mittel zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs aus Konzessionsabgaben nach dem Lotteriegesetz</b> <b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 61 und bei Tit. 684 04 zu verwenden. Vgl. Tit. 1111 - 981 05 MG 02	2.132,4 0,0	1.977,5	1.989,9
389 01	991	<b>Erstattungen an das Norddeutsche Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "EQUAL"</b> <b>Erläuterungen:</b> Vgl. Tit. 989 01 MG 05.	0,0 20,9	0,0	0,0
<b>65</b>		<b>Verletztenversorgung auf See</b> <b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 65 zu verwenden.			
119 65	314	<b>Vermischte Einnahmen</b> (TG 65)	0,0 0,0	0,0	0,0
231 65	314	<b>Zuweisungen des Bundes</b> (TG 65)	0,0 0,0	0,0	0,0
232 65	314	<b>Zuweisungen von Ländern</b> (TG 65)	0,0 0,0	0,0	0,0
233 65	314	<b>Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden</b> (TG 65)	0,0 0,0	0,0	0,0

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
359 65	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0	0,0	0,0
	(TG 65)		0,0		
<b>Summe der Titelgruppe 65</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>28.167,6</b>	<b>29.792,6</b>	<b>32.384,0</b>
			24.012,0		

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Ausgaben

<b>526 08</b>	312	<b>Prüfung von Krankenhäusern durch Prüfungsunternehmen</b>	<b>25,6</b> 0,0	<b>25,6</b>	<b>25,6</b>
---------------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Wirtschaftlichkeitsprüfungen anlässlich der Genehmigung von Pflegesätzen und für Krankenhausprüfungen im Zusammenhang mit Anträgen auf Erhöhung pauschaler Fördermittel (§ 8 Abs. 2 Satz 2 AG-KHG).  
Vgl. Tit. 111 01.

<b>526 99</b>	311	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.</b>	<b>38,1</b> 1,0	<b>105,1</b>	<b>209,6</b>
---------------	-----	---	--------------------	--------------	--------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2007                      2008

Neuverpflichtung insgesamt	199
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	167
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	32
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-

**Erläuterungen:**

		<b>2007</b>	<b>2008</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Kosten der Feststellung von Ursachen bei Impfkomplicationen	600	600
2.	Gutachten im Zusammenhang mit der Zulassung von Hygiene-Zertifizierungsstellen nach § 10 Abs. 2 GDG	1.000	1.000
3.	Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten der Untersuchung über die Weiterentwicklung der Luftrettung in Deutschland	2.500	2.500
4.	Kosten für Gutachten zur Fortschreibung des Krankenhausplans	62.000	166.500
5.	Gutachten im Rahmen der Fachaufsicht Maßregelvollzug	30.000	30.000
6.	Aufbereitung der Daten nach § 21 Abs. 3 KHEntG für KH-Planung	3.000	3.000
7.	Auswertung des Dokumentationssystems AIDS	6.000	6.000
	<b>Summe</b>	<b>105.100</b>	<b>209.600</b>

Mehr wegen Ziff. 4 und Ziff. 7.

<b>533 04</b>	314	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen</b>	<b>31,0</b> 30,9	<b>31,0</b>	<b>31,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Bearbeitung der Meldungen von übertragbaren Krankheiten gem. §§ 11 und 12 Infektionsschutzgesetz (IfSG).

<b>534 01</b>	011	<b>Geschäftsführung der Gesundheitsministerkonferenz (GMK) 2008</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>5,0</b>	<b>54,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	-------------

<b>633 02</b>	312	<b>Erstattungen an Kreise im Rahmen der Fachaufsicht über psychiatrische Fachkliniken</b>	<b>150,0</b> 0,0	<b>154,5</b>	<b>154,5</b>
---------------	-----	---	---------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Aufgrund der Landesverordnung über die zuständigen Behörden nach dem Heimrecht und aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Durchführung des § 13 PsychKG sind wegen der damit verbundenen Übertragung der Fachaufsicht über die psychiatrium GRUPPE und die Fachklinik Schleswig an die Kreise Ostholstein, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg im Rahmen des Konnexitätsprinzips Erstattungsbeiträge zu leisten.

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

633 03	314	<b>An kommunale Projektträger für das Projekt "Telemedizinische Verbundstrukturen" im Rahmen der Gesundheitsinitiative Schleswig-Holstein</b>	175,0 75,0	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------	-----	-----

662 01	312	<b>Schuldendiensthilfe</b>	22,5 22,5	22,5	22,5
--------	-----	----------------------------	--------------	------	------

**Erläuterungen:**

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	22.500	22.500
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	0
<b>Summe</b>		<b>22.500</b>	<b>22.500</b>

Für ein Bundesdarlehen, das im Rahmen der Finanzierung der Umbaukosten für das Krankenhaus für Neurotraumatologie und Neurologie in Malente aufgenommen werden musste, hat das Land anteilige Schuldendienstverpflichtungen übernommen, die bis zum Jahr 2026 zu erbringen sind.

671 01	314	<b>An die Gutachterstelle für Kastration bei der Ärztekammer Schleswig-Holstein</b>	0,5 0,0	0,5	0,5
--------	-----	---	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Gutachterstelle für freiwillige Kastration gem. § 20 des Gesetzes über die freiwillige Kastration vom 31. Oktober 1970 (GVObI. Schl.-H. S. 297). Die Auszahlungen werden zum Jahresende geleistet.

671 02	312	<b>Verwaltungskostenerstattung an die Fachklinik Schleswig für die Sonderschule Hesterberg</b>	217,0 314,0	308,5	258,7
--------	-----	--	----------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Erstattung der Personalkosten des nicht pädagogischen Personals und der Sachkosten der in Trägerschaft des Landes stehenden Sonderschule Hesterberg an die Fachklinik Schleswig gGmbH. Mehr wegen erforderlicher Instandhaltungsarbeiten.

683 01	312	<b>Zuschuss zum laufenden Betrieb der Sonderschule Hesterberg</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach 10 02 - 671 02

684 03	314	<b>An Verbände für Einrichtungen der dezentralen psychiatrischen Versorgung</b>	953,0 967,6	11,2	11,2
--------	-----	---	----------------	------	------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	882	1.906
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	12	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	12	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	858	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	1.906

846.500 € übertragen nach Tit. 684 04.  
Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 846.500 € zu Lasten Tit. 684 04.

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind Zuschüsse für Maßnahmen im sozialpsychiatrischen Bereich.

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 03

Ziel:

Betroffene Personen in einen Zustand zu versetzen, in dem krankheitsbedingte Benachteiligungen ausgeglichen, Selbsthilfekräfte gestärkt und die Teilnahme am sozialen Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden.

Kennzahlen:

8-10 Selbsthilfegruppen für Frauen mit Essstörungen,  
ca. 65-80 Teilnehmerinnen

1 Landesverband der Psychiatrie-Erfahrenen SH e.V.

1 Landesverband SH der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V.

1 Landesverband Beschwerdestellen SH e.V.

<b>684 04</b>	<b>314</b>	<b>Zuschüsse für Zwecke der ambulanten Suchtkrankenhilfe und der dezentralen Psychiatrie</b>	<b>0,0</b>	<b>2.517,5</b>	<b>2.517,5</b>
			0,0		

Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 846.500 € zugunsten Titel 684 03 und bis zur Höhe von 1.671.000 € zugunsten TG 61.

**Erläuterungen:**

846.500 € übertragen von Tit. 684 03 und 1.671.000 € übertragen von Tit. 684 61 (TG 61).

Zuwendungstitel

Mit den in diesem Titel veranschlagten Mitteln werden auf der Grundlage des Sozialvertrages II regionale Angebote pro Jahr mit 1.671.000 € für die ambulante Suchtkrankenhilfe und mit 846.500 € für die dezentrale Psychiatrie gefördert.

Um die nachstehenden Ziele zu erreichen, werden jährlich mit den einzelnen Verbänden Zielvereinbarungen abgeschlossen, ein Berichtswesen aufgebaut, Controllinggespräche geführt und ggf. Umsteuerungen veranlasst.

## 1. Ambulante Suchtkrankenhilfe

Im Rahmen der regionalen ambulanten Suchtkrankenhilfe werden die Aufgabenfelder Beratung (einschl. Prävention), psychosoziale Begleitung Substituierter und Betreuung und spezifische Hilfen für Suchtmittelabhängige in Ballungszentren (einschl. niedrigschwelliger Kontaktmöglichkeiten) gefördert.

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 04

Ziele / Indikatoren:

a) Anzahl der namentlich erfassten Klienten und Angehörigen	15.000
b) Anzahl der klientenbezogenen Leistungen	120.000
c) Konsumstatus nach Beendigung der Betreuung:	
-Kein Problem seit Betreuungsbeginn	4 %
-Abstinenz	38 %
-Gebessert	24 %
-Unverändert	30 %
-Verschlechtert	4 %
d) Leistungen der niedrigschwelligen Suchtkrankenhilfe	
-Erreichte Personen	24.000
-Abgegebene Spritzen	200.000
-Abgegebene Essen	9.000
e) Wohnsituation der Klienten	
-In eigener Wohnung/gemietet/Haus	69 %
-In anderer Wohnung/Haus	2 %
-Bei den Eltern	13 %
-Bei anderen Angehörigen	1 %
-Suchthilfeeinrichtung	1 %
-Betreute Wohneinrichtung	4 %
-Heim/Anstalt	6 %
-Bei Freunden/Bekanntem	1 %
-Sonstige Wohnform	3 %
f) Lebenssituation der Klienten	
-Alleinlebend	39 %
-Mit Elternteil	13 %
-Mit Partnerin	18 %
-Mit Partnerin und mit Kindern	16 %
-Mit Freunden/Bekanntem	2 %
-Mit sonstigen Personen	6 %
g) Einkommenssituation der Klientel	
-Erwerbstätigkeit	31 %
-Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Krankengeld	32 %
-SGB XII	18 %
-Angehörige	9 %
-Rente	6 %
-Anderes	4 %

## 2. Dezentrale Psychiatrie

Ziel:

Betroffene Menschen zu befähigen, krankheitsbedingte Benachteiligungen auszugleichen, Selbsthilfekräfte zu stärken und ihnen die Teilnahme am sozialen Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Dies soll durch Aufbau und Erhalt eines bedarfsgerechten, wirtschaftlichen und fachlichen Standards genügenden gemeindepsychiatrischen Versorgungssystems in den kreisfreien Städten und Kreisen erreicht werden. Dem im SGB XII verankerten Prinzip "ambulant vor stationär" soll dabei in besonderer Weise entsprochen werden. Darüber hinaus soll den psychisch kranken und behinderten Menschen ein niedrigschwelliger und generationsübergreifender Zugang zum Hilfesystem ermöglicht werden und die soziale Infrastruktur für Ratsuchende und hilfebedürftige Menschen gesichert werden.

Kennzahlen:

ca. 35 Einrichtungen, die die Angebote "Ambulante Dienste/Betreuung am Übergang" unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte vorhalten;

ca. 3.700 Nutzerinnen und Nutzer der differenzierten ambulanten Dienste.

685 01	314	An Projektträger für das Projekt "Telemedizinische Verbundstrukturen" im Rahmen der Gesundheitsinitiative Schleswig-Holstein	48,5 50,0	0,0	0,0
685 06	314	An Projektträger für das Projekt "Patientenchipkarte zur Kommunikationsverbesserung" im Rahmen der Gesundheitsinitiative Schleswig-Holstein	277,0 0,0	0,0	0,0

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
686 03	314	<b>An Projektträger für das Projekt "Gästabefragung des Heilbäderverbandes zur Wahrnehmung von Prädikaten und Qualitätssignalen" im Rahmen der Gesundheitsinitiative Schleswig-Holstein</b>	0,0 10,2	0,0	0,0
686 04	314	<b>An Projektträger für Pilotprojekte zur Etablierung von Palliativ-Care-Stützpunkten in Schleswig-Holstein</b>	0,0 0,0	200,0	200,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008	
		Neuverpflichtung insgesamt	400	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008	200		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2009	200	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	-	
		<b>Erläuterungen:</b> Zuwendungstitel Veranschlagt sind Zuwendungen für die Sach- und anteiligen Personalkosten.			
698 01	314	<b>Länderanteil für das HIV-Hilfegesetz</b>	89,8 88,9	89,8	5,0
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt ist der Anteil Schleswig-Holsteins an dem von den Bundesländern gem. GMK-Beschluss vom 21. Juni 2001 ab 2004 aufzubringenden Teil der Aufstockung des Stiftungsvermögens.			
892 01	312	<b>An die Fachklinik Schleswig für Investitionen der Sonderschule Hesterberg</b>	0,0 0,0	306,4	30,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008	
		Neuverpflichtung insgesamt	-	550	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008	-		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2009	-	250	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	300	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	-	
		<b>Erläuterungen:</b> Insbesondere veranschlagt für Brandschutzmaßnahmen, Wärmedämmung Dachgauben und Erneuerung Dachgaubenfenster. Grundlage der durchzuführenden Arbeiten ist die HU-Bau von 2004.			
<b>01 Gemeinschaftseinrichtungen der Länder im Bereich des Gesundheitswesens</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten Titelgruppe 61.					
632 02	314	<b>Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder für die Kooperation der norddeutschen Länder auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens</b>	421,5 340,0	438,2	438,2
(MG 01)		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind die Landesanteile für folgende Einrichtungen:  Arzneimitteluntersuchungsinstitut Nord GmbH (AMI-Nord GmbH) in Bremen, Giftinformationszentrale Nord (GIZ Nord) an der Universität Göttingen, Beteiligung auf dem Gebiet der Schiffsmedizin beim Hamburg Port Health Center (HPHC) in Hamburg			

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>632 03</b>	314	<b>Nationales embryonaltoxikologisches Referenzzentrum</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)		Weggefallen.	0,0		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt war der Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten des Nationalen embryonaltoxikologischen Referenzzentrums in Berlin. Das Projekt eines eigenständigen Zentrums wird nicht weiter verfolgt.			
<b>685 02</b>	165	<b>Beitrag für das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen</b>	<b>178,0</b>	<b>181,0</b>	<b>184,0</b>
(MG 01)			171,2		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder (Abkommen vom 14. Oktober 1970 und Änderungsabkommen vom 30. Mai 1974 und 17. Juni 1993). Es steht den Ländern für Fragen der medizinischen und pharmazeutischen Prüfungen zur Verfügung und widmet sich der angewandten Forschung auf dem Gebiet der Methodik des Prüfungswesens. Zwei Drittel des Finanzbedarfs des Instituts werden nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen, ein Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder aufgebracht. Rechtsgrundlage: Gesetz zu dem Abkommen über die Errichtung und Finanzierung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2002 (GVOBl. Schl.-H. S. 162).			
<b>685 03</b>	165	<b>Beitrag für die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen</b>	<b>173,7</b>	<b>156,0</b>	<b>156,0</b>
(MG 01)			137,5		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf, die die Ausbildung der Ärztinnen, Ärzte und sonstigen Fachkräfte für den öffentlichen Gesundheitsdienst durchführt, ist eine gemeinsame Einrichtung mehrerer Länder. Der auf diese Länder entfallende Anteil bemisst sich je zur Hälfte nach dem Verhältnis ihrer Einwohner und nach der Zahl der aus den Ländern kommenden Lehrgangsteilnehmer/innen. Rechtsgrundlage: Gesetz zu dem Abkommen über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf vom 4. Dezember 1971 (GVOBl. Schl.-H. S. 459).			
<b>685 05</b>	314	<b>Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten</b>	<b>21,2</b>	<b>20,7</b>	<b>20,9</b>
(MG 01)			0,0		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten (ZLG) ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Länder mit Sitz in Bonn. Die nicht durch Gebühren gedeckten Kosten werden nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder aufgeteilt. Rechtsgrundlage: Gesetz zu dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten, geändert durch Gesetz vom 14. April 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 110).			
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>794,4</b>	<b>795,9</b>	<b>799,1</b>
			648,7		
<b>02</b>		<b>Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege</b>			
		Darf bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden Einnahmen bei 111 01, der Mehreinnahmen bei 232 01 sowie der tatsächlichen Einnahmen bei 389 01 überschritten werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Übertragbar.			
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Beim MSGF wird im Rahmen der norddeutschen Kooperation auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens das Norddeutsche Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege unterhalten. Das Zentrum fördert durch seine Aktivitäten die Überwindung der qualitativen Defizite im Bereich der stationären und ambulanten Alten- und Krankenpflege. Wegen der Zuweisungen der Vertragsländer vgl. Tit. 232 01. Der Anteil des Landes Schleswig-Holstein beträgt 26.211 €.			
<b>425 03</b>	314	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>86,0</b>	<b>86,0</b>	<b>86,0</b>
(MG 02)			93,9		

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 425 03

**Erläuterungen:**

Die Stellen sind in der Stellenübersicht zu Tit. 1001-425 01 ausgewiesen.

<b>427 02</b>	314	<b>Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für Dozentinnen und Dozenten</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>
(MG 02)			7,7		
<b>428 03</b>	314	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 02)			0,0		
<b>533 01</b>	314	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen</b>	<b>22,0</b>	<b>22,0</b>	<b>22,0</b>
(MG 02)			40,5		
<b>547 01</b>	314	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>14,0</b>	<b>14,0</b>	<b>14,0</b>
(MG 02)			38,9		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>			<b>126,3</b>	<b>126,3</b>	<b>126,3</b>
			181,0		

## 03 Krankenhausfinanzierung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 333 01 überschritten werden.

Übertragbar.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Landesmittel	35.730.800	38.309.900
2.	Mittel der Kreise und kreisfreien Städte	27.678.100	30.257.100
<b>Summe</b>		<b>63.408.900</b>	<b>68.567.000</b>

Darin enthalten sind die Bezüge bzw. Vergütungen i.H.v. 194,9 T€ für 4 Mitarbeiter, die im Bereich der Krankenhausbaumaßnahmen tätig sind.

Vgl. Tit. 1001 - 422 01 / 425 01.

<b>623 02</b>	312	<b>Schuldendiensthilfen an Krankenhausträgerinnen/Krankenhausträger</b>	<b>17.334,9</b>	<b>20.900,6</b>	<b>24.875,1</b>
(MG 03)			14.831,6		
Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2007	2008		
Neuverpflichtung insgesamt		81.400	91.200		
Davon fällig Haushaltsjahr 2008		4.342			
Davon fällig Haushaltsjahr 2009		4.500	3.957		
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		4.450	4.300		
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff		68.108	82.943		

**Erläuterungen:**

Die Mittel werden als Fördermittel zur Finanzierung von Krankenhausbaumaßnahmen entsprechend dem Investitionsprogramm bewilligt. Ab dem Jahre 2002 ist die Finanzierung der Baumaßnahmen vollständig auf Darlehensgewährung mit entsprechenden Schuldendiensthilfen umgestellt worden. Für die Jahre 2007 und 2008 ist jeweils ein Kreditvolumen von bis zu 50.400 T€ vorgesehen.

Der Finanzplan für Krankenhausbaumaßnahmen wurde turnusgemäß im Herbst 2004 für den Zeitraum 2005 bis 2007 fortgeschrieben. Die einzelnen Maßnahmen mit ihren jährlichen Raten wurden im Einvernehmen mit den Beteiligten gem. §§ 19 und 20 AG-KHG festgelegt.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 623 02

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	15.650.000	15.150.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	5.250.600	5.383.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	4.342.000
<b>Summe</b>		<b>20.900.600</b>	<b>24.875.000</b>

<b>883 02</b>	312	<b>Gesetzliche Ansprüche gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz an Kreise und kreisfreie Städte für verschiedene Krankenhausträgerinnen/-träger</b>	<b>42.313,2</b>	<b>42.313,4</b>	<b>43.497,0</b>
(MG 03)			39.948,4		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die den Krankenhausträgern über die Kreise und kreisfreien Städte zufließenden Mittel ("Gesetzliche Verpflichtungen") nach §§ 8 bis 13 AG-KHG:

- Pauschale Förderung für die Wiederbeschaffung kurz- und mittelfristiger Anlagegüter,
- Förderung der Nutzung von Anlagegütern,
- Förderung von Lasten aus Darlehen,
- Förderung der mit Eigenmitteln beschafften Anlagegüter,
- Förderung bei Schließung oder Umstellung auf andere Aufgaben.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 03</b>	<b>59.648,1</b>	<b>63.214,0</b>	<b>68.372,1</b>
	54.780,0		

## 05 Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei 272 01 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Übertragbar.

**Erläuterungen:**

Leertitel zur Abwicklung des in 2005 ausgelaufenen Programms.

<b>533 03</b>	314	<b>Honorarkosten für Leistungen im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			48,7		

<b>684 01</b>	314	<b>An Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen für Projekte im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			112,4		

<b>686 01</b>	314	<b>An Gesellschaften des privaten Rechts und Stiftungen für Projekte im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			99,4		

<b>989 01</b>	991	<b>Erstattungen an das Norddeutsche Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "EQUAL"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			20,9		

<b>Summe der Maßnahmegruppe 05</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	281,4		

## 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>06 Maßnahmen zur Abwehr von Bioterrorismus und Bekämpfung hochansteckender, gefährlicher Krankheiten</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Ausgaben für Vorsorgemaßnahmen gegen bioterroristische Angriffe, insbesondere für die Lagerung von Impfstoffen und die Beschaffung nicht lagerfähiger Verbrauchsmittel sowie für die Schulung von Impfpersonal.					
<b>514 01</b>	314	<b>Beschaffung antiviraler Medikamente</b>	<b>0,0</b>	<b>1.282,9</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Aufstockung der Bevorratung von antiviralen Medikamenten.					
<b>547 02</b>	314	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>34,0</b>	<b>102,0</b>	<b>50,0</b>
(MG 06)			1.646,9		
<b>632 04</b>	314	<b>Erstattung an Länder</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		
<b>633 01</b>	314	<b>Erstattung an Kreise und kreisfreie Städte</b>	<b>55,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		
<b>684 02</b>	314	<b>An Hilfsorganisationen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		
<b>686 02</b>	314	<b>Erstattung an die Ärztekammer</b>	<b>15,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
(MG 06)			0,0		
<b>883 01</b>	314	<b>Zuweisungen für Investitionen an Kreise und kreisfreie Städte</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 06</b>			<b>104,0</b>	<b>1.386,9</b>	<b>52,0</b>
			1.646,9		
<b>08 Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholabhängigen Straftätern/innen</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
<b>632 01</b>	312	<b>An andere Länder</b>	<b>637,8</b>	<b>661,5</b>	<b>677,3</b>
(MG 08)			404,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Pflegekosten für die nach den Vorschriften der §§ 63, 64 StGB und § 64 StGB i.V.m. §§ 7, 93a JGG sowie nach § 65 StVollzG und Nr. 56 VVJug untergebrachten Personen.					
<b>662 02</b>	312	<b>Schuldendiensthilfen an die Fachklinik Schleswig und die Psychatrium GRUPPE in Neustadt</b>	<b>751,7</b>	<b>888,1</b>	<b>2.060,6</b>
(MG 08)			279,1		

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 662 02

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	10.471	4.760
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	693	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	842	391
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	819	380
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	8.117	3.989

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Für die Umsetzung des von der Landesregierung am 14. Dezember 2004 beschlossenen Investitionsprogramms können die beiden Einrichtungsträger Kredite in Höhe von insgesamt 10.700 T€ in 2007 bzw. 6.900 T€ in 2008 aufnehmen, deren Schuldendienst vom Land getragen wird. Darüber hinaus sind Schuldendiensthilfen zu leisten für bereits ab 2002 aufgenommene Darlehen.

Ziel:

Erhöhung der baulich-technischen Sicherheit sowie Verbesserung der Unterbringung der Patientinnen und Patienten in den beiden forensischen Kliniken in Schleswig und Neustadt.

Kennzahlen:

297 Plätze

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	962.000	1.137.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	86.100	170.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	693.000
<b>Summe</b>		<b>1.048.100</b>	<b>2.000.000</b>

<b>683 02</b>	<b>312</b>	<b>An Psychatrium GRUPPE in Neustadt und Fachklinik Schleswig</b>	<b>23.032,7</b> 21.507,0	<b>23.231,5</b>	<b>24.202,0</b>
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

(MG 08)

**Erläuterungen:**

Pflegekosten für die nach den §§ 63 und 64 StGB sowie § 126 a StPO untergebrachten psychisch Kranken, Alkohol- und Drogenkranken in der Fachklinik

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Schleswig	5.142.800	5.380.300
2.	psychatrium GRUPPE	18.088.700	18.821.700
<b>Summe</b>		<b>23.231.500</b>	<b>24.202.000</b>

Leistungsentwicklung der forensischen Abteilungen in Schleswig-Holstein ab 2004

	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Psychatrium GRUPPE</b>					
a) Planbetten	215	215	240	240	240
b) belegte Betten	240,7	240,0	240,0	244,3	245,0
c) Auslastung in %	111,9	111,6	100,0	101,8	102,1
d) Pflagetage	87.840	87.600	87.600	89.425	89.425
e) Personal in VK	249,1	258,4	272,1	280,1	288,1
<b>Fachklinik Schleswig</b>					
a) Planbetten	57	57	57	57	57
b) belegte Betten	63,3	64,0	64,0	64,0	64,0
c) Auslastung in %	111,0	112,3	112,3	112,3	112,3
d) Pflagetage	23.090	23.360	23.360	23.360	23.360
e) Personal in VK	82,8	82,8	82,8	83,8	83,8

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 683 02

S.-H. insgesamt	2004	2005	2006	2007	2008
a) Planbetten	272	272	297	297	297
b) belegte Betten	303,9	308,0	304,0	308,3	309,0
c) Auslastung in %	111,7	113,2	102,4	104,0	104,0
d) Pflegetage	110.930	112.420	110.960	112.785	112.785
e) Personal in VK	331,9	345,9	354,9	363,9	371,9
	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
Kosten pro Jahr pro bel. Bett in T€	66,1	68,9	75,8	75,4	78,3
Maßregelvollzugskosten in T€	20.080,4	21.507,0	23.032,7	23.231,5	24.202,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 08</b>	<b>24.422,2</b>	<b>24.781,1</b>	<b>24.781,1</b>	<b>24.781,1</b>	<b>26.939,9</b>
		22.190,1			

## 61 Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 1002 - 381 01 überschritten werden.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Einseitig deckungsfähig zugunsten Maßnahmegruppe 01 sowie bis zur Höhe von 1.671.000 € zu Lasten Tit. 684 04.

<b>526 61</b>	314	<b>Sachverständige</b>	<b>28,9</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
(TG 61)			20,8		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008	
		Neuverpflichtung insgesamt	65		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008	30		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2009	30		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	5		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-		

### Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	30.000
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>

<b>534 61</b>	314	<b>Sachkosten im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>
(TG 61)			19,8		

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Drucklegung des Jahresberichts als Ergebnis der landesweiten elektronischen Datenerhebung und der Anteil Schleswig-Holsteins am Substitutionsregister aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern vom 5.2. / 14.5.2002.

<b>633 61</b>	314	<b>An Kreise und kreisfreie Städte</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 61)			0,0		

### Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>684 61</b>	314	<b>Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs</b>	<b>2.990,0</b>	<b>1.038,5</b>	<b>1.025,0</b>
(TG 61)			2.784,6		

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 61

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	4.760	3.005
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	1.025	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	1.039	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	2.696	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	3.005

1.671.000 € übertragen nach Tit. 684 04.

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Aufrechterhaltung landesweiter Präventionsangebote im Rahmen der Suchthilfeplanung sowie Hilfesysteme für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige - unabhängig von Alter, Suchtmittel und Konsumstatus - (frühe Erreichung der Betroffenen zur Schadensminimierung, Heilung und Rehabilitation).

Gegenstand der Förderung:

- Prävention
- Aufsuchende Arbeit im Strafvollzug (ASS)
- Spezifische, in der Regel befristete Projekte
- Landesverbände der Suchtselbsthilfe
- Landesstelle für Suchtfragen (LSSH)
- Frauen und Sucht Beratung und Behandlung donna clara e.V. im Bereich des Gender Mainstreamings

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	1.025.000
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>1.025.000</b>

<b>Summe der Titelgruppe 61</b>	<b>3.029,9</b>	<b>1.079,5</b>	<b>1.066,0</b>
	2.825,2		

## 62 Besondere präventive und gesundheitspolitische Maßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit der Titelgruppe 68.

**Erläuterungen:**

Es sind Mittel veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Maßnahmen gegen AIDS (Tit. 684 62 und 686 62)	405.100	405.100
2.	Bekämpfung von Volkskrankheiten, Gesundheitsförderung, Förderung der Prävention und Rehabilitation (Tit. 534 62, 671 62 und 684 62)	494.200	496.200
3.	Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten sowie Vorsorge für die Seuchenbekämpfung (Tit. 534 62 und 681 62)	39.600	39.600
	<b>Summe</b>	<b>938.900</b>	<b>940.900</b>

<b>534 62</b>	314	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten</b>	<b>7,9</b>	<b>8,1</b>	<b>8,1</b>
(TG 62)			11,6		

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 534 62

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für

		2007	2008
		EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Vorsorge für die Seuchenbekämpfung</b>		
1.1	Behandlung bestimmter Infektionskrankheiten	1.600	1.600
1.2	Sonstige mit der Seuchenbekämpfung im Zusammenhang stehende Ausgaben, z.B. Übernahme von Obduktionskosten zur Aufklärung von CJK-Fällen	1.000	1.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>2.600</i>	<i>2.600</i>
<b>2.</b>	<b>Deutsches Kinderkrebsregister</b>		
2.1	Anteil Schleswig-Holsteins an der Finanzierung des Deutschen Kinderkrebsregisters	5.500	5.500
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>5.500</i>	<i>5.500</i>
<b>Zusammen</b>		<b>8.100</b>	<b>8.100</b>

<b>671 62</b>	314	<b>An die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH) für Brustkrebs-Screening</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>52,0</b>
(TG 62)			0,0		

**Erläuterungen:**

Am 1.1.2004 ist die Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinien in Kraft getreten, die die bundesweite Einführung eines bevölkerungsbezogenen Brustkrebs-Screenings für Frauen im Alter von 50 bis 69 Jahren zum Inhalt hat. Allen Frauen dieser Altersgruppe soll alle zwei Jahre eine Mammographie angeboten werden. Das Screening-Programm richtet sich nach den Europäischen Leitlinien, die auch von anderen europäischen Ländern angewandt werden. Kostenträger des Screenings ist mit etwa 90 % die GKV für ihre Versicherten. Der restliche Anteil von ca. 10 % entfällt auf die private Krankenversicherung, freie Heilfürsorge (Polizei, Bundeswehr), Sozialhilfeempfänger und Nicht-Versicherte. Das MSGF beteiligt sich an den Kosten der Zentralen Stelle sowie an Kosten der Meldebehörden (sog. "Overhead"-Kosten).

<b>681 62</b>	314	<b>Schutzimpfungen</b>	<b>50,0</b>	<b>37,0</b>	<b>37,0</b>
(TG 62)			16,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Durchführung von unentgeltlichen Schutzimpfungen durch die Gesundheitsämter nach § 20 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Kostenträger nach dem Infektionsschutzgesetz und der Vereinbarung mit der GKV über die Beteiligung an den Kosten für Impfstoffe vom 27. August 1998 (z.Z. Polio, Diphtherie, Wundstarrkrampf, Röteln, Masern und Keuchhusten).

<b>684 62</b>	314	<b>Bekämpfung von Volkskrankheiten und anderen Krankheiten - Gesundheitsaufklärung und Prävention</b>	<b>417,0</b>	<b>472,0</b>	<b>472,0</b>
(TG 62)			273,2		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	472	26
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	55	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	55	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	168	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	194	26

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 62

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Maßnahmen im Zusammenhang mit AIDS	33.300	33.300
2.	Landesvereinigung für Gesundheitsförderung	112.500	112.500
3.	Förderung der Prävention und Rehabilitation insbesondere im kardiologischen Bereich	56.400	56.400
4.	Gesundheitsförderung von Migrantinnen und Migranten	40.000	40.000
5.	Optimierung der Kindergesundheit	130.000	130.000
6.	Förderung der psychosozialen Krebsnachsorge	99.800	99.800
	<b>Summe</b>	<b>472.000</b>	<b>472.000</b>

Zu 1.

Ziel:

Koordination und fachliche Anleitung von Multiplikatoren in der AIDS-Prävention, Verhinderung von HIV-Neuinfektionen.

Kennzahlen:

2 Fachkräftetreffen, 35 Teilnehmer  
 Fortbildung Theaterpädagogik, 11 Teilnehmer  
 Parcours an 25 Schulen, 2000 Teilnehmer  
 Lehrerkontakte,-anfragen (ohne Parcoursbuchungen), 36 Teilnehmer  
 AG-Treffen/Koordinatorentreffen (ca. 8 VA), 40 Teilnehmer  
 Parcoursvorstellung auf Bu-Lä-Ebene, 20 Teilnehmer

Zu 2.

Ziel:

Gesundheitsbewusstes Verhalten in der Bevölkerung entwickeln und fördern, um langfristig eine günstigere Kostenentwicklung im Gesundheitswesen zu ermöglichen.  
 Die LV ist hierbei maßgeblich an der Durchführung präventiver Maßnahmen zur Gesundheitsförderung beteiligt und Koordinierungsstelle für diverse Präventionskampagnen.

Kennzahlen:

3 Fachtagungen, mind. 50 Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zu Themen der Prävention und Gesundheitsförderung, 100 Informationsveranstaltungen zum Thema Brustlife

Zu 3.

Ziel:

Gesundheitsbewusstes Verhalten in der Bevölkerung entwickeln und fördern, um langfristig eine günstigere Kostenentwicklung im Gesundheitswesen zu ermöglichen.  
 - Infarktpatienten nach der Akut-Versorgung im Krankenhaus ambulant unter ärztl. Betreuung einer Bewegungstherapie zuzuführen sowie Vermittlung eines adäquaten Lebensweisenkonzeptes, Förderung der Gesundheitsinitiative "Herz intakt".  
 - Durchführung eigener Präventionsprojekte des MSGF, Umsetzung der Gesundheitsziele u. Förderung von gesundheitsbezogenen Projekten von Selbsthilfegruppen.

Kennzahlen:

- 2250 Personen, die das Angebot der Koronarsportgruppen erreicht, 70 Übungseinheiten zur Fortbildung von Übungsleitern und Ärzten; insgesamt 1000 Teilnehmer an den Schulungseinheiten der Gesundheitsinitiative "Herz intakt".

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 62

Zu 4.

Ziel:

Chancengleichheit für Migranten/tinnen beim Zugang zu Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Kennzahlen:

150 Opfer von Folter und Gewalt,  
180 Angehörige der Gesundheitsfachberufe,  
368 Menschen aus Osteuropa,  
3 Veranstaltungen.

Zu 5.

Ziel:

Frühförderung von Kindern aus sozial stark benachteiligten Familien.

Zielgruppe:

Sozial benachteiligte Kinder.

Zu 6.

Ziel:

Hilfe für krebserkrankte Menschen in ihrer psychischen, physischen, familiären, finanziellen und sozialen Situation.

Kennzahlen:

Förderung von 24 Einrichtungen der psychosozialen Krebsnachsorge.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	318.000	344.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	55.000
<b>Summe</b>		<b>318.000</b>	<b>399.000</b>

<b>686 62</b>	314	<b>Förderung von AIDS-Hilfen und -Selbsthilfegruppen</b>	<b>371,8</b>	<b>371,8</b>	<b>371,8</b>
(TG 62)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	350	350
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	350	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	-	350
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	-

### Erläuterungen:

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Personal-, Sach- und Projektkosten.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen gegen HIV/AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten (STD) vom 29. Juli 2002 (Amtsbl. Schl.-H. 2002 S. 465), geändert durch Bekanntmachung vom 23. Dezember 2005 (Amtsbl. Schl.-H. 2006 S. 25).

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 686 62

Ziel:

Psychosoziale Beratung und Betreuung von HIV-Positiven und deren Angehörigen, zielgruppenorientiert.

Kennzahlen:

Z. Zt. keine exakten Zahlenangaben möglich, erst nach Einführung von Leistungsbeschreibung und EDV-gestütztem Doku-System.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	350.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	350.000
<b>Summe</b>		<b>350.000</b>	<b>350.000</b>

<b>Summe der Titelgruppe 62</b>		<b>896,7</b>	<b>938,9</b>	<b>940,9</b>
		300,8		

## 63 Aus- und Fortbildung von Personal im Bereich des Gesundheitswesens

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

<b>525 63</b>	314	<b>Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 63)			0,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt waren Kosten für Fortbildungsveranstaltungen sowie Zuschüsse zur Teilnahme an Kongressen und Seminaren für das Personal des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

<b>526 63</b>	314	<b>Tagungen und Fachtagungen für das Gesundheitswesen</b>	<b>15,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 63)			0,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt waren Mittel für eine Veranstaltung zur Initiierung eines Diskussionsprozesses zum "Gesundheitsland Schleswig-Holstein 2015".

<b>686 63</b>	314	<b>An Vereine, Verbände und Forschungseinrichtungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 63)			0,0		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

<b>Summe der Titelgruppe 63</b>		<b>15,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		0,0		

## 64 Fürsorge für Mutter und Kind

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

<b>681 64</b>	314	<b>Förderung des Hebammenwesens</b>	<b>5,4</b>	<b>5,4</b>	<b>5,4</b>
(TG 64)			3,2		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 681 64

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Mindesteinkommen für freiberufliche Hebammen	4.500	4.500
2.	Zuschüsse für internationale, Landes- und Bundes-Hebammen-tagungen	900	900
<b>Summe</b>		<b>5.400</b>	<b>5.400</b>

Ziel:

Freiberuflich tätige Hebammen stehen am unteren Ende der Einkommensskala bei Selbständigen der Gesundheitsberufe. Ziel ist, durch Zuwendungen zu den Fortbildungsveranstaltungen des Hebammenverbandes Schleswig-Holstein die Teilnahmegebühren für die Hebammen zu ermäßigen, damit sie an den Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen um sich mit neuen fachlichen Fragen und Erkenntnissen zu befassen.

Kennzahlen:

9 Fortbildungsveranstaltungen, 130 Teilnehmerinnen

<b>682 64</b>	314	<b>Für Früherkennungsuntersuchungen auf Stoffwechselerkrankungen bei Neugeborenen</b>	<b>25,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 64)			16,9		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt waren Mittel für das Screening auf zwei angeborene Stoffwechselerkrankungen bei Neugeborenen, die unbehandelt zu irreparablen Gesundheitsschäden (geistige Behinderung) oder in den ersten Lebenswochen zum Tode führen. Sie treten mit einer Häufigkeit von 1 : 8.000 (Phenylketonurie) und 1 : 30.000 (Galaktosämie) auf. Die Kosten werden nunmehr von den Krankenkassen übernommen.

<b>Summe der Titelgruppe 64</b>			<b>30,6</b>	<b>5,4</b>	<b>5,4</b>
			20,1		

## 65 Verletztenversorgung auf See

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 65 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Zur Verbesserung der maritimen Notfallvorsorge haben die Küstenländer (Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Niedersachsen) und der Bund eine zentrale Koordinierungs- und Führungseinrichtung "Havariekommando" in Cuxhaven durch Vereinbarung geschaffen; vgl. Gesetz vom 12. Dezember 2002 (GVBl. S. 246). Der Havariekommandant überträgt im Wege der Auftragsaktik im Havariefall die Aufgabenerfüllung an die zuständigen Stellen in den Ländern und des Bundes.

Die Länder sind für die Verletztenversorgung innerhalb der Küstengewässer (außerhalb des Rettungsdienstgesetzes) im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr zuständig. Da das Land nicht über einen eigenen Rettungsdienst verfügt, muss diese Aufgabe durch kommunale Rettungsdienste (Berufsfeuerwehren Flensburg, Kiel und Lübeck) ausgeführt werden. Dazu müssen Verträge zwischen dem Land und den (beteiligten) Kommunen abgeschlossen werden. Diese umfassen ebenfalls die Zusage, die notwendigen Ausbildungsmaßnahmen zu finanzieren sowie die Kosten der erforderlichen zusätzlichen Ausstattung zu übernehmen.

<b>525 65</b>	314	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>97,4</b>	<b>102,3</b>	<b>107,0</b>
(TG 65)			0,0		
<b>547 65</b>	314	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>12,0</b>	<b>12,6</b>	<b>13,0</b>
(TG 65)			0,0		
<b>632 65</b>	314	<b>Anteil an den Kosten für das Havariekommando (Verletztenversorgung)</b>	<b>69,3</b>	<b>72,8</b>	<b>76,0</b>
(TG 65)			41,4		
<b>633 65</b>	314	<b>Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>192,8</b>	<b>154,5</b>	<b>161,0</b>
(TG 65)			184,1		

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 633 65

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	482	241
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	241	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	241	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	241

**Erläuterungen:**

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	273.000	287.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbetrag 2008)	0	0
	<b>Summe</b>	<b>273.000</b>	<b>287.000</b>

<b>671 65</b>	<b>314</b>	<b>Erstattungen an Forum Leitende Notärzte</b>	<b>23,7</b>	<b>24,5</b>	<b>27,0</b>
(TG 65)			22,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	87	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	28	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	29	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	30	-

**Erläuterungen:**

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	25.000	27.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbetrag 2008)	0	0
	<b>Summe</b>	<b>25.000</b>	<b>27.000</b>

<b>883 65</b>	<b>314</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen</b>	<b>50,8</b>	<b>53,3</b>	<b>56,0</b>
(TG 65)			10,8		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	166	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	56	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	56	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	54	-

**Erläuterungen:**

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 883 65

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	54.000	56.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	0
<b>Summe</b>		<b>54.000</b>	<b>56.000</b>

<b>919 65</b>	951	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 65)			181,7		
<b>Summe der Titelgruppe 65</b>			<b>446,0</b>	<b>420,0</b>	<b>440,0</b>
			440,0		

## 67 Krebsregister

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

### Erläuterungen:

Krebsregister bilden die Datengrundlage für die epidemiologische Krebsforschung. Zur Verbesserung dieser Datengrundlage verpflichtete das bis zum 31. Dezember 1999 geltende Krebsregistergesetz des Bundes vom 4. November 1994 (BGBl. I S. 3351) alle Länder, bis zum 1. Januar 1999 flächendeckend bevölkerungsbezogene Krebsregister einzurichten und zu führen. Dies ist in Schleswig-Holstein durch das Gesetz zur Ausführung des Krebsregistergesetzes (AGKRG) vom 19. Februar 1997 (GVOBl. Schl.-H. S. 96) erfolgt, das vom 1. Januar 2000 an durch das Landeskrebsregistergesetz (LKRK) vom 28. Oktober 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 336) abgelöst wurde.

Das schleswig-holsteinische Krebsregister besteht aus der bei der Ärztekammer eingerichteten "Vertrauensstelle" und einer "Registerstelle". Bei der Vertrauensstelle gehen seit etwa Ende April/Anfang Mai 1997 die Meldungen der Krankheitsfälle ein. Dort werden die personenbezogenen Daten von den epidemiologischen Krankheitsdaten getrennt, die der "Registerstelle" übermittelt und dort ausgewertet werden. Diese Daten stehen für Forschungszwecke zur Verfügung.

Die Aufgaben der Registerstelle wurden durch § 2 Abs. 3 LKRK dem Institut für Krebsepidemiologie e.V. in Lübeck übertragen. Dem Verein ist nach § 119 des Hochschulgesetzes die Stellung einer wissenschaftlichen Einrichtung an der Medizinischen Universität zu Lübeck verliehen worden; er kooperiert eng mit dem dortigen Institut für Sozialmedizin.

Die Kosten für die Krebsregistrierung trägt das Land. Durch die Ansätze der TG 67 werden der Ärztekammer Schleswig-Holstein und dem Institut für Krebsepidemiologie e.V. die Mittel für die erforderlichen Personal- und Sachkosten einschließlich der Investitionen zur Verfügung gestellt. Die Einzelheiten sind durch Verträge vom November/Dezember 1999 geregelt.

<b>547 67</b>	314	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
(TG 67)			2,3		
<b>671 67</b>	314	<b>Verwaltungsausgaben der Vertrauensstelle des Krebsregisters</b>	<b>972,0</b>	<b>978,6</b>	<b>1.003,8</b>
(TG 67)			819,5		
<b>686 67</b>	314	<b>An das Institut für Krebsepidemiologie e.V., Lübeck</b>	<b>394,3</b>	<b>444,2</b>	<b>449,4</b>
(TG 67)			423,5		
<b>892 67</b>	314	<b>Für Investitionen des Instituts für Krebsepidemiologie e. V., Lübeck</b>	<b>0,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 67)			0,0		
<b>893 67</b>	314	<b>Für Investitionen der Vertrauensstelle des Krebsregisters</b>	<b>0,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 67)			0,0		
<b>Summe der Titelgruppe 67</b>			<b>1.369,3</b>	<b>1.465,8</b>	<b>1.456,2</b>
			1.245,3		

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## 68 Gesundheitsberichterstattung

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit der Titelgruppe 62.

### Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 4 des Gesundheitsdienst-Gesetzes vom 14. Dezember 2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 398) hat das MSGF zumindest einmal in der Legislaturperiode Landesgesundheitsberichte über einzelne Themen oder Bevölkerungsgruppen zu erstellen.

<b>526 68</b>	314	<b>Ausgaben für Sachverständige, Gutachten u. ä.</b>	<b>183,8</b>	<b>163,8</b>	<b>163,8</b>
(TG 68)			392,1		

### Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Heranziehung von Sachverständigenleistungen zur Vorbereitung/Anfertigung von Berichten	30.000	30.000
2.	Fortschreibung der Datenbank "Schulgesundheitsuntersuchungen in Schleswig-Holstein" durch das Universitätsklinikum Lübeck aus Datenerhebungen der kommunalen Gesundheitsämter	32.000	32.000
3.	Förderung eines Modellprojektes zur Prävention koronarer Herzerkrankungen	90.000	90.000
4.	Heranziehung eines Sachverständigen für seuchenhygienische oder infektionsepidemiologische Fragen im Rahmen der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	7.100	7.100
5.	Externe Gutachten im Rahmen eines Einsatzes der epidemiologischen Task Force	4.700	4.700
<b>Summe</b>		<b>163.800</b>	<b>163.800</b>

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	90.000	90.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	0
<b>Summe</b>		<b>90.000</b>	<b>90.000</b>

<b>547 68</b>	314	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>
(TG 68)			0,5		

<b>883 68</b>	314	<b>Zuweisungen für Systeme zur Datenerfassung</b>	<b>4,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 68)			0,0		

### Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>Summe der Titelgruppe 68</b>		<b>191,0</b>	<b>166,2</b>	<b>166,2</b>
		392,6		

## 69 Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bade- und Trinkwasserhygiene

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

# 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt zur Aufklärung und Bekämpfung umweltbedingter Gesundheitsrisiken und Erkrankungen.					
<b>533 69</b>	314	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen</b>	<b>27,3</b>	<b>27,3</b>	<b>27,3</b>
(TG 69)			21,2		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für Werkverträge zur Ermittlung besonderer Belastungen, zur Entwicklung eines geographischen Informationssystems für Badegewässerdaten sowie zur Erstellung einer Badewasserkarte Schleswig-Holstein.					
<b>534 69</b>	314	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben für Informationsveranstaltungen und -schriften</b>	<b>8,0</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>
(TG 69)			15,3		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für Informationsveranstaltungen und -schriften im Bereich Umweltmedizin und umweltbezogenem Gesundheitsschutz einschließlich Trink- und Badewasser.					
<b>547 69</b>	314	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>3,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
(TG 69)			0,4		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Pflege, Sammlung und Auswertung von Daten zu Umweltmedizin und umweltbezogenem Gesundheitsschutz einschließlich Trink- und Badewasser.					
<b>Summe der Titelgruppe 69</b>			<b>38,3</b>	<b>38,3</b>	<b>38,3</b>
			36,9		
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>93.139,8</b>	<b>98.195,9</b>	<b>103.922,5</b>
			86.549,1		

## 10 02 Gesundheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	37,8 36,3	34,8	34,8
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	105,4 400,3	102,2	102,2
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	25.892,0 23.554,5	27.678,1	30.257,1
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	2.132,4 20,9	1.977,5	1.989,9
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>28.167,6</b> 24.012,0	<b>29.792,6</b>	<b>32.384,0</b>
41 - 49		Personalausgaben	90,3 101,6	90,3	90,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	564,4 2.290,9	1.959,1	782,8
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	50.116,3 43.994,8	53.433,4	59.466,4
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	42.368,8 39.959,2	42.713,1	43.583,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 202,6	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>93.139,8</b> 86.549,1	<b>98.195,9</b>	<b>103.922,5</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-64.972,2</b> -62.537,1	<b>-68.403,3</b>	<b>-71.538,5</b>

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 10 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

- 01 Erstattungen zu den Leistungen für Opfer von Gewalttaten
- 02 Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX

**Ausgaben**

- 01 Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
- 02 Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX
- 04 Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)
- 05 Entschädigungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)

**Einnahmen**

<b>112 01</b>	214	<b>Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten</b>	<b>130,0</b>	<b>130,0</b>	<b>130,0</b>
			164,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Geldbußen gemäß § 121 SGB XI wegen Nichtabschluss einer Pflegeversicherung sowie gemäß § 14 BErzGG wegen Verletzung der Pflicht, auf Verlangen Auskünfte zu erteilen, Bescheinigungen auszustellen und Veränderungen mitzuteilen.

<b>119 99</b>	214	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>4,0</b>
			11,6		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind auch Verkaufserlöse für unbrauchbare und entbehrliche Geräte etc. sowie Kostenbeiträge für die Benutzung verwaltungseigener Geräte.

<b>124 01</b>	214	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>44,8</b>	<b>48,1</b>	<b>48,1</b>
			43,8		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

			2007	2008
			EUR	EUR
1.		aus - Dienstwohnung (Vorjahr: -)	0	0
2.		aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		
2.1		von Grundstücken in Größe von - (Vorjahr: -)	0	0
2.2		von Gebäuden, Wohnungen und dergl.		
2.3		Mietwohnungen an Landesbedienstete (Vorjahr: -)	0	0
2.4		8 Mietwohnungen an Dritte (Vorjahr: 8)	48.050	48.050
3.		Sonstige Einnahmen	50	50
		<b>Summe</b>	<b>48.100</b>	<b>48.100</b>

<b>132 01</b>	214	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen</b>	<b>2,5</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		

<b>162 01</b>	247	<b>Zinseinnahmen aus Darlehen</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
			0,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Zinseinnahmen aus Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge. Die Darlehen sind grundsätzlich zinsfrei. Lediglich in Einzelfällen werden Verzugs- und ähnliche Zinsen erhoben. Vgl. Tit. 631 04 und 863 03.

<b>182 01</b>	247	<b>Darlehensrückflüsse</b>	<b>120,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
			122,8		

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 182 01

**Erläuterungen:**

Tilgungseinnahmen für Darlehen im Rahmen der Kriegsoferfürsorge, für Hilfen nach dem Infektionsschutzgesetz und für Hilfen nach dem Opferentschädigungsgesetz.  
Vgl. Tit. 631 04 und 863 03.

<b>231 03</b>	<b>247</b>	<b>Erstattungen des Bundes</b>	<b>123,2</b> 131,5	<b>104,3</b>	<b>88,0</b>
---------------	------------	--------------------------------	-----------------------	--------------	-------------

**Erläuterungen:**

1. Für Leistungen der Kriegsoferfürsorge:

1.1 Gemäß dem Ersten Überleitungsgesetz, zuletzt geändert am 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2317), erstattet der Bund die Aufwendungen für die Kriegsoferfürsorge nach den §§ 25 bis 27 i des Bundesversorgungsgesetzes zu 80 v.H., für Empfänger von Leistungen der Kriegsoferfürsorge außerhalb des Geltungsbereiches des Überleitungsgesetzes zu 100 v.H. Für Berechtigte nach dem Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 9. April 2000 (BGBl. I S. 1258), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2005 (BGBl. I S. 1234) bzw. dem Zivildienstgesetz i.d.F. vom 17. Mai 2005 (BGBl. I S. 1346) trägt der Bund die Aufwendungen zu 100 v.H. (§§ 80, 88 SVG, § 51 ZDG).

		2007 EUR	2008 EUR
1.2	Veranschlagt ist der Bundesanteil an den Ausgaben bei		
1.2.1	Tit. 1003 - 681 10 = 5.000 €		
1.2.2	Tit. 1003 - 863 03 = 80.000 €	85.000	85.000
1.2.3	abzüglich Ausland	-5.000	-5.000
1.2.4	abzüglich SVG	-10.000	-10.000
1.2.5	abzüglich IfSG	-13.800	-13.800
1.2.6	abzüglich OEG	-42.000	-42.000
	<b>Summe</b>	<b>14.200</b>	<b>14.200</b>

Vom Bund zu erstatten:

		2007 EUR	2008 EUR
1.3	Kriegsoferfürsorge 80 v.H. von 14.200 € =	11.360	11.360
1.4	SVG, Ausland u.a. 100 v.H. von 15.000 € =	15.000	15.000
1.5	OEG 40 v.H. von 42.000 € =	16.800	16.800
	<b>Summe</b>	<b>43.160</b>	<b>43.160</b>

Vgl. Tit. 633 04, 681 10, 863 03.

2. Nach § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes trägt der Bund 65 v. H. der Ausgaben, die den Ländern nach diesem Gesetz entstehen = 57.850 € bzw. 41.600 €.  
Vgl. Maßnahmegruppe 04.

3. Nach § 17 des Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes trägt der Bund 60 v.H. der Ausgaben, die den Ländern nach diesem Gesetz entstehen = 3.300 €.  
Vgl. Maßnahmegruppe 05.

**01 Erstattungen zu den Leistungen für Opfer von Gewalttaten**

<b>119 04</b>	<b>291</b>	<b>Aus gesetzlichen Schadensersatzansprüchen einschließlich Zinsen</b>	<b>150,0</b> 137,8	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Erstattungen Dritter aufgrund von Schadensersatzansprüchen, die auf das Land übergegangen sind (§ 5 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten) und die auf die Erstattung Dritter entfallenden Zinsen (§ 44 Erstes Buch Sozialgesetzbuch).

<b>231 01</b>	<b>291</b>	<b>Vom Bund einschließlich Zinsen</b>	<b>883,0</b> 787,1	<b>897,0</b>	<b>897,0</b>
---------------	------------	---------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 231 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Anteile des Bundes nach § 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten, d.h. 40 v.H. der Geldleistungen (vgl. zu Tit. 681 02 MG 01 - Nr. 1), und die auf die Anteile des Bundes entfallenden Zinsen (§ 44 Erstes Buch Sozialgesetzbuch).

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>	<b>1.033,0</b>	<b>1.047,0</b>	<b>1.047,0</b>
	924,9		

**02 Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX**

<b>111 02</b>	291	<b>Von schwerbehinderten Menschen im Sinne des § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX</b>	<b>7,0</b>		<b>7,0</b>		<b>7,0</b>
	(MG 02)		6,4				

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind nach Kürzung um die Ausgaben bei Tit. 671 01 MG 02 in voller Höhe zweckgebunden an den Bund abzuführen; sie sind in entsprechender Höhe zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 631 01 MG 02 zu verwenden.

<b>111 03</b>	291	<b>Von den sonstigen berechtigten schwerbehinderten Menschen</b>	<b>1.700,0</b>		<b>1.700,0</b>		<b>1.700,0</b>
	(MG 02)		1.624,7				

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind nach Minderung um die Ausgaben bei Tit. 671 02 MG 02 zu dem gemäß § 152 Satz 1 Ziffer 2 SGB IX jeweils für ein Jahr festgesetzten Vomhundertsatz (vgl. im einzelnen Tit. 631 02 MG 02) zweckgebunden an den Bund abzuführen; sie sind in entsprechender Höhe zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 631 02 MG 02 zu verwenden.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>	<b>1.707,0</b>	<b>1.707,0</b>	<b>1.707,0</b>
	1.631,1		

<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>3.166,5</b>	<b>3.143,4</b>	<b>3.125,1</b>
	3.029,7		

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Ausgaben

422 01	214	Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6.290,9 6.136,4	5.835,1	5.800,9
422 02	214	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	214	Vergütungen der Angestellten	7.674,3 7.603,0	7.744,3	7.385,3
426 01	214	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	254,2 286,8	254,2	254,2
427 01	214	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	10,3 0,0	10,3	10,3
428 01	214	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
459 01	214	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens	0,4 0,2	0,4	0,4

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 459 01 innerhalb des Einzelplans 10.

511 01	214	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	650,0 1.021,4	644,0	652,0
--------	-----	---	------------------	-------	-------

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	61.900	61.900
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	46.300	46.300
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	32.200	32.200
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	465.000	473.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	28.000	28.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	2.000	2.000
7.	Unterhaltung von Geräten	8.600	8.600
8.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>644.000</b>	<b>652.000</b>

514 01	214	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	28,0 21,4	20,0	22,0
--------	-----	---	--------------	------	------

8.000 € übertragen nach Tit. 527 01.

### Erläuterungen:

Weniger wegen Wegfall der anerkannten Privat-PKW.

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2007	Tatsächlicher Bestand am 1.2.2006
Pkw mit Fahrer	1	1
Selbstfahrer-Pkw	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
517 01	214	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>43,0</b> 24,8	<b>33,7</b>	<b>35,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> In Betracht kommen: 5 Gebäude mit insgesamt 16.964 qm Nutz- und Nebenraumfläche *), (*) ohne Boden- und Kellerraumfläche.  Veranschlagt für:			
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
		1. Heizung		0	0
		2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf		0	0
		3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung		6.900	6.900
		4. Sonstiges		26.800	28.100
		<b>Summe</b>		<b>33.700</b>	<b>35.000</b>
517 91	214	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH</b>	<b>749,1</b> 785,3	<b>862,5</b>	<b>896,6</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt für:			
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
		1. Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH		29.200	30.400
		2. Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag		833.300	866.200
		<b>Summe</b>		<b>862.500</b>	<b>896.600</b>
518 01	214	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>288,3</b> 284,2	<b>294,3</b>	<b>294,3</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt für Mieten für die vom LAsD genutzten Bundesliegenschaften (Außenstellen Heide, 2013 qm Hauptnutzfläche, Kiel, 1390 qm Hauptnutzfläche, und Schleswig, 1448 qm Hauptnutzfläche) für die in regelmäßigen Abständen zu überprüfenden Resthauptnutzflächen, d.h. ohne die vom Bund zur Durchführung der Kriegsopferversorgung mietfrei zur Verfügung gestellten Flächen.			
518 02	214	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>55,0</b> 55,3	<b>55,0</b>	<b>56,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind die Mieten für 25 Kopiergeräte und eine Postbearbeitungsmaschine.			
518 91	214	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>651,4</b> 651,4	<b>651,4</b>	<b>651,4</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Miete für das LAsD, Steinmetzstr. 1 - 11, 24534 Neumünster, 4.054 qm Hauptnutzfläche und LAsD - Außenstelle Lübeck -, Große Burgstr. 4, 23552 Lübeck, 3.030 qm Hauptnutzfläche.			
518 98	214	<b>Leasingraten für Ausstattungsgegenstände</b>	<b>33,8</b> 30,0	<b>33,8</b>	<b>33,8</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Mietkauf von 50 Büromöbelraumausstattungen (EDV-Arbeitsplätze nach den EU-Richtlinien).			
525 01	214	<b>Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>88,8</b> 81,9	<b>90,9</b>	<b>93,0</b>

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 525 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ausbildung und Umschulung, Qualifizierungsförderung für Angestellte, Prüfungsvergütungen	13.600	16.900
2.	Fortbildung	77.300	76.100
<b>Summe</b>		<b>90.900</b>	<b>93.000</b>

<b>526 01</b>	214	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>135,0</b> 107,9	<b>135,0</b>	<b>135,0</b>
---------------	-----	--------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für die in den Gerichtsverfahren anfallenden Gerichtskosten und außergerichtlichen Kosten, hauptsächlich für Rechtsanwälte/innen, Rentenberater/innen und sonstige Prozessbevollmächtigte sowie für die Kostenerstattung in Rechtsbehelfsverfahren. Insbesondere entstehen Kosten für Sozialgerichtsverfahren sowie Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Bußgeldverfahren wegen Nichtabschluss einer privaten Pflegeversicherung und Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen gegen die Mitwirkungspflichten nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz -vgl. Tit. 112 01-.

<b>526 03</b>	214	<b>Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse</b>	<b>4,0</b> 3,6	<b>4,0</b>	<b>4,5</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Beratender Ausschuss für behinderte Menschen und Widerspruchsausschuss beim Integrationsamt gemäß §§ 103 und 119 SGB IX	2.500	2.750
2.	Beirat der Hauptfürsorgestelle gemäß Durchführungsgesetz zur Kriegsopferfürsorge	1.500	1.750
<b>Summe</b>		<b>4.000</b>	<b>4.500</b>

<b>526 05</b>	214	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>5,0</b> 0,8	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt z.B. für amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.

<b>526 99</b>	214	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.</b>	<b>1,5</b> 0,0	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

<b>527 01</b>	214	<b>Dienstreisen</b>	<b>21,0</b> 17,1	<b>29,0</b>	<b>29,0</b>
---------------	-----	---------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	29.000	29.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0	0
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0	0
<b>Summe</b>		<b>29.000</b>	<b>29.000</b>

8.000 € übertragen von Tit. 514 01.

<b>533 02</b>	242	<b>Beweiserhebung</b>	<b>2.600,0</b> 2.094,2	<b>2.300,0</b>	<b>2.350,0</b>
---------------	-----	-----------------------	---------------------------	----------------	----------------

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 533 02

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Gutachten mit Untersuchungen, Fallgutachten nach Aktenlage und Befundberichte von Hausärzten im Zusammenhang mit Anerkennungsverfahren nach dem Sozialen Entschädigungsrecht und dem SGB IX.

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Einzelgutachten (Gutachten mit Untersuchungen)	149.000	149.000
2.	Fallgutachten nach Aktenlage	650.000	675.000
3.	Befundberichte	1.500.000	1.525.000
4.	Sonstiges	1.000	1.000
	<b>Summe</b>	<b>2.300.000</b>	<b>2.350.000</b>

Die Kosten entstehen nach § 21 Abs. 3 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch und nach § 12 des Gesetzes über das Verwaltungsverfahren der Kriegsoferversorgung, zuletzt geändert am 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469). Die Entschädigung richtet sich nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz - JVEG - 2004 (BGBl. I S. 718 ff.), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2437).

<b>533 99</b>	214	<b>Leistungsentgelte an die GMSH</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>534 01</b>	242	<b>Reisekosten der zur ärztlichen Untersuchung vorgeladenen Versorgungsberechtigten und schwerbehinderten Menschen</b>	<b>43,0</b> 25,1	<b>30,0</b>	<b>35,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Erstattungen der im Rahmen der Beweiserhebung (vgl. Tit. 533 02) anfallenden Reisekosten und Verdienstauffälle nach § 65 a Erstes Buch Sozialgesetzbuch.

<b>546 99</b>	214	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>3,0</b> 1,6	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

<b>631 04</b>	247	<b>An den Bund für Erstattungen im Rahmen der Kriegsoferversorge</b>	<b>72,3</b> 137,4	<b>56,0</b>	<b>56,0</b>
---------------	-----	--	----------------------	-------------	-------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 162 01 und 182 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Anteil des Bundes an den Einnahmen bei Tit. 162 01 und 182 01.

Berechnung:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Tit. 162 01	1.000	1.000
2.	Tit. 182 01	100.000	100.000
3.1	abzüglich SVG und Ausland	-15.000	-15.000
3.2	abzüglich IfSG	-13.800	-13.800
3.3	abzüglich OEG	-42.000	-42.000
	<b>Summe</b>	<b>30.200</b>	<b>30.200</b>

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 631 04

Von der Summe werden veranschlagt:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	80 % von 30.200 € =	24.160	24.160
2.	für Berechtigte nach dem SVG und Ausland	15.000	15.000
3.	40 % von 42.000 € für Berechtigte nach dem OEG =	16.800	16.800
<b>Summe</b>		<b>55.960</b>	<b>55.960</b>

Die Abrechnung mit dem Bund erfolgt zum Jahresende. Die Mittel fließen daher erst im November / Dezember ab.

<b>631 05</b>	<b>244</b>	<b>Erstattungen an den Bund für Leistungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz</b>	<b>25,0</b> 19,3	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Anteil Schleswig-Holsteins an den Entschädigungsleistungen bei Hepatitis-C-Infizierten durch die Anti-D-Immunprophylaxe in der ehemaligen DDR.

<b>632 01</b>	<b>242</b>	<b>Erstattung von Verwaltungskosten</b>	<b>20,0</b> 20,0	<b>20,2</b>	<b>21,2</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

1. Das Niedersächsische Landesamt für Zentrale Soziale Dienste hat u.a. für Schleswig-Holstein die Betreuung der KOV-Programmentwicklung, Erstellung der Programmvorgaben, das Austesten der Programme, das Fehlermanagement und die Fehlerbehebung, die Anwenderbetreuung hinsichtlich Programmfragen und die organisatorische Betreuung der Produktionsausgaben durch Vertrag übernommen.

2. Das Landesversorgungsamt Hessen ist von den Landesversorgungsämtern der übrigen Bundesländer mit der Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung für Versorgungskrankengeldbezieher/innen nach § 22 Bundesversorgungsgesetz beauftragt worden. Die dadurch entstehenden Verwaltungskosten (0,51 € pro Beitragsfall) sind dem Landesversorgungsamt Hessen nach § 91 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch zu erstatten.

<b>633 04</b>	<b>247</b>	<b>Landesanteil an den Ausgaben in der Kriegso-pferfürsorge</b>	<b>2.150,0</b> 2.118,4	<b>2.150,0</b>	<b>2.100,0</b>
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Gegenseitig deckungsfähig mit 633 07 und 633 08.

**Erläuterungen:**

Allgemeine Erläuterungen sind zu Tit. 231 03 abgedruckt. Veranschlagt sind die nicht vom Bund erstatteten Aufwendungen der Kriegso-pferfürsorge, soweit die Aufgaben dem Land obliegen und die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger mit den Aufwendungen in Vorlage treten.

Aufwand (geschätzt): 10.750 T€ bzw. 10.500 T€,  
davon Bundesanteil 80 v.H.: 8.600 T€ bzw. 8.400 T€,  
Landesanteil 20 v.H.: 2.150 T€ bzw. 2.100 T€.

Der Bundesanteil wird von der Landesabrechnungsstelle direkt aus dem Bundeshaushalt abgebucht. Die Aufwendungen der Hauptfürsorgestelle (Landes- und Bundesanteile) als überörtlicher Träger sind bei Tit. 681 10 und 863 03 veranschlagt.

<b>633 07</b>	<b>247</b>	<b>Leistungen an Impfgeschädigte nach dem Infektionsschutzgesetz</b>	<b>560,0</b> 790,9	<b>800,0</b>	<b>800,0</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Gegenseitig deckungsfähig mit 633 04 und 633 08.

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 633 07

**Erläuterungen:**

a) An Impfgeschädigte nach dem Infektionsschutzgesetz zu gewährende Leistungen, die denen der Kriegsopferfürsorge gemäß §§ 25 bis 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen, sind nach § 66 Abs. 2 Infektionsschutzgesetz in voller Höhe von dem Land zu erstatten, in dem der Impfschaden verursacht worden ist.

Es werden folgende Hilfen gewährt: Hilfen in besonderen Lebenslagen (vor allem Hilfe zur Pflege), berufsfördernde Leistungen, Erholungshilfe, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt. Diese Aufgaben werden von den Kreisen und kreisfreien Städten sowie der Hauptfürsorgestelle wahrgenommen.

Veranschlagt sind die den Kreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern zu erstattenden Aufwendungen, mit denen diese in Vorlage treten.

Die Mittel fließen im November/Dezember ab.

Die Aufwendungen der Hauptfürsorgestelle als überörtlicher Träger sind bei Tit. 863 03 veranschlagt.

b) Versorgungsleistungen auf Grund von Impfschädigungen gem. § 60 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz sind bei Tit. 681 01 veranschlagt.

<b>633 08</b>	<b>247</b>	<b>Entschädigung für Opfer von Gewalttaten - Landesanteil -</b>	<b>650,0</b> 760,7	<b>1.100,0</b>	<b>1.100,0</b>
---------------	------------	---	-----------------------	----------------	----------------

Gegenseitig deckungsfähig mit 633 04 und 633 07.

**Erläuterungen:**

a) Veranschlagt ist der Landesanteil an den Aufwendungen für Opfer von Gewalttaten, die den Hilfen der Kriegsopferfürsorge gem. §§ 25 - 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen:

Aufwand (geschätzt): 1.833,3 T€,  
davon Bundesanteil 40 v.H.: 733,3 T€,  
Landesanteil 60 v.H.: 1.100,0 T€.

b) Versorgungsleistungen gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten sind bei Tit. 681 02 MG 01 veranschlagt.

<b>636 01</b>	<b>242</b>	<b>Verwaltungskostenerstattung nach § 20 Bundesversorgungsgesetz und § 11 Bundesvertriebenengesetz</b>	<b>260,0</b> 252,1	<b>260,0</b>	<b>255,0</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die den Krankenkassen nach § 20 des Bundesversorgungsgesetzes und Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 17 Abs. 1 Satz 1 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) und § 11 Bundesvertriebenengesetzes zu erstattenden Verwaltungskosten.

<b>671 03</b>	<b>242</b>	<b>Verwaltungskostenerstattung an den Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e. V.</b>	<b>22,5</b> 22,5	<b>22,5</b>	<b>22,5</b>
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Gemäß § 11 a des Bundesversorgungsgesetzes werden im Land Schleswig-Holstein Versehrtenleibesübungen vom Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e.V. im Landessportbund durchgeführt. Die hierbei entstehenden Verwaltungskosten sind dem Verein gemäß § 11 a Abs. 4 in angemessenem Umfang zu ersetzen. Der Bund leistet ebenfalls Zuschüsse.

<b>681 01</b>	<b>291</b>	<b>Impfschäden</b>	<b>3.612,1</b> 3.608,3	<b>3.773,7</b>	<b>3.873,7</b>
---------------	------------	--------------------	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

a) Gemäß § 60 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Art. 2 § 3 Abs. 4 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618), wird Versorgung unter entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes gewährt.

Veranschlagt für:

		<b>2007</b>	<b>2008</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Rentenleistungen	3.032.200	3.132.200
2.	Heilbehandlung	120.000	120.000
3.	Pauschale § 20 BVG	170.000	170.000
4.	Sachleistungen	450.000	450.000
5.	Beweiserhebung / Zinsen	1.500	1.500
	<b>Summe</b>	<b>3.773.700</b>	<b>3.873.700</b>

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 681 01

b) Die Aufwendungen für Impfgeschädigte, die den Hilfen der Kriegsoferfürsorge gemäß §§ 25 - 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen, sind bei Tit. 633 07 veranschlagt.

<b>681 06</b>	314	<b>Entschädigungen bei Berufsausübungsverboten und Absonderungen sowie Entseuchungsmaßnahmen</b>	<b>30,0</b> 18,5	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Entschädigungszahlungen an Ausscheider, Ausscheidungsverdächtige, Ansteckungsverdächtige oder Abgesonderte gem. § 58 Infektionsschutzgesetz sowie Entschädigungen gem. § 65 Infektionsschutzgesetz im Rahmen von Entseuchungsmaßnahmen vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Art. 2 § 3 Abs. 4 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618).

<b>681 10</b>	247	<b>Kriegsoferfürsorge an Berechtigte im Ausland</b>	<b>6,5</b> 7,6	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Gegenseitig deckungsfähig mit 863 03.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Leistungen der Kriegsoferfürsorge an Berechtigte im Ausland (Dänemark, Island, Schweden, Norwegen, Finnland). Für die Bewilligung und Auszahlung ist die Hauptfürsorgestelle zuständig. Vgl. Tit. 231 03.

<b>811 01</b>	214	<b>Erwerb von Dienstfahrzeugen</b>	<b>20,2</b> 0,0	<b>17,9</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	------------------------------------	--------------------	-------------	------------

<b>812 01</b>	214	<b>Erwerb von Geräten</b>	<b>33,7</b> 16,9	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---------------------------	---------------------	------------	------------

<b>863 03</b>	247	<b>Darlehen im Rahmen der Kriegsoferfürsorge und aus dem Bereich der Nebengesetze</b>	<b>120,0</b> 36,3	<b>80,0</b>	<b>80,0</b>
---------------	-----	---	----------------------	-------------	-------------

Gegenseitig deckungsfähig mit 681 10.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Aufwendungen der Hauptfürsorgestelle im Rahmen der Kriegsoferfürsorge für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Berechtigte nach dem BVG		
1.1	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1.200	1.200
1.2	Darlehen zur Gründung und Sicherung einer selbständigen Existenz	1.000	1.000
1.3	Wohnungshilfen	10.800	10.800
1.4	Kraftfahrzeughilfen	10.000	10.000
1.5	Hilfen in besonderen Lebenslagen	1.200	1.200
2.	Berechtigte nach dem IfSG	13.800	13.800
3.	Berechtigte nach dem OEG	42.000	42.000
	<b>Summe</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>

Vgl. Tit. 162 01, 182 01 und 231 03.

## 01 Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

**Erläuterungen:**

Gemäß § 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Januar 1985 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch Art. 10 Nr. 11 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950), erhalten Opfer von Gewalttaten Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Nach § 4 OEG ist zur Gewährung der Versorgung das Land verpflichtet, in dem die Schädigung eingetreten ist.

Der Bund trägt 40 v.H. der Ausgaben, die den Ländern durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.

Vgl. MG 01 (Einnahmen).

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

<b>631 03</b>	291	<b>Erstattungen an den Bund gem. § 5 Abs. 2 OEG</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
(MG 01)			11,9		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der an den Bund abzuführende Anteil an den Erstattungen Dritter aufgrund von Schadensersatzansprüchen nach § 5 OEG.  
Vgl. Tit. 119 04 MG 01.

<b>631 06</b>	291	<b>Erstattungen an den Bund</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			0,0		

Weggefallen.

<b>681 02</b>	291	<b>Entschädigungen</b>	<b>3.588,5</b>	<b>3.696,0</b>	<b>3.696,0</b>
(MG 01)			3.306,3		

**Erläuterungen:**

a) Veranschlagt sind Entschädigungsleistungen gemäß § 4 OEG:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Rentenleistungen	2.240.000	2.240.000
2.	Sachleistungen	90.000	90.000
3.	Heilbehandlung	1.316.000	1.316.000
4.	Beweiserhebungskosten / Zinsen	50.000	50.000
	<b>Summe</b>	<b>3.696.000</b>	<b>3.696.000</b>

Zu Nr. 1: Vgl. Tit. 231 01 MG 01.

b) Die Aufwendungen für Opfer von Gewalttaten, die den Hilfen der Kriegsoferfürsorge gemäß §§ 25 - 27 i Bundesversorgungsgesetz entsprechen, sind bei Tit. 633 08 veranschlagt.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>	<b>3.600,5</b>	<b>3.708,0</b>	<b>3.708,0</b>
	3.318,2		

## 02 Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX

**Erläuterungen:**

Nach § 145 SGB IX besteht die Pflicht zur unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr. Voraussetzung ist, dass der Behindertenausweis mit einer gültigen Wertmarke versehen ist. Sie wird gegen Entrichtung eines entsprechenden Betrages entweder für ein Jahr oder für ein halbes Jahr ausgegeben.  
Vgl. MG 02 (Einnahmen).

<b>631 01</b>	291	<b>An den Bund nach § 152 Nr. 1 SGB IX</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>
(MG 02)			5,3		

Bei 631 01 MG 02 und 671 01 MG 02 dürfen insgesamt Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 111 02 MG 02 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 111 02 MG 02.

<b>631 02</b>	291	<b>An den Bund aus den Einnahmen von den sonstigen berechtigten schwerbehinderten Menschen nach § 152 SGB IX</b>	<b>650,0</b>	<b>650,0</b>	<b>650,0</b>
(MG 02)			327,4		

Bei 631 02 MG 02 und 671 02 MG 02 dürfen insgesamt Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 111 03 MG 02 geleistet werden.

Dabei sind die Erläuterungen zu 631 02 MG 02 verbindlich gemäß § 17 LHO.

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 631 02

**Erläuterungen:**

1. Von den Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an sonstige (d.h. nicht versorgungsberechtigte) schwerbehinderte Menschen bei Titel 111 03 MG 02, vermindert um die Ausgaben bei Titel 671 02 MG 02, ist ein Anteil an den Bund abzuführen, der sich aus dem Verhältnis der vom Bund zu tragenden Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen für die unentgeltliche Beförderung im Nahverkehr errechnet (s. § 152 Satz 1 Nr. 2 SGB IX).
2. Zum 15. Juli und 15. November eines jeden Jahres sind auf den Anteil des Bundes Abschlagszahlungen abzuführen. Die Höhe der Abschlagszahlungen ergibt sich aus § 152 SGB IX. Der Bundesanteil betrug nach der letzten Festsetzung (2005) 33,35 v.H.
3. Die auf den Bund entfallenden Einnahmen sind für jedes Haushaltsjahr abzurechnen (vgl. Tit. 231 03 MG 02).

<b>671 01</b>	291	<b>An schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 151 Abs.1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX</b>	<b>0,5</b> 0,0	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Bei 631 01 MG 02 und 671 01 MG 02 dürfen insgesamt Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 111 02 MG 02 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 111 03 MG 02.

<b>671 02</b>	291	<b>An sonstige schwerbehinderte Menschen</b>	<b>21,0</b> 18,3	<b>21,0</b>	<b>21,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Bei 631 02 MG 02 und 671 02 MG 02 dürfen insgesamt Ausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 111 03 MG 02 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 631 02 MG 02.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>			<b>678,0</b> 351,0	<b>678,0</b>	<b>678,0</b>
------------------------------------	--	--	-----------------------	--------------	--------------

## 04 Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die nach §§ 17 und 21 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) i.d.F. vom 17. Dezember 1999, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 3. August 2005 (BGBl. I S. 2266) für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR vorgesehenen Kapitalentschädigungen und laufenden Versorgungsleistungen. Der Bund trägt 65 v.H. der von den Ländern aufgewendeten Leistungen (vgl. Tit. 231 03). Durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR ist u.a. der § 17 dahingehend geändert worden, dass die Kapitalentschädigung auf 300 € pro Haftmonat angehoben wurde. Für Zeiträume, die bereits entschädigt wurden, kann auf Antrag eine Nachzahlung gewährt werden. Durch Gesetzesänderung vom 22. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2834) ist die Frist zur Antragstellung vom 31. Dezember 2003 auf den 31. Dezember 2007 verlängert worden.

<b>681 03</b>	241	<b>Kapitalentschädigungen</b>	<b>40,0</b> 30,5	<b>40,0</b>	<b>15,0</b>
---------------	-----	-------------------------------	---------------------	-------------	-------------

<b>681 04</b>	241	<b>Versorgung</b>	<b>26,0</b> 31,3	<b>49,0</b>	<b>49,0</b>
---------------	-----	-------------------	---------------------	-------------	-------------

<b>Summe der Maßnahmegruppe 04</b>			<b>66,0</b> 61,8	<b>89,0</b>	<b>64,0</b>
------------------------------------	--	--	---------------------	-------------	-------------

**10 03** Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<p><b>05 Entschädigungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)</b></p> <p>Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.</p> <p><b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind die nach § 3 des VwRehaG i.d.F.d.B. vom 1. Juli 1997 (BGBl. I S. 1620) vorgesehenen Versorgungs- und Sachleistungen in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes.</p>					
<b>636 02</b>	241	<b>Sachleistungen</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
(MG 05)			0,0		
<b>681 05</b>	241	<b>Versorgung (Geldleistungen)</b>	<b>6,0</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>
(MG 05)			4,6		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 05</b>			<b>11,0</b>	<b>10,5</b>	<b>10,5</b>
			4,6		
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>31.567,8</b>	<b>31.860,2</b>	<b>31.574,1</b>
			30.776,9		

# 10 03 Landesamt für soziale Dienste

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2.160,3 2.111,1	2.142,1	2.140,1
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.006,2 918,6	1.001,3	985,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>3.166,5</b> 3.029,7	<b>3.143,4</b>	<b>3.125,1</b>
41 - 49		Personalausgaben	14.230,1 14.026,4	13.844,3	13.451,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	5.399,9 5.206,0	5.190,1	5.294,1
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	11.763,9 11.491,3	12.727,9	12.748,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	173,9 53,2	97,9	80,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>31.567,8</b> 30.776,9	<b>31.860,2</b>	<b>31.574,1</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-28.401,3</b> -27.747,2	<b>-28.716,8</b>	<b>-28.449,0</b>

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 10 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

01 Erstattungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur

**Ausgaben**

01 Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur

08 Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

09 Leistungen nach dem Wiedergutmachungsgesetz des Landes und sonstige Leistungen

10 Durchführung der Wiedergutmachung

**Einnahmen**

111 01	254	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>40,0</b> 39,2	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

30.000 € übertragen nach Tit. 1007 - 111 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Gebühren insbesondere nach dem Arbeitszeitgesetz.

119 99	212	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>30,0</b> 329,0	<b>20,0</b>	<b>10,0</b>
--------	-----	-----------------------------	----------------------	-------------	-------------

182 03	244	<b>Darlehensrückflüsse</b>	<b>0,1</b> 0,1	<b>15,4</b>	<b>15,4</b>
--------	-----	----------------------------	-------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Darlehenszweck		Darl.forderung am 31.12.2005 in €	Veranschlagt sind Tilgung in €
1.	Existenz- und Wohnraumdarlehen nach dem Entschädigungsrecht	383	122
2.	Darlehen zur Errichtung von Alten- und Pflegeheimen	170.771	15.300
<b>Zusammen</b>		<b>171.154</b>	<b>15.422</b>

15.300 € (Ziff. 2) übertragen von 1005 - 182 02.

231 01	341	<b>Erstattungen des Bundes für vom Land bei der Durchführung des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes geleistete Ausgaben</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 10 07 - 231 01

231 03	244	<b>Erstattungen des Bundes im Rahmen der Verteilung der Entschädigungslast</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Erstattungen des Bundes im Rahmen der Lastenverteilung nach § 172 Bundesentschädigungsgesetz.  
Vgl. Tit. 631 02 MG 08.

281 02	244	<b>Einnahmen aus bundesrechtlichen Entschädigungsverfahren</b>	<b>5,0</b> 3,0	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus zu Unrecht gezahlten Entschädigungsleistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz.

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

**01 Erstattungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur**

**Erläuterungen:**

Im Zuge der Abrechnung der Investitionsaufwendungen und sonstigen Zuwendungen nach dem Landespflegegesetz kann es zu Erstattungen der Kreise und kreisfreien Städte und möglicherweise auch von sonstigen Zuschussempfängern (z.B. Träger von Pflegeeinrichtungen) kommen.

Vgl. Maßnahmegruppe 01 (Ausgaben).

<b>233 01</b>	236	<b>Von Kreisen und Gemeinden</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			7,3		
<b>281 01</b>	236	<b>Von Sonstigen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			41,4		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			48,7		
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>75,1</b>	<b>50,4</b>	<b>40,4</b>
			420,0		

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Ausgaben

<b>511 03</b>	342	<b>Geräte und Material für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Freisetzung radioaktiver Stoffe oder ionisierender Strahlung</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Übertragen nach 10 07 - 511 03 (MG 03).					
<b>526 06</b>	011	<b>Landeswahlbeauftragte/-beauftragter für die Durchführung der Wahlen zu den Organen der Sozialversicherung</b>	<b>3,0</b> 2,5	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b> Die allgemeinen Wahlen in der Sozialversicherung finden alle 6 Jahre statt. Nächste Wahl: 2011.					
<b>529 02</b>	011	<b>Arbeitstagung der Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger</b>	<b>2,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b> Die Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger von Bund und Ländern führen jährlich zwei Arbeitstagungen durch. Der Vorsitz der Arbeitstagungen wechselt von Veranstaltung zu Veranstaltung. Schleswig-Holstein hatte turnusgemäß den Vorsitz bei der Frühjahrstagung 2006.					
<b>531 04</b>	254	<b>Jahresbericht der Arbeitsschutzbehörde sowie Beratung und Aufklärung im Arbeits- und Gesundheitsschutz</b>	<b>10,2</b> 8,8	<b>10,2</b>	<b>10,2</b>
<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt für:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Jahresbericht der Arbeitsschutzbehörde S.-H.				3.000	3.000
2. Aufklärung und Beratung im Arbeits- und Gesundheitsschutz				7.200	7.200
<b>Summe</b>				<b>10.200</b>	<b>10.200</b>
<b>533 04</b>	342	<b>Überwachung der Umwelt auf Radioaktivität</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Übertragen nach 10 07 - 533 04 (MG 03).					
<b>534 05</b>	342	<b>Messungen im Rahmen der Aufsichtstätigkeit nach der Strahlenschutzverordnung und der Röntgenverordnung</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Übertragen nach 10 07 - 534 05 (MG 03).					
<b>546 01</b>	254	<b>Gesundheitsziel "Förderung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge" / Initiative GESA ("Gesundheit am Arbeitsplatz")</b>	<b>10,0</b> 9,7	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
<b>Erläuterungen:</b> GESA ("Gesundheit am Arbeitsplatz") ist eine Initiative, die aus dem Gesundheitsziel "Förderung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge" entstanden ist. Gemeinsam mit Partnern aus den Bereichen Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Unternehmensverbände, Gewerkschaften, Wissenschaft und Praxis arbeitet die Initiative GESA unter der Federführung des MSGF daran, mehr Betriebe und Behörden im Land davon zu überzeugen, die Vorteile der betrieblichen Gesundheitsvorsorge zu nutzen. Der Finanzbedarf bezieht sich auf sämtliche Kosten der Betreuung und Beratung, die aufgrund der vernetzten Zusammenarbeit mit externen Institutionen und den Kooperationspartnern entstehen.					
<b>632 01</b>	254	<b>Erstattung von Verwaltungskosten an andere Länder für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen</b>	<b>28,3</b> 10,6	<b>28,3</b>	<b>28,3</b>

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 632 01

**Erläuterungen:**

1. Die Prüfdienste der Länder im Bereich der Sozialversicherung unterhalten zur Wartung und Pflege des Text- und Informationssystems für Landesprüfer eine gemeinsame Einrichtung bei der obersten Verwaltungsbehörde des Landes Baden-Württemberg. Veranschlagt sind die anteiligen Kosten des Landes. Diese sind von den Sozialversicherungsträgern zu erstatten (vgl. Tit. 1001 - 236 01) = 3.000 €.

2. Der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) obliegt die Akkreditierung und Überwachung von Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen. Diese haben die Aufgabe, Geräte, Maschinen und Anlagen, die innerhalb der EG in den Verkehr gebracht werden, im Hinblick auf die Anforderungen nach den einschlägigen EG-Richtlinien zu überprüfen. Dem Freistaat Bayern ist von den Ländern die Aufgabe übertragen worden, die ZLS als Behörde einzurichten. Die Personal- und Sachkosten werden nach dem Königsteiner Schlüssel von den Ländern getragen = 5.800 €.

3. Die Aufgaben der Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AkMP) werden für alle Länder vom Land Hessen wahrgenommen = 10.400 €.

4. Kosten zur Durchführung einer länderübergreifend koordinierten arbeitsteiligen Marktüberwachung mit der Weiterentwicklung und Nutzung eines internetgestützten Informationssystems (ICSMS), die Weiterführung des Arbeitsausschusses mit Geschäftsstelle und des richtlinienbezogenen Korrespondentennetzes. Die jährlichen anteiligen Kosten für ICSMS betragen laut Vereinbarung des Bundes und der Länder für Schleswig-Holstein = 4.100 €.

5. Weitere Kosten für die Koordinierung Marktüberwachung = 5.000 €.

<b>636 01</b>	<b>229</b>	<b>Erstattung von Verwaltungsausgaben nach § 19 FELEG an die Landwirtschaftliche Alterskasse Schleswig-Holstein und Hamburg</b>	<b>80,0</b> 78,7	<b>60,0</b>	<b>50,0</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Das Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) vom 21. Februar 1989 (BGBl. I S. 233) ist am 1. Januar 1989 in Kraft getreten. Mit dem vorrangigen Ziel der Marktentlastung bei Agrarprodukten, aber auch der Verbesserung der Agrarstruktur durch Erweiterung der Möglichkeiten im Markt verbleibender Unternehmen zur Flächenaufstockung und damit zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit soll eine einkommensmäßige und soziale Absicherung der älteren landwirtschaftlichen Unternehmer/innen, die zur völligen Einstellung ihrer landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit bereit waren, und ihrer älteren Mitarbeiter/innen gewährleistet werden. Die Regelungen des FELEG waren ab dem 1. Januar 1997 nur noch anzuwenden, wenn die Voraussetzungen für den Anspruch erstmals vor diesem Zeitpunkt vorgelegen haben.

Die Durchführung des Gesetzes obliegt den landwirtschaftlichen Alterskassen. Während die Leistungsaufwendungen vom Bund getragen werden, sind die entstehenden Verwaltungsausgaben vom Land zu erstatten. Da die Anzahl der Leistungsempfänger durch deren fortlaufende Überführung in die Alterssicherung der Landwirte jährlich geringer wird, nimmt die Verwaltungskostenerstattung entsprechend ab.

Das MSGF ist seit dem 1. Juni 1997 die zuständige Aufsichtsbehörde der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger für Schleswig-Holstein und Hamburg. Seit diesem Zeitpunkt besteht auch die Erstattungspflicht für die Verwaltungsausgaben. Weniger in Folge Rückgangs der Zahl der Leistungsempfänger.

<b>636 02</b>	<b>223</b>	<b>Zuschuss an die See-Berufsgenossenschaft zu den Unfallversicherungsbeiträgen der Kleinbetriebe der Küstenfischerei</b>	<b>440,0</b> 392,5	<b>440,0</b>	<b>460,0</b>
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der gemäß § 163 SGB VII für die Unfallversicherung der Kleinbetriebe der Küstenfischerei an die See-Berufsgenossenschaft zu zahlende Zuschuss.

<b>671 03</b>	<b>223</b>	<b>Beitrag an die Unfallkasse Schleswig-Holstein</b>	<b>6.000,0</b> 5.805,5	<b>6.100,0</b>	<b>6.200,0</b>
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 671 03

**Erläuterungen:**

Das gesetzliche Unfallversicherungsrecht (SGB VII) ist eine Säule der Sozialversicherung. Für die gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge besteht gem. § 150 Abs. 1 SGB VII alleinige Beitragspflicht für den Unternehmer/Arbeitgeber. Die Beiträge werden vom MSGF für alle Arbeiter und Angestellten des Landes aufgebracht.

Die Unfallkasse Schleswig-Holstein als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung ist der zuständige gemeinsame Unfallversicherungsträger für den Landes- und den kommunalen Bereich in Schleswig-Holstein.

Die Beiträge beinhalten die gesetzlichen Unfallversicherungsleistungen des Landes, insbesondere für betroffene Mitarbeiter/innen des Landes, Schüler/innen, Studierende und Kinder in Kindergärten gemäß §§ 1 und 2 SGB VII.

Veranschlagt sind:

- Aufwendungen zur Durchführung der Aufgaben der Unfallverhütung gemäß §§ 14 ff. SGB VII,
- Abgeltung der persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten für die Aufwendungen der Verwaltungsgeschäfte,
- Durchführung der unfallversicherungsrechtlichen Betreuung für die Verwaltung und Betriebe des Landes (§ 128 SGB VII),
- Unfallentschädigungsleistungen für den gesamten Landesbereich gemäß §§ 26 ff. SGB VII (Kosten der ärztlichen Behandlung, Übergangsgeld, Unfallrenten, ergänzende Leistungen der Rehabilitation usw.),
- Mitgliedsbeitrag der Unfallkasse Schleswig-Holstein an den Bundesverband der Unfallkassen (BUK).

<b>671 04</b>	342	<b>Erstattung der Betriebskosten für die Landes-sammelstelle für radioaktive Abfälle</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 10 07 - 671 04 (MG 03).

<b>681 01</b>	244	<b>Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein für vergessene NS-Opfer und Sonderfürsorge für Verfolgte des Naziregimes</b>	<b>110,0</b> 90,4	<b>110,0</b>	<b>110,0</b>
---------------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Leistungen aus dem Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein an vergessene Opfer nationalsozialistischer Gewalt- und Unrechtsmaßnahmen nach den Anerkennungs- und Bewilligungsrichtlinien für Entschädigungsleistungen aus dem "Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein" für Opfer nationalsozialistischer Gewalt- und Unrechtsmaßnahmen vom 10. April 1989 (Amtsbl. Schl.-H., S. 160), geändert am 17. Juli 1992 (Amtsbl. Schl.-H., S. 571) und am 20. Juli 1998 (Amtsbl. Schl.-H., S. 630).

<b>685 04</b>	244	<b>Zuschüsse an Verfolgtenorganisationen im Inland</b>	<b>3,5</b> 2,8	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Unterstützung der Betreuungs- und Beratungstätigkeiten der Verfolgtenorganisationen in Schleswig-Holstein.

Ziel:

Aufrechterhaltung der Beratungs- und Betreuungsangebote für Verfolgte des Nationalsozialismus.

Kennzahlen:

4 Verfolgtenverbände

**01 Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur**

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 233 01 MG 01 und Tit. 281 01 MG 01 überschritten werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Investitionskostenförderung der Pflegeinfrastruktur in der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege sowie für die Förderung von ergänzenden Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung aufgrund des Ausführungsgesetzes zum Pflege-Versicherungsgesetz (Landespflegegesetz - LPflegeG) vom 10.2.1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 227) i.d. Fassung vom 15.12.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 568), der Landesverordnung zur Durchführung des Landespflegegesetzes (Landespflegegesetzverordnung - LPflegeGVO) vom 19.6.1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 521) i.d. Fassung vom 12.10.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 487) sowie der Landesverordnung zur Durchführung des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes (PflEGVO) vom 20. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 50), i.d. Fassung vom 12.10.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 487). Gemäß § 4 Abs. 4 LPflegeG trägt das Land im Regelfall 39 v.H. der Fördermittel. Die Kreise und kreisfreien Städte tragen 61 v.H. dieser Aufwendungen. Hiervon ausgenommen sind insbesondere Maßnahmen nach Buchstabe c, die das Land zum überwiegenden Teil allein finanziert.

Den veranschlagten Landesmitteln liegt folgendes Fördervolumen zugrunde:

a) Objektbezogene Investitionsförderung:

ambulante Pflege

Gesamtaufwendungen (Land, Kreise und kreisfreie Städte) 5.226 T€ / 5.383 T€

davon Landesanteil (39 v.H.) 2.038 T€ / 2.099 T€

+ Schuldendiensthilfe für Pflegebereiche der

Fachkliniken (Kostentragung Land) \* 1.271 T€ / 1.348 T€

= Gesamtaufwendungen Land (Summe a) 3.309 T€ / 3.447 T€

b) Individuelle Investitionsförderung:

Kurzzeitpflege, Tagespflege, vollstationäre Pflege (Pflegewohngeld)

Gesamtaufwendungen (Land, Kreise und kreisfreie Städte) 41.293 T€ / 42.609 T€

davon Landesanteil - 39 v.H.- (Summe b) = 16.105 T€ / 16.618 T€

c) Ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung (u.a. PflegePlus,

Umsetzung Fachplan Gerontopsychiatrie für Schleswig-Holstein, PflEGVO)

= Gesamtaufwendungen (Land, Kreise und kreisfreie Städte) 750 T€ / 750 T€

davon Landesanteil (Summe c) = 499 T€ / 499 T€

Gesamtaufwendungen Land (Summen a bis c) = 19.913 T€ / 20.564 T€

davon entfallen auf

Tit. 633 01, 682 02, 683 02, 684 02 499 T€ / 499 T€

Tit. 883 01 18.143 T€ / 18.717 T€

Tit. 661 01 1.271 T€ / 1.348 T€

\*) Zusätzlich sind für Investitionen in den nicht pflegesatzfähigen Bereichen der Fachkliniken Mittel im Kapitel 1002 veranschlagt.

Richtlinien über die Förderung sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung nach § 7 des Landespflegegesetzes vom 18. November 2003 (Amtsbl. Schl.-H. 2003, S. 906).

<b>633 01</b>	<b>236</b>	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur</b>	<b>182,4</b>	<b>182,4</b>	<b>182,4</b>
(MG 01)			726,8		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung, insbesondere für Maßnahmen im Rahmen der Initiative PflegePlus des MSGF, die das Land zum überwiegenden Teil allein finanziert sowie zur Umsetzung des Fachplans Gerontopsychiatrie für Schleswig-Holstein und der Landesverordnung zur Durchführung des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes (PflEGVO).

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 633 01

Ziel:

- Vermeidung oder Überwindung von Pflegebedürftigkeit und Stärkung der häuslichen Pflege
- Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung einer selbständigen Lebensführung
- Weiterentwicklung und Vernetzung bestehender Hilfe- und Versorgungsangebote
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der Qualität der pflegerischen Versorgung

Kennzahlen:

2007/2008 sind jeweils Haushaltsmittel insbesondere für folgende Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Initiative Pflege-Plus des MSGF sowie zur Umsetzung der PflEGVO und des Fachplans Gerontopsychiatrie für Schleswig-Holstein veranschlagt:

- 8 trägerunabhängige Beratungsstellen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen
- 5 Fachtagungen für rd. 2.000 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
- 5 Modellprojekte
- Erstschulung von jährlich ca. 20 neuen sowie Fortbildung von rd. 100 aktiven Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Weiterentwicklung der Heimmitwirkung
- 100 niedrigschwellige Betreuungsangebote (Landesanteil gem. PflEGVO)
- Fortbildungen oder Supervisionsmaßnahmen für rd. 350 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ambulanten Hospizdiensten

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	23.000	19.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	0
<b>Summe</b>		<b>23.000</b>	<b>19.000</b>

<b>661 01</b>	312	<b>Schuldendiensthilfen an die Fachklinik Schleswig und die Psychatrium GRUPPE in Neustadt</b>	<b>1.207,5</b>	<b>1.271,5</b>	<b>1.348,2</b>
(MG 01)			955,0		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Für die Durchführung von Baumaßnahmen konnten die Fachkliniken jährlich Kredite bis zur Höhe von 2.867 T€ aufnehmen, deren Schuldendienst vom Land getragen wird. Mit dem Verkauf der Fachkliniken und der damit einhergehenden Privatisierung werden neue Maßnahmen nicht mehr gefördert. Die Schuldendiensthilfe wird bis zum Jahr 2024 abgewickelt.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	733.000	821.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	0
<b>Summe</b>		<b>733.000</b>	<b>821.000</b>

<b>682 02</b>	236	<b>Zuschüsse für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>66,5</b>	<b>66,5</b>	<b>66,5</b>
(MG 01)			87,1		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Vgl. Erl. zu Tit. 633 01 MG 01.

<b>683 02</b>	236	<b>Zuschüsse für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur an private Unternehmer/Unternehmensverbände</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
(MG 01)			129,6		

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 683 02

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)  
Vgl. Erl. zu Tit. 633 01 MG 01.

<b>684 02</b>	236	<b>Zuschüsse für ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur an Wohlfahrtsverbände pp.</b>	<b>150,0</b> 482,2	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)  
Vgl. Erl. zu Tit. 633 01 MG 01.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	231.000	54.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	0
<b>Summe</b>		<b>231.000</b>	<b>54.000</b>

<b>883 01</b>	236	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionsförderung</b>	<b>18.585,0</b> 16.356,2	<b>18.142,5</b>	<b>18.716,8</b>
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterungen zu MG 01.

Veranschlagt für die Investitionsförderung in der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege. Zuständig für die Durchführung der Investitionsförderung sind die Kreise und kreisfreien Städte.

Von den veranschlagten Landesmitteln entfallen rd. 90 % auf gesetzliche Ausgaben für die individuelle Investitionskostenförderung, insbesondere Pflegewohngeld bei vollstationärer Pflege (für rd. 9.700 Pflegebedürftige), die übrigen Mittel entfallen auf pauschale Investitionskostenzuschüsse an (360) ambulante Pflegedienste im Rahmen der Vereinbarung nach § 6 Abs. 2 LPflegeG.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	1.200.000	1.200.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	1.200.000
<b>Summe</b>		<b>1.200.000</b>	<b>2.400.000</b>

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>	<b>20.291,4</b> 18.736,9	<b>19.912,9</b>	<b>20.563,9</b>
------------------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

## 08 Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Leistungen an Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene nach den Bestimmungen des Bundesentschädigungsgesetzes - BEG -.

<b>631 02</b>	244	<b>Erstattungen an den Bund</b>	<b>8.030,2</b> 7.830,9	<b>7.800,0</b>	<b>7.600,0</b>
---------------	-----	---------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 631 02

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der Entschädigungslast von Bund und Ländern im Rahmen der Verteilungsvorschrift des § 172 BEG.

<b>681 03</b>	244	<b>Renten und laufende Beihilfen</b>	<b>1.500,0</b>	<b>1.400,0</b>	<b>1.300,0</b>
(MG 08)			1.565,9		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Hinterbliebenenrenten, Beschädigtenrenten, Berufsschadensrenten, Versorgungsschadensrenten, Beihilfen gem. § 171 (3) BEG sowie laufende Härteausgleichsbeihilfen.

<b>681 04</b>	244	<b>Einmalige Leistungen</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
(MG 08)			0,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind einmalige Härteausgleichsleistungen nach dem BEG.

<b>681 05</b>	244	<b>Heilverfahren, Krankenversorgung, Pflegeversicherung</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
(MG 08)			36,7		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Heilverfahren, Krankenversorgung für nicht verfolgungsbedingte Leiden sowie Pflegeversicherung für Krankenversorgungsberechtigte.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 08</b>			<b>9.582,2</b>	<b>9.252,0</b>	<b>8.952,0</b>
			9.433,5		

## 09 Leistungen nach dem Wiedergutmachungsgesetz des Landes und sonstige Leistungen

Weggefallen.

<b>681 09</b>	244	<b>Renten und sonstige Leistungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 09)			0,0		

Weggefallen.

<b>681 10</b>	244	<b>“Härteausgleichsfonds Schleswig-Holstein“ für vergessene NS-Opfer und Sonderfürsorge für Verfolgte des NS-Regimes</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 09)			0,0		

Übertragen nach 10 04 - 681 01

<b>Summe der Maßnahmegruppe 09</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		

## 10 Durchführung der Wiedergutmachung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>526 07</b>	244	<b>Verfahrenskosten</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
(MG 10)			0,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Zeugengebühren (Verdienstausschlag, Fahrkosten), Kosten für Übersetzungen u. ä. Die Verfahrenskosten entstehen bei der Durchführung der Wiedergutmachung nach dem BEG.

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
632 02	244	Erstattung von Verwaltungsausgaben an das Land Nordrhein-Westfalen - Bundeszentral-kartei -	2,0 1,6	2,0	2,0
(MG 10)					
671 02	244	Verwaltungskostenerstattung	1,0 0,1	1,0	1,0
(MG 10)					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 10</b>			<b>5,0</b> 1,7	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>36.565,6</b> 34.573,6	<b>35.931,9</b>	<b>36.392,9</b>

# 10 04 Sozialordnung und Arbeitsschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	70,1 368,3	45,4	35,4
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	5,0 51,7	5,0	5,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>75,1</b> 420,0	<b>50,4</b>	<b>40,4</b>
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	27,2 21,0	22,2	22,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	17.953,4 18.196,4	17.767,2	17.653,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	18.585,0 16.356,2	18.142,5	18.716,8
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>36.565,6</b> 34.573,6	<b>35.931,9</b>	<b>36.392,9</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-36.490,5</b> -34.153,6	<b>-35.881,5</b>	<b>-36.352,5</b>

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 10 05 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

65 Erstattungen von sozialgesetzlichen Leistungen

**Ausgaben**

- 02 Leistungen nach Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG)
- 03 Seniorenpolitische Maßnahmen - Hilfen rund um den dritten Lebensabschnitt
- 04 Koordinierungsstelle Eingliederungshilfe
- 05 Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres"
- 06 Zuschüsse für soziale Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen
- 07 Fonds zur Herstellung der Barrierefreiheit für blinde und sehbehinderte Menschen
- 09 Landesinitiative Bürgergesellschaft
- 10 Berichte über soziale Lagen der Bevölkerung in Schleswig-Holstein
- 62 Besondere soziale Maßnahmen des Landes
- 63 Behinderteneinrichtungen und Wohnheime für Behinderte
- 65 Sozialgesetzliche Leistungen

**Einnahmen**

111 01	235	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 526 03 zu verwenden.

Entsprechend der Verordnung zur Durchführung der Prüfung zum staatlich anerkannten Abschluss "Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten" haben die Einrichtungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Prüfungsgebühren nach der LVO über Verwaltungsgebühren zu entrichten.

119 01	291	<b>Erstattung von Zuwendungen aus dem Bereich "Landesinitiative Bürgergesellschaft"</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Maßnahmegruppe 09 zu verwenden.

119 02	236	<b>Erstattung von Zuwendungen für den Bau von Behinderteneinrichtungen und Werkstätten für Behinderte</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 634 01 zu verwenden.

119 99	236	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>170,0</b> 108,5	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
--------	-----	-----------------------------	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind im wesentlichen zu erstattende Zinsleistungen für zu früh oder zu Unrecht abgeforderte Zuwendungen nach § 44 Landeshaushaltsordnung.

182 02	234	<b>Tilgungseinnahmen aus dem sozialen Bereich</b>	<b>16,8</b> 19,3	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

15.300 € übertragen nach 1004 - 182 03.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 182 02

**Erläuterungen:**

Darlehenszweck		Darl.forderung am 31.12.2005 €	Veranschlagt sind Tilgung €
1.	Verbesserung der Wohnverhältnisse und sonstige Hilfen für Tuberkulose- kranke (Abwicklung Altfälle)	12.758	1.400
2.	Hilfen nach dem Bundessozialhilfegesetz (Abwicklung Altfälle)	388	120
<b>Zusammen</b>		<b>13.146</b>	<b>1.520</b>

<b>231 01</b>	291	<b>Erstattungen des Bundes in Verbindung mit §§ 41 ff. SGB XII</b>	<b>18.486,8</b> 18.486,8	<b>2.856,0</b>	<b>2.856,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 633 10.

<b>233 02</b>	212	<b>Von Kreisen und Gemeinden für die Koordinierungsstelle Eingliederungshilfe</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Weggefallen

**Erläuterungen:**

Vgl. Maßnahmegruppe 04.

## **65 Erstattungen von sozialgesetzlichen Leistungen**

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen werden bis auf wenige Bereiche von den örtlichen Trägern eingezogen.

<b>119 65</b>	234	<b>Rückerstattungen aus Vorjahren</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---------------------------------------	-------------------	------------	------------

(TG 65)

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>231 65</b>	234	<b>Vom Bund</b>	<b>17,0</b> 14,8	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>
---------------	-----	-----------------	---------------------	-------------	-------------

(TG 65)

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Erstattungen des Bundes zu den Ausgaben für Sozialhilfe an Deutsche im Ausland.  
Vgl. Tit. 631 65, 632 65 und 681 65.

<b>233 65</b>	234	<b>Von Kreisen und Gemeinden</b>	<b>33.534,2</b> 60.553,5	<b>33.869,5</b>	<b>34.208,2</b>
---------------	-----	----------------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

(TG 65)

**Erläuterungen:**

Der wesentliche Teil der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe ist den örtlichen Trägern übertragen worden. Die eingezogenen Beträge werden im Zuge der Jahresabrechnung der Sozialhilfe mit dem Land abgerechnet. Es fallen insoweit keine Einnahmen an. Zur Herstellung des Bruttoprinzips werden die rechnerischen Erstattungsbeträge in den Einnahmetitel umgebucht.

Vgl. Tit. 631 65, 632 65, 633 65 und 681 65.

<b>281 65</b>	234	<b>Von Sonstigen</b>	<b>0,0</b> 4,6	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	----------------------	-------------------	------------	------------

(TG 65)

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Mit Einnahmen ist nur noch in Ausnahmefällen zu rechnen.

Vgl. Tit. 631 65, 633 65 und 681 65.

<b>Summe der Titelgruppe 65</b>		<b>33.551,2</b> 60.572,9	<b>33.885,5</b>	<b>34.224,2</b>
---------------------------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005		
			T€		

---

**Summe der Einnahmen**

**52.224,8**  
79.187,5

**36.843,0**

**37.181,7**

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Ausgaben

526 03	235	<b>Prüfungsausschuss für die Abnahme der Prüfung zur "Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten"</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 111 01 geleistet werden.

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die Gesamtkosten des Prüfungsverfahrens.

Z.B. erhalten die Mitglieder des Prüfungsausschusses nach der VO zur Durchführung der Prüfung zum staatlich anerkannten Abschluss "Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten" eine Entschädigung für die Abnahme der Prüfungen.

526 09	236	<b>Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch unabhängige Sachverständige in Einrichtungen nach §§ 75 ff. SGB XII</b>	110,0 79,5	110,0	110,0
--------	-----	--	---------------	-------	-------

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65.

### Erläuterungen:

Die Durchführung von Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen in Einrichtungen nach §§ 75 ff. SGB XII richtet sich nach den mit den Verbänden der Einrichtungsträger vereinbarten Rahmenvorgaben und sieht die Übernahme der Prüfungskosten durch die Sozialhilfeträger vor (§§ 17 und 18 des Landesrahmenvertrages für Schleswig-Holstein).

Veranschlagt sind die Kosten für die Abwicklung der bereits eingeleiteten Prüfungen.

533 01	234	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen</b>	0,0 30,9	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------	-----	-----

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titelgruppe 65.

### Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

533 04	234	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen für die Umsetzung des Gesamtkonzepts der Politik für Menschen mit Behinderung</b>	100,0 277,1	1.100,0	1.100,0
--------	-----	---	----------------	---------	---------

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65.

### Erläuterungen:

Ein sozialpolitischer Schwerpunkt der Landesregierung ist die Weiterentwicklung der Politik für Menschen mit Behinderung. In enger Kooperation mit allen Beteiligten wird ein Gesamtkonzept der Politik für Menschen mit Behinderung entwickelt. Das Gesamtkonzept ist darauf ausgerichtet, dass alle Menschen mit Behinderung ihren Anspruch auf gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft verwirklichen können ("Inklusion"). In der Umsetzung ist insbesondere die Durchführung von Modellvorhaben und Projekten vorgesehen, durch die die Leitorientierung "Inklusion" verdeutlicht wird.

533 05	234	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen im Rahmen des Modellvorhabens "Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen"</b>	22,0 0,0	26,0	0,0
--------	-----	---	-------------	------	-----

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 633 13.

### Erläuterungen:

Der Landtag hat in seiner 68. Sitzung am 13. September 2002 die modellhafte Erprobung eines persönlichen Budgets für Menschen mit Behinderungen beschlossen. Kernstück des Modells ist die Umwandlung einzelner Sachleistungen für behinderte Menschen in einen Geldbetrag. Je nach den individuellen Hilfeansprüchen summieren sich die Einzelleistungen zu einem persönlichen Budget, das dem behinderten Menschen dann monatlich zur Verfügung stehen soll und über das er dann im Rahmen einer Zielvereinbarung frei verfügen kann. Damit soll vom reinen Fürsorgegedanken weggegangen werden, die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung behinderter Menschen soll zukünftig im Vordergrund stehen. Mit dem Modellvorhaben sollen grundsätzlich keine neuen Leistungsansprüche entstehen, sondern es handelt sich hierbei um eine neue Form der Leistungsbewilligung. Das persönliche Budget soll auch dazu beitragen, den Grundsatz "ambulant vor stationär" zu verwirklichen und Alternativen zur Heimunterbringung zu fördern.

633 01	291	<b>Erstattungen an die "Koordinierungsstelle soziale Hilfen"</b>	0,0 0,0	37,0	37,0
--------	-----	--	------------	------	------

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 633 01

Gegenseitig deckungsfähig mit TG 65.

**Erläuterungen:**

Das MSGF ist als zuständige Stelle verantwortlich für die Durchführung der Prüfungen zur "Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen". Die damit zusammenhängenden Tätigkeiten - Geschäftsführung für den Berufsbildungsausschuss sowie für zwei Prüfungsausschüsse - sind ihrem Charakter nach nichtministerielle Aufgaben. Sie sind 2002 gleichwohl dem MSGF zugeordnet worden, weil sie in unmittelbarer Verbindung zur Tätigkeit der Werkstätten für Menschen mit Behinderung stehen und das MSGF seinerzeit als Behörde des überörtlichen Sozialhilfeträgers sowohl für konzeptionelle Fragen als auch - über die Vergütungsvereinbarungen - für die Finanzierung der Werkstätten verantwortlich war. Am 01.01.2007 gehen auf der Grundlage des AG-SGB XII die genannten Aufgaben des überörtlichen Trägers auf die Kreise und kreisfreien Städte über. Es ist sachgerecht, auch die vorstehend bezeichnete Verantwortlichkeit als zuständige Stelle auf die kommunale Ebene zu verlagern. Dafür bietet sich die aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung der Landkreise beim Kreis Rendsburg-Eckernförde eingerichtete "Koordinierungsstelle soziale Hilfen" an. Die erforderlichen Personalkosten sind zu erstatten.

633 02	234	<b>Landesblindengeld</b>	<b>18.785,8</b> 20.255,7	<b>18.227,8</b>	<b>18.266,5</b>
--------	-----	--------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65.

**Erläuterungen:**

Das Land gewährt den Zivilblinden nach Maßgabe des Gesetzes über Landesblindengeld (Landesblindengeldgesetz) ein Blindengeld.  
Nach dem Stand vom 31. Dezember 2005 erhalten 4.684 Zivilblinde Leistungen.

633 10	291	<b>Erstattungen an Kreise und Gemeinden in Verbindung mit §§ 41 ff. SGB XII</b>	<b>40.986,8</b> 40.986,8	<b>33.966,0</b>	<b>33.966,0</b>
--------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 231 01 überschritten werden.  
Gegenseitig deckungsfähig mit der Titelgruppe 65.

**Erläuterungen:**

a) Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist seit dem In-Kraft-Treten des SGB XII - 1. Januar 2005 - keine eigenständige Leistung mehr; sie ist eine Leistungsart der Sozialhilfe (§ 41 SGB XII) geworden. Seit diesem Zeitpunkt findet das dem "Quotalen System" zugrunde liegende Kostenteilungsverfahren in der Sozialhilfe, das einen Kostenausgleich des Landes für die den Kommunen entstehenden Grundsicherungskosten erforderlich gemacht hatte, nicht mehr statt; jeder Sozialhilfeträger trägt seitdem die ihm obliegenden Ausgabeverpflichtungen allein.

Nach § 97 Abs. 4 SGB XII umfasst die sachliche Zuständigkeit für eine stationäre Leistung auch die sachliche Zuständigkeit für Leistungen, die gleichzeitig nach den anderen Kapiteln zu erbringen sind, somit auch für die Grundsicherung. Die sachliche Zuständigkeit für stationäre Leistungen nach dem SGB XII an Menschen unter 60 Jahren mit Ausnahme der stationären Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten geht ab dem 01. Januar 2007 nach § 2 Abs. 1 AG-SGB XII auf die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der Sozialhilfe über. Die mit der Aufgabenübertragung verbundenen finanziellen Mehrbelastungen der Kommunen werden für die fachlichen Leistungen (Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege) und für die Hilfe zum Lebensunterhalt durch den Ausgleichsbetrag gem. § 5 Abs. 2 AG-SGB XII ausgeglichen. Da dieser auf der Basis der Nettoausgaben im Jahr 2004 veranschlagte Ausgleichsbetrag die seinerzeit von den Kommunen zu tragenden Grundsicherungsleistungen nicht umfasste, sind die Kosten der Grundsicherung für Heimbewohner unter 60 Jahren vom Land gesondert auszugleichen.

Die dafür aufzubringenden Mittel lassen sich nach dem Ergebnis des Jahres 2005 und den fortgeschriebenen Bedarfsanmeldungen für 2006 wie folgt beziffern: Für etwa 5.600 Leistungsberechtigte muss mit einem monatlichen Aufwand von durchschnittlich 463 € gerechnet werden. Daraus ergibt sich ein Mittelbedarf von rd. 31.110 T€ jährlich.

b) Der Bund erstattet den Trägern der Grundsicherung die unmittelbar entstandenen Mehrkosten. Er übernimmt in Anwendung der Revisionsklausel des § 34 Abs. 2 WoGG ab 2007 jährlich einen Festbetrag in Höhe von ca. 68 Mio €. Aufgeteilt nach den Länderanteilen an den bundesweiten Grundsicherungskosten 2004 entfallen dann auf Schleswig-Holstein 4,2 % = 2.856 T€ (vgl. Tit. 231 01). Dieser Betrag, der in dem Soll enthalten ist, wird an die Kreise und kreisfreien Städte weitergeleitet.

633 13	234	<b>Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Modellvorhabens "Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen"</b>	<b>103,0</b> 124,0	<b>103,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-----------------------	--------------	------------

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 533 05.

**Erläuterungen:**

Vgl. zu Tit. 533 05.  
Zuwendungstitel

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 633 13

Ziel:

Modellhafte Erprobung eines trägerübergreifenden persönlichen Budgets für Menschen mit Behinderungen als anerkannte Bundesmodelle. Kernstück des Modells ist die Umwandlung einzelner Sachleistungen für behinderte Menschen in einen Geldbetrag. Damit soll vom Fürsorgegedanken weggegangen werden, die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung soll zukünftig im Vordergrund stehen.

Kennzahlen:

Veranschlagt für die Durchführung eines Modellvorhabens, begrenzt auf drei Jahre für zwei Modellregionen (Kreise Schleswig-Flensburg und Segeberg).

Die durchschnittlichen Fallzahlen bei den Modellkreisen für die Gewährung von Sachleistungen liegen derzeit bei ca. 150 Einzelfällen pro Jahr. Das BMGS geht im Rahmen des Bundesmodells davon aus, dass sich in den Modellregionen mindestens 25 behinderte Menschen an jedem Projekt, insgesamt also 50 behinderte Menschen, beteiligen werden.

<b>634 01</b>	236	<b>Erstattungen an das Sondervermögen Ausgleichsabgabe gem. § 77 SGB IX</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 02 geleistet werden.

<b>636 01</b>	291	<b>Erstattungen an Krankenkassen nach Art. 5 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG)</b>	<b>1.580,1</b> 1.684,2	<b>2.213,1</b>	<b>2.544,7</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65 und Tit. 671 01.

**Erläuterungen:**

Das Land hat den vorleistenden Krankenkassen seit dem 1. Januar 1996 die Kosten für Schwangerschaftsabbrüche nach § 4 des Gesetzes bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (Art. 5 SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) zu erstatten. Der Erstattungsanspruch umfasst die Leistungsausgaben und eine Verwaltungskostenpauschale von 8 v.H. Vgl. Tit. 671 01.

Mehr wegen Fallzahlsteigerung und Kostensteigerung.

<b>671 01</b>	291	<b>Erstattung von Verwaltungskosten an Krankenkassen nach Art. 5 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG)</b>	<b>126,4</b> 127,8	<b>214,7</b>	<b>203,6</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65 und Tit. 636 01.

**Erläuterungen:**

Vgl. Erl. zu Tit. 636 01.

<b>671 03</b>	234	<b>Verwaltungskosten für die Durchführung des SGB XII</b>	<b>2,6</b> 0,5	<b>1,6</b>	<b>0,6</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 65.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die an den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg zu zahlenden Verwaltungsanteile für die Durchführung von Zahlungen der Sozialhilfe an Deutsche in der Schweiz, soweit das Land Schleswig-Holstein Kostenträger ist, sowie die an die Deutsche Rentenversicherung Bund zu zahlenden Verwaltungskosten für den Sozialhilfedatenabgleich.

<b>684 04</b>	236	<b>Zuschüsse für soziale Zwecke an die Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände</b>	<b>3.606,5</b> 0,0	<b>3.606,5</b>	<b>3.606,5</b>
---------------	-----	--	-----------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt ist der im Sozialvertrag vom 8. Dezember 2005 festgelegte Betrag. Es werden im Rahmen von Zielvereinbarungen bis zum Abschluss des Vertrages in der Titelgruppe 62 und der Maßnahmegruppe 06 veranschlagte Projekte aus den Bereichen "Allgemeine soziale Dienstleistungen der Wohlfahrtsverbände, Gefährdetenhilfe, Ehrenamtliche Mitarbeit und Selbsthilfe und Beratungsstellen für obdachlose Frauen" gefördert.

Dem Land wird für jedes im Rahmen von Zielvereinbarungen beschriebene Ziel jährlich ein zusammengefasster Bericht über dessen Erreichungsgrad vorgelegt.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
684 08	291	<b>Zuschuss an die Norddeutsche Blindenhörbücherei e. V., Hamburg</b>	<b>65,7</b> 67,5	<b>70,8</b>	<b>69,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes zu den Kosten der Norddeutschen Blindenhörbücherei Hamburg. Rechtsgrundlage: Vereinbarung zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg, der Hansestadt Bremen sowie den Ländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein.					
684 11	291	<b>Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e. V. - ohne Berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) -</b>	<b>51,2</b> 51,2	<b>51,2</b>	<b>51,2</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuwendungstitel (Förderprogramm)					
Veranschlagt ist ein Zuschuss zu den Kosten des Sports für behinderte Menschen, die keine Ansprüche nach dem Bundesversorgungsgesetz und anderen Bestimmungen haben.					
Ziel:					
Erweiterung bzw. Aufrechterhaltung des Angebot der Behindertensportvereine im allgemeinen Behindertensport für diejenigen behinderten Menschen, die keinen eigenen Kostenträger haben.					
Kennzahlen:					
165 Vereine mit 9.025 Mitgliedern; z.Zt. werden 29 Vereine mit 1.508 Mitgliedern gefördert.					
684 16	236	<b>Zuschüsse an Betreuungsvereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege</b>	<b>595,0</b> 602,0	<b>595,0</b>	<b>595,0</b>
Gegenseitig deckungsfähig mit Titelgruppe 62.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuwendungstitel (Förderprogramm)					
Veranschlagt zur Schulung und fachlichen Begleitung vor allem ehrenamtlich tätiger Betreuer/innen sowie für die Personal- und Sachausgaben von anerkannten Betreuungsvereinen im Rahmen des Gesetzes zur Reform des Rechts der Vormund- und Pflegschaft für Volljährige (Betreuungsgesetz) i.V.m. dem Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes-AGBtG vom 17. Dezember 1991 (GVObI. Schl.-H. S. 693), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juli 2001 (GVObI. Schl.-H. S. 96).					
Ziel:					
Durch die Landes- und Kommunalförderung sollen die nach § 1908 f BGB anerkannten Betreuungsvereine					
- die Beschäftigung einer ausreichenden Zahl an geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten,					
- diese beaufsichtigen und weiterbilden,					
- ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer gewinnen,					
- die Ehrenamtler in ihre Aufgaben einführen, sie fortbilden und beraten,					
- planmäßig über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen informieren sowie Bevollmächtigte beraten,					
- einen Erfahrungsaustausch zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen.					
Kennzahlen:					
20 anerkannte Betreuungsvereine mit ca. 60 Mitarbeitern. Seit Beginn der Landesförderung 1992 haben die Betreuungsvereine mit Stand vom 31.12.2005 insgesamt 1.714 ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer geworben. Diese haben zu dem angegebenen Stichtag insgesamt 4.103 Betreuungen übernommen. Im Geschäftsjahr 2005 haben die Vereine 10.169 Beratungen in Betreuungsangelegenheiten geführt.					
<b>02 Leistungen nach Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG)</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt ist der Landesanteil (40 v.H.) an den Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG) für Verfolgte des SED-Regimes vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1311), zuletzt geändert durch Art. 28 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), die ihren Wohnsitz in Schleswig-Holstein haben.					
633 04	249	<b>Landesanteil an den Ausgleichsleistungen nach § 8 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes</b>	<b>16,2</b> 9,0	<b>13,0</b>	<b>14,0</b>
(MG 02)					

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
633 05	249	Landesanteil am Unterhaltsgeld nach §§ 6 und 7 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>			<b>16,2</b>	<b>13,0</b>	<b>14,0</b>
			9,0		
<b>03 Seniorenpolitische Maßnahmen - Hilfen rund um den dritten Lebensabschnitt</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind die Leistungen des Landes für Maßnahmen und Projekte, durch die Lösungsansätze -auch im Generationenverbund- erprobt werden sollen, um sozial- und gesellschaftspolitische Aspekte des ständig zunehmenden Anteils älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung zu nutzen sowie Unterstützungsmöglichkeiten zu konzipieren und weiterzuentwickeln.					
Weitere Förderungsmaßnahmen für ältere Menschen sind veranschlagt bei folgenden Titeln:					
1004 - MG 01 Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur					
1005 - 684 04 Zuschüsse für soziale Zwecke an die LAG (Sozialvertrag)					
1005 - 684 16 Zuschüsse an Betreuungsvereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege					
- TG 62 Ehrenamtliche Mitarbeit und Selbsthilfe					
1016 - 684 04 Ausbildung in der Altenpflege					
Richtlinie zur Förderung von seniorenpolitischen Maßnahmen vom 2. November 2001 (Amtsbl. Schl.-H. 2001, S. 599).					
531 03	236	Öffentlichkeitsarbeit	2,6	2,6	2,6
(MG 03)			0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Präsentation und Dokumentation von Projekten der offenen Altenhilfe.					
547 03	253	Veranstaltungen	11,1	11,1	11,1
(MG 03)			12,6		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für Veranstaltungen des Landes, z.B. Landeskonferenzen und regionale Tagungen.					
684 14	236	Zuschüsse an Vereine, Verbände und freie Seniorinnen-/Senioren-Selbsthilfegruppen	10,0	10,0	10,0
(MG 03)			0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuwendungstitel					
Implementierung des Bundesmodellprogramms "Erfahrungswissen für Initiativen (EFI)" im Land Schleswig-Holstein, insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung.					
Ziel:					
Förderung der Einbindung älterer Menschen in unsere Gesellschaft, Weiterentwicklung der Bürgergesellschaft mit den "senior-Kompetenzteams" auf Landesebene und Unterstützung der gesellschaftlichen Balance zwischen Alt und Jung.					
Schaffen einer AG zu überregionalen und mittelfristig landesweiten Vernetzung der "seniorKompetenzteams". Entwickeln, durchführen und auswerten von generationsübergreifenden Projekten.					
684 15	236	Zuschüsse an den Landesseniorenrat	40,0	40,0	40,0
(MG 03)			40,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuwendungstitel					
Veranschlagt für Maßnahmen und Veranstaltungen des Landesseniorenrats.					

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 15

Ziel:

Unterstützung der Arbeit des Landesseniorenrates als unabhängige, parteipolitisch neutrale und konfessionell nicht gebundene Interessenvertretung der Senioren.

Kennzahlen:

- Mind. 1 Mitgliederversammlung pro Jahr
- Mind. 5 regionale Fortbildungen pro Jahr
- Mitwirkung in den seniorenrelevanten Landesgremien
- Auflage des Mitteilungsblattes "FORUM" vierteljährlich zu je 5.200 Exemplaren
- Ständige Aktualisierung der Internetpräsentation

<b>Summe der Maßnahmegruppe 03</b>	<b>63,7</b>	<b>63,7</b>	<b>63,7</b>
	52,6		

## 04 Koordinierungsstelle Eingliederungshilfe

Weggefallen.

<b>546 99</b>	212	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 04)			0,0		

Weggefallen.

<b>633 08</b>	212	<b>Erstattungen an Kreise und Gemeinden</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 04)			0,0		

Weggefallen.

<b>812 01</b>	212	<b>Erwerb von Geräten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 04)			0,0		

Weggefallen.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 04</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	0,0		

## 05 Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres"

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

**Erläuterungen:**

Der Bedarf und die Nachfrage nach FSJ-Plätzen sind wie auch in den Vorjahren unvermindert hoch. Gründe liegen u.a. in der für Schleswig-Holstein weiterhin bestehenden angespannten Ausbildungssituation. Die Jugendarbeitslosigkeit ist dadurch weiterhin ein ernstzunehmendes Problem. Das FSJ wirkt vorübergehend positiv gegen Jugendarbeitslosigkeit. Für die sozialpflegerischen Berufe hat das FSJ grundlegende Bedeutung. Eine vergleichsweise große Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird mittlerweile über ein zuvor geleistetes freiwilliges soziales Jahr angeworben bzw. gewonnen.

Ziel:

Ausbau der vorhandenen FSJ-Landschaft zu einem qualitativ und quantitativen Angebot.

Kennzahlen:

Ab dem FSJ Jahr 2006/2007 sollen 700 FSJ-Plätze à 1.350 € gefördert werden.

<b>682 01</b>	236	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			70,7		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

<b>683 01</b>	236	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			117,2		

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 683 01

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

<b>684 17</b>	236	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen</b>	<b>857,8</b>	<b>950,4</b>	<b>950,4</b>
(MG 05)			623,7		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008	
		Neuverpflichtung insgesamt	974	1.018	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008	325		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2009	649	340	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	678	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	-	

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	409.000	634.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	316.400
	<b>Summe</b>	<b>409.000</b>	<b>950.400</b>

**Summe der Maßnahmegruppe 05**

**857,8**

**950,4**

**950,4**

811,6

**06 Zuschüsse für soziale Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und gegenseitig mit Maßnahmegruppe 09.

**Erläuterungen:**

Die Mittel werden insbesondere als Starthilfe für Projekte und zur Sicherung der Gesamtfinanzierung sozialer Maßnahmen von verbandsunabhängigen Vereinen, Stiftungen und Einzelpersonen sowie von Organisationen im kommunalen Raum gewährt.

Ziel:

Förderung verschiedenster sozialer Maßnahmen, die von verbandsunabhängigen Organisationen entwickelt und durchgeführt werden.

Kennzahlen:

10 bis 12 geförderte Einzelprojekte mit Zuwendungsbeträgen zwischen 500 € und 22.000 €.

<b>633 06</b>	291	<b>Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für soziale Maßnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		

Weggefallen.

<b>684 01</b>	291	<b>An Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen</b>	<b>39,4</b>	<b>39,4</b>	<b>39,4</b>
(MG 06)			1.859,9		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

<b>893 02</b>	291	<b>An Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen für Investitionen</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
(MG 06)			213,4		

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 893 02

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

<b>Summe der Maßnahmegruppe 06</b>	<b>79,4</b>	<b>79,4</b>	<b>79,4</b>
	2.073,3		

**07 Fonds zur Herstellung der Barrierefreiheit für blinde und sehbehinderte Menschen**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

**Erläuterungen:**

Das Land stellt in den Haushaltsjahren 2006 bis 2010 für einen Fonds einen Sockelbetrag von jährlich 400,0 T€ für Maßnahmen und Projekte zur Herstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum für blinde und sehbehinderte Menschen zur Verfügung. Das MSGF entscheidet über die Vergabe dieser Mittel nach Beteiligung des Blinden- und Sehbehindertenvereins Schleswig-Holstein e.V. und nach Maßgabe der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Fonds zur Herstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum für blinde und sehbehinderte Menschen vom 24. Januar 2006 (Amtsbl. Sch.-H. S. 167).

**Ziel:**

Ziel der Förderung ist es,

- die Benachteiligung blinder und sehbehinderter Menschen zu beseitigen und zu verhindern,
- für diesen Personenkreis gleichwertige Lebensbedingungen und Chancengleichheit zu schaffen und
- ihnen die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ein selbst bestimmtes Leben zu ermöglichen.

**Kennzahlen:**

Vielzahl geförderter Einzelmaßnahmen und -projekte mit Zuwendungsbeträgen von grundsätzlich mindestens 10.000 Euro.

<b>633 07</b>	291	<b>Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 07)			0,0		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

<b>683 04</b>	291	<b>Zuschüsse an private Unternehmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 07)			0,0		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

<b>684 03</b>	291	<b>Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen</b>	<b>400,0</b>	<b>400,0</b>	<b>400,0</b>
(MG 07)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	300	200
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	-

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 03

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	400.000	300.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	100.000
<b>Summe</b>		<b>400.000</b>	<b>400.000</b>

<b>Summe der Maßnahmegruppe 07</b>		<b>400,0</b>	<b>400,0</b>	<b>400,0</b>
		0,0		

## 09 Landesinitiative Bürgergesellschaft

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und gegenseitig mit MG 06. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 01 geleistet werden.

### Erläuterungen:

Beim MSGF ist auf Beschluss der Landesregierung die Landesinitiative Bürgergesellschaft als zentrale Koordinierungs- und Ansprechstelle eingerichtet worden. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist, Konzepte zur Stärkung und Förderung freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements zu entwickeln und so neue Impulse für die Verwirklichung der Bürgergesellschaft zu geben.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinie über die Vergabe von Fördermitteln zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Schleswig-Holstein vom 15. Mai 2003 (Amtsbl. Schl.-H. 2003 S. 372).

### Ziel:

Aufwertung des Stellenwertes des bürgerschaftlichen Engagements, Aufbau und Unterstützung einer breiten, engagementfreundlichen Infrastruktur.

### Kennzahlen:

Ermütigung einer Vielzahl von Akteuren, sich stärker als bisher für bürgerschaftliches Engagement zu öffnen (Abfrage der Zahl der Engagierten im Verwendungsnachweis).

<b>531 05</b>	291	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>22,5</b>	<b>22,5</b>	<b>22,5</b>
(MG 09)			1,2		
<b>533 03</b>	291	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen</b>	<b>27,5</b>	<b>27,5</b>	<b>27,5</b>
(MG 09)			0,1		
<b>547 05</b>	291	<b>Veranstaltungen</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
(MG 09)			0,4		
<b>633 12</b>	291	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 09)			0,0		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Zuwendungstitel (Förderprogramm)			
<b>681 03</b>	291	<b>Zuschüsse an sonstige Bereiche für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 09)			0,0		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Zuwendungstitel (Förderprogramm)			
<b>683 03</b>	291	<b>Zuschüsse an private Unternehmen für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 09)			2,9		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Zuwendungstitel (Förderprogramm)			

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
684 06 (MG 09)	291	Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen für innovative Projekte zur Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements  Erläuterungen: Zuwendungstitel (Förderprogramm)	35,0 45,1	35,0	35,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 09</b>			<b>100,0</b> 49,7	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>10 Berichte über soziale Lagen der Bevölkerung in Schleswig-Holstein</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Titelgruppe 62.					
<b>Erläuterungen:</b> Um den Verpflichtungen gegenüber dem Bund und der EU-Kommission (Nationaler Aktionsplan für Eingliederung, Sozialschutzbericht) nachkommen zu können, bedarf es regionaler Sozialberichte auch des Landes Schleswig-Holstein.					
526 02 (MG 10)	236	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.  Erläuterungen: Veranschlagt für die Beauftragung externer Stellen (Datenerhebung und Aufbereitung z.B. durch wissenschaftliche Institute).	50,0 0,0	50,0	50,0
547 01 (MG 10)	236	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 10</b>			<b>50,0</b> 0,0	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
<b>62 Besondere soziale Maßnahmen des Landes</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit Tit. 684 16 und der Maßnahmegruppe 10.					
<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagte Beträge in €:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
1.	Ambulante, teilstationäre und stationäre Dienste und Einrichtungen				
1.1	Sozialpflegerische Maßnahmen außerhalb LPflegeG			23.400	23.400
1.2	Familienentlastende Dienste			190.900	190.900
2.	Blinden- und Sehbehindertenverein Schleswig-Holstein e.V.			23.000	23.000
3.	Gehörlosenverband Schleswig-Holstein			90.000	90.000
4.	Vereine und Wohlfahrtseinrichtungen			17.800	17.800
5.	Ehrenamtliche Mitarbeit und Selbsthilfe (außerhalb des Sozialvertrages - Tit. 684 04)			50.000	50.000
<b>Zusammen</b>				<b>395.100</b>	<b>395.100</b>

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Zu 1.1

Ziel:

Unterstützung der Arbeit des Sozialdienstes Nordschleswig im Bereich der Familien- und Sozialberatung für die deutsche Volksgruppe in Dänemark.

Kennzahlen:

5000 Beratungen, 3000 Behördenkontakte

Zu 1.2

Ziel:

Beratung und Betreuung von Familien mit behinderten Kindern.

Kennzahlen:

Gefördert werden anteilige Personal- und Sachkosten in 15 Kreisen/kreisfreien Städten. 2005 wurden 908 Familien betreut mit insgesamt 129.687 Betreuungsstunden.

Zu 2.

Ziel:

Unterstützung von kulturellen und sozialen Aktivitäten sowie Fortbildungs- und Beratungsmaßnahmen.

Kennzahlen:

Jährlich 1.300 persönliche und fernmündliche Beratungen.

Zu 3.

Ziel:

Sicherstellung der Beratung und Vertretung der Gehörlosen durch Dolmetschereinsätze gegenüber privaten, kommunalen und Landesinstitutionen bei fehlenden gesetzlichen Kostenträgern.

Kennzahlen:

Dolmetschereinsätze: 2241 bei 7483 Stunden;  
Hauptamtliche Dolmetschereinsätze: 2001;  
Dolmetschereinsätze auf Honorarbasis: 241.

Zu 4.

Kennzahlen:

Es werden Mitgliedsbeiträge an 4 (Fach-) Vereine und Verbände gezahlt.

Zu 5.

Ziel:

Stärkung des Ehrenamtes und der Selbsthilfe im sozialen Bereich (außerhalb des Sozialvertrages - Tit. 684 04).

Kennzahlen:

Erhaltung und Steigerung der lokalen ehrenamtlichen Angebote, Gewinnung von Bürgerinnen und Bürgern für ehrenamtliches Engagement, Steigerung der Beratung und Qualifizierung von Engagierten.

Richtlinie zur Stärkung der ehrenamtlichen Mitarbeit und Förderung von Selbsthilfegruppen im sozialen Bereich vom 07. März 2006 (Amtsbl. Schl.-H. 2006 S. 682).

<b>633 62</b>	291	<b>Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für soziale Zwecke</b>	<b>0,0</b> 5,4	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 62)					
<b>681 62</b>	291	<b>Zuschüsse an sonstige Bereiche für soziale Zwecke</b>	<b>0,0</b> 44,8	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 62)					

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

<b>684 62</b>	236	<b>Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>395,1</b>	<b>395,1</b>	<b>395,1</b>
	(TG 62)		2.301,7		

**Erläuterungen:**  
Zuwendungstitel (Förderprogramm)  
Ziele und Kennzahlen siehe Erläuterungen zu TG 62.

<b>893 62</b>	236	<b>Zuschüsse für Investitionen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	(TG 62)		0,0		

<b>Summe der Titelgruppe 62</b>	<b>395,1</b>	<b>395,1</b>	<b>395,1</b>
	2.351,9		

## 63 Behinderteneinrichtungen und Wohnheime für Behinderte

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

<b>662 63</b>	236	<b>Schuldendiensthilfen für Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände zum Bau von Behinderteneinrichtungen und Wohnheimen für Behinderte</b>	<b>560,5</b>	<b>577,7</b>	<b>564,3</b>
	(TG 63)		365,1		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008	
Neuverpflichtung insgesamt	2.966	2.966	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	198		
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	251	198	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	243	251	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	2.274	2.517	

**Erläuterungen:**  
Zuwendungstitel  
Mit Ablauf des Jahres 2006 werden keine weiteren Schuldendiensthilfen mehr gewährt. Die Ansätze dienen der Abwicklung. Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	412.000	392.100
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	165.700	41.800
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	130.400
<b>Summe</b>		<b>577.700</b>	<b>564.300</b>

<b>893 63</b>	236	<b>Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	(TG 63)		0,0		

<b>Summe der Titelgruppe 63</b>	<b>560,5</b>	<b>577,7</b>	<b>564,3</b>
	365,1		

## 65 Sozialgesetzliche Leistungen

Gegenseitig deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit Tit. 526 09, 533 04, 633 01, 633 02, 633 10, 636 01, 671 01 und 671 03.  
Einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 533 01.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Erstattungen an die örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlicher Trägers der Sozialhilfe nach den Bestimmungen des SGB XII in Verbindung mit § 2 des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG - SGB XII).

Darüber hinaus erstattet das Land den örtlichen Trägern die Nettoaufwendungen für die bereits 1985 in kommunale Zuständigkeit übertragenen Leistungen der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege an Personen über 60 Jahre in Einrichtungen, die bis einschließlich 2005 im Rahmen des FAG über die Verbundmasse ausgeglichen wurden.

Hinzu kommen die vom Land für den entsprechenden Personenkreis zu tragenden Aufwendungen nach § 34 des Gesetzes zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (PsychKG) vom 14. Januar 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 106) sowie Kosten in der Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger/innen nach dem Lastenausgleichsgesetz.

Ferner sind veranschlagt Leistungen des Landes für Flüchtlinge aus dem Ausland (Kontingentflüchtlinge) nach § 4 Absatz 2 des Landesaufnahmegesetzes vom 23. November 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 391), für evtl. Hilfen in der Geschlechtskrankenfürsorge aufgrund des Gesetzes über die Kostenträger nach dem Infektionsschutzgesetz vom 11. Dezember 2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 364) und Aufwendungen für Hilfeempfänger/innen ohne gewöhnlichen Aufenthalt (§§ 106 ff. SGB XII).

Veranschlagte Beträge:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.1	Erstattungen an örtliche Träger der Sozialhilfe für die Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlichen Trägers	481.964.800	498.407.400
1.2	Kostenerstattungen (§§ 106 ff. SGB XII)	1.859.700	1.857.400
1.3	Krankenversorgung für Berechtigte nach dem Lastenausgleichsgesetz	21.800	20.000
1.4	Flüchtlinge aus dem Ausland (Kontingentflüchtlinge)	12.460.600	13.706.700
1.5	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Nichtsesshafteneinrichtungen)	2.648.600	2.674.500
1.6	Deutsche im Ausland	110.000	86.000
1.7	Tuberkulosehilfe	700	700
2.	Erstattung der Leistungen der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege an Personen über 60 Jahre in Einrichtungen	113.600.000	117.700.000
	<b>Summe</b>	<b>612.666.200</b>	<b>634.452.700</b>

<b>631 65</b>	234	<b>Erstattungen an den Bund</b>	<b>81,7</b>	<b>70,7</b>	<b>70,7</b>
(TG 65)			71,4		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind im wesentlichen die Ausgaben für Deutsche im Ausland (§§ 24, 132 SGB XII).  
Vgl. Tit. 182 02, 231 65, 233 65 und 281 65.

<b>632 65</b>	234	<b>Erstattungen an andere Länder</b>	<b>50,0</b>	<b>25,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 65)			5,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Erstattungen nach den §§ 106 ff. SGB XII und §§ 102 ff. SGB X für Hilfeempfänger/innen in anderen Bundesländern sowie Erstattungen an den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg für Deutsche in der Schweiz.  
Vgl. Tit. 231 65.

<b>633 65</b>	234	<b>Erstattungen an Kreise und Gemeinden</b>	<b>598.588,3</b>	<b>610.002,9</b>	<b>631.787,5</b>
(TG 65)			566.961,0		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 233 65 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Die Aufgaben des überörtlichen Trägers sind durch das AG-SGB XII mit Ausnahme der stationären und teilstationären Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten auf die örtlichen Träger übertragen worden.

Darüber hinaus erstattet das Land auch die der Sozialhilfe entsprechenden Aufwendungen nach § 34 des Gesetzes zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (PsychKG) vom 14. Januar 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 106) sowie in der Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger/innen nach dem Lastenausgleichsgesetz.

Veranschlagt sind bei diesem Titel außerdem der Erstattungsbetrag nach § 5 Abs. 3 Satz 2 AG-SGB XII, die den örtlichen Trägern vom Land zu erstattenden Aufwendungen für Hilfeempfänger/innen ohne gewöhnlichen Aufenthalt (§§ 106 ff. SGB XII), in der Geschlechtskrankenfürsorge sowie für Flüchtlinge aus dem Ausland (Kontingentflüchtlinge).

Vgl. im übrigen Tit. 233 65.

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>681 65</b>	234	<b>Zuschüsse an die Empfängerinnen und Empfänger</b>	<b>2.554,5</b>	<b>2.508,6</b>	<b>2.535,5</b>
(TG 65)			2.294,4		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind die Sozialhilfeaufwendungen für die Hilfen, für die der überörtliche Sozialhilfeträger weiterhin sachlich zuständig ist.			
		Vgl. Tit. 231 65, 233 65 und 281 65.			
<b>684 65</b>	236	<b>Erstattungen an das Diakonische Werk</b>	<b>0,0</b>	<b>59,0</b>	<b>59,0</b>
(TG 65)			0,0		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Personalkostenerstattungen im Rahmen der Gewährung von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach § 8 Nr. 6 SGB XII.			
<b>Summe der Titelgruppe 65</b>			<b>601.274,5</b>	<b>612.666,2</b>	<b>634.452,7</b>
			569.331,8		
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>669.932,3</b>	<b>675.618,2</b>	<b>697.619,7</b>
			639.332,2		

# 10 05 Sozialwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	186,8 127,8	101,5	101,5
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	52.038,0 79.059,7	36.741,5	37.080,2
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>52.224,8</b> 79.187,5	<b>36.843,0</b>	<b>37.181,7</b>
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	360,7 401,8	1.364,7	1.338,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	669.531,6 638.717,0	674.213,5	696.241,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	40,0 213,4	40,0	40,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>669.932,3</b> 639.332,2	<b>675.618,2</b>	<b>697.619,7</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-617.707,5</b> -560.144,7	<b>-638.775,2</b>	<b>-660.438,0</b>

# 10 07 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 10 07 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

01 Atomrechtliche Verfahren

**Ausgaben**

01 Atomrechtliche Verfahren

02 Fachberatung Katastrophenschutz

03 Strahlenschutz

62 Erweiterung und Betrieb des Kernreaktor-Fern-Überwachungssystems - KFÜ -

**Einnahmen**

111 01	342	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>34,0</b>	<b>34,0</b>
--------	-----	---	-------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

30.000 € übertragen von Tit. 1004 - 111 01.

4.000 € übertragen von Tit. 1016 - 111 01.

Veranschlagt sind Gebühren insbesondere nach der Strahlenschutzverordnung und der Röntgenverordnung.

111 02	341	<b>Kostenerstattung für das Kernreaktor-Fern-überwachungssystem (KFÜ)</b>	<b>1.766,0</b> 1.499,6	<b>1.754,0</b>	<b>1.778,0</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Die bei den Ausgabebetiteln 1007 - TG 62 entstehenden Aufwendungen für die Erweiterung und den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) sind als Auslagen im Sinne des § 21 Atomgesetz (AtG) vom 23. Dezember 1959 (BGBl. I S. 814) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2365) i.V.m. der Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) vom 17. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1457), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3463), zu erstatten.

111 11	341	<b>Kostenerstattung für die Vorbereitung der Katastrophenabwehr</b>	<b>30,0</b> 12,2	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Für mögliche Erstattungen der Kosten für die Vorbereitung von Katastrophenabwehrmaßnahmen von den Betreibern kerntechnischer Anlagen aufgrund des Landeskatastrophenschutzgesetzes vom 10. Dezember 2000 (GVOBl. Schl.-H. 2000 S.664). Vgl. auch Tit. 536 02 MG 02.

119 99	341	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Einnahmen insbesondere aufgrund entgeltlicher Versendung von Schriftenreihen an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

231 01	341	<b>Erstattungen des Bundes für vom Land bei der Durchführung des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes geleistete Ausgaben</b>	<b>240,6</b> 195,8	<b>222,5</b>	<b>222,5</b>
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Erstattungen des Bundes für vom Land geleistete Ausgaben bei der Durchführung  
 - des Gesetzes über die friedliche Nutzung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz) in der Fassung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1566), zuletzt geändert am 17. August 2005 (BGBl. I S. 2365) und den darauf beruhenden Rechtsverordnungen sowie  
 - des Strahlenschutzvorsorgegesetzes (StrVG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304).  
 Bundesauftragsverwaltung gemäß Art. 104 a GG, eingeführt in das Finanzreformgesetz vom 12. Mai 1969 (BGBl. I S. 359).

# 10 07 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 231 01

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Ausgaben i.R.d. StrVG - vorgegebenes Routinemessprogramm und des Intensivprogramms (Pauschale) - vgl. Tit. 533 04 (MG 03)	190.000	190.000
2.	Unterhaltung der technischen Geräte und Durchführung der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung - vgl. Tit. 511 03 (MG 03)	5.000	5.000
3.	Aufsichtstätigkeit nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung - vgl. Tit. 534 05 (MG 03)	2.500	2.500
4.	Kosten der Landessammelstelle für radioaktive Abfälle - vgl. Tit. 671 04 (MG 03)	25.000	25.000
<b>Summe</b>		<b>222.500</b>	<b>222.500</b>

## 01 Atomrechtliche Verfahren

<b>111 03</b>	341	<b>Kostenerstattung für die Haltung von privaten und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen</b>	<b>37,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			29,7		
37.400 € übertragen nach Tit. 1007 - 111 04 (MG 01)					
<b>Erläuterungen:</b>					
Wegfall der anerkannten Privat-PKW.					
<b>111 04</b>	341	<b>Erstattungen für Dienstreisen</b>	<b>50,0</b>	<b>85,0</b>	<b>85,0</b>
(MG 01)			33,3		
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Kostenerstattung erfolgt nach § 21 Atomgesetz und der Kostenverordnung zum Atomgesetz. Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 527 04 MG 01 zu verwenden.					
<b>111 05</b>	341	<b>Gebühren und Auslagen</b>	<b>1.600,0</b>	<b>1.600,0</b>	<b>1.600,0</b>
(MG 01)			1.534,7		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Gebühren und die Erstattung der Auslagen für die atomrechtlichen Verfahren (Genehmigung und Aufsicht).					
<b>111 06</b>	341	<b>Erstattung von Sachverständigenkosten</b>	<b>20.000,0</b>	<b>20.000,0</b>	<b>20.000,0</b>
(MG 01)			25.542,7		
<b>Erläuterungen:</b>					
Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 526 19 MG 01 zu verwenden.					
<b>111 07</b>	341	<b>Erstattungen für Umgebungsüberwachung</b>	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
(MG 01)			42,3		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Erstattungen für Kosten, die im Rahmen der Messungen der Radioaktivität in der Umgebung kerntechnischer Anlagen (Umgebungsüberwachung) entstehen. Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 534 03 MG 01 zu verwenden.					
<b>111 08</b>	341	<b>Einnahmen aus Untersuchungen im Zusammenhang mit atomrechtlichen Verfahren</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für etwaige Einnahmen aufgrund der Erstattungen von Betreibern kerntechnischer Anlagen zu Gutachteraufträgen aus Tit. 526 11 MG 01. Die tatsächlichen Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 526 11 MG 01 zu verwenden.					
<b>111 09</b>	341	<b>Kostenerstattung für Erörterungstermine</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>200,0</b>
(MG 01)			1,3		

# 10 07 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 111 09

**Erläuterungen:**

Die Erstattungen sind veranschlagt für die Kosten atomrechtlicher Erörterungstermine in Bezug auf die Kernkraftwerke in Schleswig-Holstein.

Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 534 04 MG 01 zu verwenden.

111 10	341	<b>Erstattungen für öffentliche Bekanntmachungen</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
(MG 01)			0,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Erstattungen für die Kosten von Veröffentlichungen gemäß atomrechtlicher Verfahrensverordnung.

Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 531 11 MG 01 zu verwenden.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>	<b>21.767,4</b>	<b>21.765,0</b>	<b>21.965,0</b>
	27.184,0		

<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>23.804,0</b>	<b>23.805,5</b>	<b>24.029,5</b>
	28.891,6		

# 10 07 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Ausgaben

422 01	341	Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.150,6 0,0	1.570,4	1.557,8
422 02	341	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	341	Vergütungen der Angestellten	838,4 0,0	838,4	838,4
428 01	341	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0

## 01 Atomrechtliche Verfahren

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme der Titel 526 11, 526 19, 527 04, 531 11, 534 03 und 534 04.

### Erläuterungen:

Die Ausgaben dieser Maßnahmegruppe werden veranschlagt zur Abwicklung atomrechtlicher Verfahren, zu deren Durchführung die Abteilung Reaktorsicherheit des MSGF nach dem Atomgesetz (AtG) verpflichtet ist (Auftragsverwaltung gemäß Art. 85 GG i.V.m. § 24 Abs. 1 AtG). Es handelt sich zum Einen um Genehmigungsverfahren, die die Betreiber der kerntechnischen Anlagen in Schleswig-Holstein nach § 7 AtG beantragen, zum Anderen geht es um die laufende Beaufsichtigung der in Schleswig-Holstein gelegenen kerntechnischen Anlagen Brokdorf, Brunsbüttel, Krümmel und GKSS. Darüber hinaus werden atompolitische Angelegenheiten wahrgenommen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit, Bürgeranfragen etc.).

511 11	341	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10,0 8,3	10,0	10,0
--------	-----	---	-------------	------	------

### Erläuterungen:

Veranschlagt ist der behördliche Bedarf an Fachbüchern und Fachzeitschriften sowie Fernmeldegebühren für atomrechtliche Verfahren und Ersatzbeschaffungen von Mobiltelefonen bzw. Kommunikationsgeräten und Ausrüstungsgegenständen.

514 13	341	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	42,5 27,2	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------	-----	-----

42.500 € übertragen nach Tit. 527 04 MG 01

### Erläuterungen:

Wegfall der anerkannten Privat-PKW.

518 12	341	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	10,0 9,2	10,5	11,0
--------	-----	--	-------------	------	------

### Erläuterungen:

Veranschlagt für 1 Kopiergerät und für 1 Telefaxgerät.

526 11	342	Untersuchungen im Zusammenhang mit atomrechtlichen Verfahren	70,0 47,5	70,0	70,0
--------	-----	--	--------------	------	------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	140	140
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	70	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	70	70
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	70
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 08 MG 01 überschritten werden.

# 10 07 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 11

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die im Zusammenhang mit den atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren einzuschaltenden Sachverständigen zur Klärung projektunabhängiger Grundsatzfragen hinsichtlich der Risiken beim Betrieb kerntechnischer Anlagen.  
Vgl. Tit. 111 08 MG 01.

<b>526 15</b>	342	<b>Fachtagungen und Veranstaltungen</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>
(MG 01)			2,7		

**Erläuterungen:**

Vorgesehen ist die Veranstaltung von Konferenzen bzw. Tagungen, auf denen das Problemfeld der Reaktorsicherheit unter Hinzuziehung externer Fachleute diskutiert werden soll. Dieses dient der Beratung der Reaktorsicherheitsbehörde bzw. der Information der Öffentlichkeit.

<b>526 19</b>	342	<b>Sachverständigenkosten in atomrechtlichen Verfahren</b>	<b>20.000,0</b>	<b>20.000,0</b>	<b>20.000,0</b>
(MG 01)			25.542,7		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der gemäß § 21 Atomgesetz in Verbindung mit §§ 1, 2 und 5 der Kostenverordnung zum Atomgesetz entstehenden Erstattungsansprüche geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 111 06 MG 01 veranschlagt sind.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Hinzuziehung von Sachverständigen in den atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren, die von den Betreibern kerntechnischer Anlagen zu erstatten sind.  
Vgl. Tit. 111 06 MG 01.

<b>527 04</b>	341	<b>Dienstreisen in besonderen Fällen</b>	<b>50,0</b>	<b>85,0</b>	<b>85,0</b>
(MG 01)			37,2		

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 04 MG 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Reisekosten, die den Betreibern kerntechnischer Anlagen in Rechnung zu stellen sind, da sie aufgrund besonderer Aufsichtstatbestände erforderlich werden (keine "Routineaufsicht").  
Vgl. Tit. 111 04 MG 01.  
Mehr wegen Wegfall der anerkannten Privat-PKW (vgl. Tit.514 13).

<b>531 11</b>	341	<b>Veröffentlichungen in den Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
(MG 01)			0,0		

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 10 MG 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Die Betreiber kerntechnischer Anlagen haben die erforderlichen Veröffentlichungskosten im Rahmen von atomrechtlichen Genehmigungsverfahren zu erstatten.  
Vgl. Tit. 111 10 MG 01.

<b>531 12</b>	341	<b>Informationsstelle zu Gefahren der Atomenergie</b>	<b>19,0</b>	<b>19,0</b>	<b>19,0</b>
(MG 01)			0,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Unterhaltung einer Informationsstelle zu Gefahren der Atomenergie, die nicht nur über anlagenspezifische Probleme der schleswig-holsteinischen Atomanlagen, sondern auch über Risiken und Gefahren der Atomenergie im Allgemeinen informieren soll.

<b>534 03</b>	342	<b>Umgebungsüberwachung</b>	<b>75,0</b>	<b>75,0</b>	<b>75,0</b>
(MG 01)			42,3		

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 07 MG 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Messung der Radioaktivität in der Umgebung kerntechnischer Anlagen (Umgebungsüberwachung). Diese Aufwendungen sind von den Betreibern der kerntechnischen Anlagen zu erstatten.  
Daneben können Sondermessungen zur näheren Aufklärung im Falle der Feststellung erhöhter Radioaktivitätswerte erforderlich werden. Hierfür sind 5 T€ veranschlagt.  
Vgl. Tit. 111 07 MG 01.

# 10 07 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>534 04</b>	341	<b>Erörterungstermine</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>200,0</b>
(MG 01)			1,3		
Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 09 MG 01 überschritten werden.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Vorgesehen für atomrechtliche Erörterungstermine; die Kosten sind vom Anlagenbetreiber zu erstatten. Vgl. Tit. 111 09 MG 01.					
<b>546 01</b>	341	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>2,8</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
(MG 01)			0,7		
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Ausgaben entstehen im Rahmen der atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren, soweit sie nicht unter einem der übrigen Titel der MG 01 zu subsumieren sind.					
<b>812 01</b>	341	<b>Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			0,0		
Weggefallen.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>20.291,9</b>	<b>20.284,1</b>	<b>20.484,6</b>
			25.719,1		

## 02 Fachberatung Katastrophenschutz

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

### Erläuterungen:

Nach dem Landeskatastrophenschutzgesetz (LKatSG) ist das Innenministerium oberste Katastrophenschutzbehörde (vgl. Kap. 0406); die Abteilung Reaktorsicherheit ist im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereiches Hilfe leistende Behörde i.S.v. § 8 LKatSG (Fachberatung).

<b>511 12</b>	341	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gegenstände</b>	<b>11,1</b>	<b>11,1</b>	<b>11,1</b>
(MG 02)			6,7		

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die Unterhaltung technischer Geräte, für die nukleare Nachsorge, für die Rufbereitschaft und den Führungsstab des MSGF sowie Fernmelde- und sonstige Kosten für das Entscheidungshilfesystem RODOS und die Messzentrale.

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	4.100	4.100
2.	Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	4.000	4.000
3.	Unterhaltung von Geräten	3.000	3.000
<b>Summe</b>		<b>11.100</b>	<b>11.100</b>

<b>536 01</b>	341	<b>Vorsorgemaßnahmen</b>	<b>26,0</b>	<b>25,0</b>	<b>40,0</b>
(MG 02)			7,7		

### Erläuterungen:

Veranschlagt für Übungen und Schulungsveranstaltungen im Zusammenhang mit der Fachberatung der Katastrophenschutzbehörden sowie der nuklearen Nachsorge.

<b>536 02</b>	341	<b>Datenverarbeitung</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
(MG 02)			12,2		

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die Weiterentwicklung der Anwendersoftware einschließlich Softwarepflege für die Datenbank der Messzentrale und die Einführung einer internetbasierten Lagedarstellung und -übermittlung (radiologische Lage). Die Kosten werden gemäß § 32 des Landeskatastrophengesetzes in voller Höhe erstattet. Vgl. Tit. 111 11.

# 10 07 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>	<b>67,1</b>	<b>66,1</b>	<b>81,1</b>
	26,6		

## 03 Strahlenschutz

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>511 03</b>	342	<b>Geräte und Material für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Freisetzung radioaktiver Stoffe oder ionisierender Strahlung</b>	<b>15,0</b>	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>
(MG 03)			1,3		

**Erläuterungen:**

Technische Geräte und Materialien (einschl. Wartung und Unterhaltung) für die Durchführung der Aufsichtstätigkeit nach der Strahlenschutzverordnung und der Röntgenverordnung sowie im Zusammenhang mit nuklearer Nachsorge. Einen Teil der Ausgaben erstattet der Bund (vgl. Tit. 231 01).

<b>533 04</b>	342	<b>Überwachung der Umwelt auf Radioaktivität</b>	<b>630,0</b>	<b>616,0</b>	<b>616,0</b>
(MG 03)			523,2		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Durchführung des Strahlenschutzvorsorgegesetzes (StrVG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304).

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Messprogramm nach § 3 StrVG (Labormessungen) Routine-messprogramm gem. AVV, einschl. In-Situ-Messungen, Landes-messstelle I	550.000	550.000
2.	Messprogramm nach § 3 StrVG (Labormessungen) Routine-messprogramm gem. AVV, Landesmessstelle II	8.000	8.000
3.	Landesmessprogramm nach § 2 Abs. 2 StrVG sowie Sonder-messungen, Probenmaterial für Landesmessstelle I	48.000	48.000
4.	Material und geräte für Probennehmer außerhalb der Landes-messstellen sowie für landeseigene Messgeräte in der Landes-messstelle II	10.000	10.000
<b>Summe</b>		<b>616.000</b>	<b>616.000</b>

Nach § 1 StrVG ist zum Schutz der Bevölkerung die Radioaktivität in der Umwelt zu überwachen. Nach § 3 StrVG ermitteln die Länder die Radioaktivität insbesondere in Lebensmitteln, im Trink- und Grundwasser, im Boden und in Pflanzen und übermitteln die gewonnenen Daten an die Zentralstelle des Bundes für die Überwachung der Umweltradioaktivität.

Der Bund erstattet aufgrund des Art. 104 a GG die dem Land entstehenden Sachkosten in Form einer Pauschale in Höhe von 190.037 € (vgl. Tit. 231 01).

<b>534 05</b>	342	<b>Messungen im Rahmen der Aufsichtstätigkeit nach der Strahlenschutzverordnung und der Röntgenverordnung</b>	<b>2,6</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
(MG 03)			0,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Messungen und Begutachtungen durch Sachverständige im Rahmen der Aufsichtstätigkeit nach der Strahlenschutzverordnung und der Röntgenverordnung. Die Kosten sind gemäß Art. 104 a GG, eingefügt durch das Finanzreformgesetz vom 12. Mai 1969 (BGBl. I S. 359), erstattungsfähig (vgl. Tit. 231 01).

<b>671 04</b>	342	<b>Erstattung der Betriebskosten für die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle</b>	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>
(MG 03)			6,6		

**Erläuterungen:**

Die Lagerstätte ist nach der Verordnung zur Bestimmung einer Sammelstätte für radioaktive Abfälle vom 20. Juli 1964 (GVBl. Schl.-H. S. 131) beim Forschungszentrum Geesthacht GmbH in Geesthacht/Tresperhude als Landessammelstelle für radioaktive Abfälle nach § 9 a Abs. 3 Atomgesetz eingerichtet worden und wird gemeinsam mit den Ländern Hamburg, Bremen und Niedersachsen betrieben.

Veranschlagt sind die vertraglichen Leistungen des Landes zu den Betriebskosten einschl. Konditionierung der Abfälle der Landessammelstelle. Die Kosten werden vom Bund erstattet (vgl. Tit. 231 01).

# 10 07 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

<b>Summe der Maßnahmegruppe 03</b>	<b>672,6</b>	<b>658,0</b>	<b>658,0</b>
	531,1		

## 62 Erweiterung und Betrieb des Kernreaktor-Fern-Überwachungssystems - KFÜ -

Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 02 überschritten werden.  
Übertragbar.  
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

### Erläuterungen:

Das Kernreaktor-Fern-Überwachungssystem (KFÜ) ist bis einschl. 1997 grundlegend erneuert worden und muss laufend auf dem neuesten Stand der Technik gehalten werden. Die Kosten sind von den Betreibern kerntechnischer Anlagen zu erstatten.

<b>511 62</b>	341	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>590,0</b>	<b>555,0</b>	<b>570,0</b>
(TG 62)			471,6		

### Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Bedarf für Telekommunikationsgebühren, die beim Datenverkehr zwischen der Messnetzzentrale des KFÜ in Altenholz und den Kernkraftwerken, den rd. 80 Immissionsmessstellen und den Terminalstationen bei den Nutzern des KFÜ anfallen. Ferner sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Geschäftsbedarf veranschlagt.

Enthalten sind auch die Kosten für die langfristigen Serviceverträge mit den Firmen Siemens und Genitron.

<b>526 62</b>	341	<b>Sachverständige</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
(TG 62)			0,0		

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die Beauftragung von Sachverständigen zur Klärung von Einzelfragen im Zusammenhang mit Investitionen sowie von aufsichtlich relevanten Vorkommissen.

<b>533 62</b>	341	<b>Betreuung der Messgeräte und Auswertung der Messergebnisse</b>	<b>555,0</b>	<b>571,0</b>	<b>580,0</b>
(TG 62)			492,0		

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die Gewährleistung der Betriebsbereitschaft des KFÜ und zur fachtechnischen Auswertung von Messwertprotokollen. Die Dienstleistungen werden auf der Grundlage eines KFÜ-Betriebsführungsvertrages von der Sachverständigenorganisation ESN (EnergieSystemeNord GmbH) erbracht.

<b>536 62</b>	341	<b>Datenverarbeitung</b>	<b>437,0</b>	<b>520,0</b>	<b>520,0</b>
(TG 62)			504,1		

### Erläuterungen:

Veranschlagt für den Betrieb der DV-Anlage bei Dataport, für Software-Arbeiten zur Fortentwicklung und Pflege der KFÜ-Programme.

<b>547 62</b>	341	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>5,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
(TG 62)			0,2		

<b>812 62</b>	341	<b>Erwerb von Geräten</b>	<b>149,0</b>	<b>75,0</b>	<b>75,0</b>
(TG 62)			31,7		

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die Weiterentwicklung des KFÜ-Systems.

<b>Summe der Titelgruppe 62</b>	<b>1.766,0</b>	<b>1.754,0</b>	<b>1.778,0</b>
	1.499,6		

# 10 07 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005		

T€

---

**Summe der Ausgaben**

**24.786,6**  
**27.776,4**

**25.171,0**

**25.397,9**

# 10 07 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	23.563,4 28.695,8	23.583,0	23.807,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	240,6 195,8	222,5	222,5
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>23.804,0</b> 28.891,6	<b>23.805,5</b>	<b>24.029,5</b>
41 - 49		Personalausgaben	1.989,0 0,0	2.408,8	2.396,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	22.623,6 27.738,1	22.662,2	22.901,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	25,0 6,6	25,0	25,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	149,0 31,7	75,0	75,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>24.786,6</b> 27.776,4	<b>25.171,0</b>	<b>25.397,9</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-982,6</b> 1.115,2	<b>-1.365,5</b>	<b>-1.368,4</b>

**10 08** Landesarbeitsgericht und Arbeitsgerichte

Das Kapitel 10 08 ist nach Kapitel 09 09 übertragen worden.

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

**Erläuterungen:**

In diesem Kapitel sind die Ansätze für die Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte mit 77 bzw. 73 gehörlosen und schwerhörigen Internatsschüler/innen, 1 teilstationären Schüler/in sowie 7 bzw. 8 Kindern im stationären Hörtraining und 5 Kindern in der Hörtrainings-Wechselgruppe, 76 bzw. 69 Fahrschüler/innen sowie 420 bzw. 430 Schüler/innen in der Regelschulbetreuung, 190 bzw. 195 Kindern in der Frühförderung und 95 Kindern in Rehabilitationsmaßnahmen nach Cochlear Implant-Operationen enthalten.

Bei den Schulen handelt es sich um Sonderschulen in der Trägerschaft des Landes. Die Internate stellen Einrichtungen der Behindertenhilfe i.S. SGB XII dar, deren Kosten gem. §§ 75 ff. SGB XII in Form von Vergütungsentgelten ermittelt und vom überörtlichen Sozialhilfeträger getragen werden. Die jeweiligen vergütungsrelevanten Kostenanteile werden bei den einzelnen Haushaltstiteln ausgewiesen.

**Einnahmen**

<b>119 99</b>	<b>124</b>	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	-----------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>124 01</b>	<b>124</b>	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>31,5</b> 31,4	<b>35,0</b>	<b>35,4</b>
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

			<b>2007</b>	<b>2008</b>
			<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	aus - Dienstwohnung (Vorjahr: -)		0	0
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung			
2.1	von Grundstücken in Größe von - (Vorjahr: -)		0	0
2.2	von Gebäuden, Wohnungen und dergl.			
2.3	2 Mietwohnungen an Landesbedienstete (Vorjahr: 1)		7.900	7.900
2.4	1 Mietwohnung an Dritte (Vorjahr: 2)		5.700	5.700
3.	Sonstige Einnahmen		21.400	21.800
	<b>Summe</b>		<b>35.000</b>	<b>35.400</b>

<b>125 03</b>	<b>124</b>	<b>Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung</b>	<b>16,3</b> 20,2	<b>20,7</b>	<b>20,5</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt u.a. für 31 Mitarbeiter/innen mit Teilverpflegung und ca. 980 Gäste.

<b>132 01</b>	<b>124</b>	<b>Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

<b>232 01</b>	<b>124</b>	<b>Erstattungen für Betreute aus anderen Ländern</b>	<b>0,0</b> 8,6	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>233 01</b>	<b>124</b>	<b>Erstattungen von Kreisen und kreisfreien Städten</b>	<b>3.017,7</b> 3.032,7	<b>2.970,0</b>	<b>3.624,2</b>
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 233 01

**Erläuterungen:**

		2007	2008
		EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Erstattung Pflegesatzkosten</b>		
1.1	Internat stationär	2.602.500	2.536.100
1.2	Internat teilstationär	4.700	4.800
1.3	Hörtrainingskurse	183.200	202.200
1.4	Hörtrainingswechselgruppe	116.900	118.600
1.5	Kurse und Seminare	41.500	42.100
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>2.948.800</i>	<i>2.903.800</i>
<b>2.</b>	<b>Erstattung Barbeiträge</b>		
2.1	Barbeiträge Internatsschüler	16.900	16.100
2.2	Barbeiträge Hörtrainingswechselgruppe	100	100
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>17.000</i>	<i>16.200</i>
<b>3.</b>	<b>Erstattung sonstiger Leistungen der Sozialhilfe</b>		
3.1	Sonstiges	4.200	4.200
	<i>Summe zu 3.</i>	<i>4.200</i>	<i>4.200</i>
<b>4.</b>	<b>Schullastenausgleich</b>		
4.1	Erstattungsbetrag	0	700.000
	<i>Summe zu 4.</i>	<i>0</i>	<i>700.000</i>
<b>Zusammen</b>		<b>2.970.000</b>	<b>3.624.200</b>

Die Kostenabrechnung aus der Sozialhilfe ist ab 2003 auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen worden.

<b>236 01</b>	<b>319</b>	<b>Erstattung von Pflegegeldern von Krankenkassen für Betreute im Cochlear-Implant-Centrum (CIC)</b>	<b>261,5</b> 240,4	<b>261,5</b>	<b>262,0</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die von den Krankenkassen zu zahlenden Pflegesätze für im Cochlear Implant Centrum Schleswig-Kiel (CIC) durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen für hörgeschädigte Kinder nach der Cochlear Implant-Operation.  
Vgl. Tit. 671 03.

<b>359 01</b>	<b>991</b>	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	<b>0,0</b> 735,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	----------------------------------	---------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 919 01.

<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>3.327,0</b> 4.068,3	<b>3.289,2</b>	<b>3.944,1</b>
----------------------------	--	---------------------------	----------------	----------------

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Ausgaben

<b>422 01</b>	129	<b>Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>	<b>85,2</b> 85,9	<b>81,6</b>	<b>81,6</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat	31.200	31.200
2.	CIC	10.000	10.000
<b>Summe</b>		<b>41.200</b>	<b>41.200</b>

<b>425 01</b>	124	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>1.976,8</b> 1.710,8	<b>1.976,8</b>	<b>1.976,8</b>
---------------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat	1.476.300	1.476.300
2.	CIC	114.300	114.300
<b>Summe</b>		<b>1.590.600</b>	<b>1.590.600</b>

<b>426 01</b>	129	<b>Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter</b>	<b>124,9</b> 143,4	<b>124,9</b>	<b>124,9</b>
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat	110.900	110.900
2.	CIC	13.900	13.900
<b>Summe</b>		<b>124.800</b>	<b>124.800</b>

<b>428 01</b>	124	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

<b>459 01</b>	124	<b>Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens</b>	<b>0,2</b> 0,0	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 459 01 innerhalb des Einzelplans 10.

<b>511 01</b>	124	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>45,0</b> 35,1	<b>45,0</b>	<b>45,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (40,90 %)	18.405	18.405
2.	CIC (9,48 %)	4.266	4.266
<b>Summe</b>		<b>22.671</b>	<b>22.671</b>

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

**514 01 124 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** 222,6  
223,9 142,7 139,5

96.600 € (2007) bzw. 103.500 € (2008) übertragen nach 527 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	10.900	11.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	200	200
3.	Verbrauchsmittel	115.700	112.200
4.	Sonstiges	15.900	16.100
<b>Summe</b>		<b>142.700</b>	<b>139.500</b>

Vgl. Tit. 125 03.

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Internat (74,12 %)	105.769	103.397
2.	CIC (8,40 %)	11.987	11.718
<b>Summe</b>		<b>117.756</b>	<b>115.115</b>

Bestand an Dienstfahrzeugen

	Soll 2007	Tatsächlicher Bestand am 01.02.2006
Selbstfahrer-Kleinbusse	0	0
Selbstfahrer-Pkw	3	3
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

**517 01 124 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 10,8  
7,2 7,2 7,2

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	5.100	5.100
4.	Sonstiges	2.100	2.100
<b>Summe</b>		<b>7.200</b>	<b>7.200</b>

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Internat (53,61 %)	3.860	3.860
2.	CIC (4,96 %)	357	357
<b>Summe</b>		<b>4.217</b>	<b>4.217</b>

**517 91 124 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH** 957,9  
916,3 959,5 1.029,1

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 517 91

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH	62.400	64.900
2.	Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	897.100	964.200
<b>Summe</b>		<b>959.500</b>	<b>1.029.100</b>

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (35,18 %)	337.552	362.037
2.	CIC (4,96 %)	47.591	51.043
<b>Summe</b>		<b>385.143</b>	<b>413.080</b>

<b>518 02</b>	<b>124</b>	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>5,3</b>	<b>8,5</b>	<b>8,5</b>
			0,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für 3 Kopiergeräte.

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (27,6 %)	2.346	2.346
2.	CIC (10,4 %)	884	884
<b>Summe</b>		<b>3.230</b>	<b>3.230</b>

<b>518 91</b>	<b>124</b>	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>2.078,0</b>	<b>2.078,0</b>	<b>2.078,0</b>
			2.077,9		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte, Lutherstr. 14, Seminarweg 20, Schubstr. 25, 24837 Schleswig, 9.901 qm Hauptnutzfläche

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (36,56 %)	759.717	759.717
2.	CIC (4,15 %)	86.237	86.237
<b>Summe</b>		<b>845.954</b>	<b>845.954</b>

<b>525 01</b>	<b>124</b>	<b>Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel</b>	<b>45,0</b>	<b>45,0</b>	<b>50,0</b>
			42,4		

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (6,29 %)	2.831	3.145
2.	CIC (2,68 %)	1.206	1.340
<b>Summe</b>		<b>4.037</b>	<b>4.485</b>

<b>525 02</b>	<b>124</b>	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>6,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
			2,8		

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 525 02

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (24,80 %)	992	992
2.	CIC (12,25 %)	490	490
<b>Summe</b>		<b>1.482</b>	<b>1.482</b>

<b>526 05</b>	<b>124</b>	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>0,9</b> 0,0	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>
---------------	------------	---------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für amts- bzw. augenärztliche Untersuchungen.

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (100 %)	900	900
2.	CIC (0 %)	0	0
<b>Summe</b>		<b>900</b>	<b>900</b>

<b>527 01</b>	<b>124</b>	<b>Dienstreisen</b>	<b>15,0</b> 15,2	<b>112,5</b>	<b>120,3</b>
---------------	------------	---------------------	---------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	111.200	119.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	1.300	1.300
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0	0
<b>Summe</b>		<b>112.500</b>	<b>120.300</b>

96.600 € (2007) bzw. 103.500 € (2008) übertragen von Tit. 514 01.

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (0,22 %)	248	265
2.	CIC (1,17 %)	1.316	1.408
<b>Summe</b>		<b>1.564</b>	<b>1.673</b>

<b>535 01</b>	<b>124</b>	<b>Krankenpflegekosten, Arznei, Verbandsmittel, Vorsorgeuntersuchungen</b>	<b>3,9</b> 4,8	<b>4,1</b>	<b>4,1</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ärztliche Hilfs-, Arznei- und Verbandsmittel	800	800
2.	Vorsorgeuntersuchungen und Heimärzte	100	100
3.	Hygieneartikel, Sonstiges	3.200	3.200
<b>Summe</b>		<b>4.100</b>	<b>4.100</b>

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 535 01

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (71,51 %)	2.392	2.392
2.	CIC (1,39 %)	57	57
<b>Summe</b>		<b>2.449</b>	<b>2.449</b>

<b>536 01</b>	<b>124</b>	<b>Kulturelle Betreuung und Freizeitgestaltung zugunsten der Internatsschülerinnen und -schüler</b>	<b>8,6</b>	<b>7,7</b>	<b>7,6</b>
			4,5		

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (88,75 %)	6.834	6.745
2.	CIC (11,25 %)	866	855
<b>Summe</b>		<b>7.700</b>	<b>7.600</b>

<b>538 01</b>	<b>124</b>	<b>Schülerbeförderung, Schullandheimaufenthalte, Reisekosten des Begleitpersonals und der Schulleiternbeiräte</b>	<b>198,5</b>	<b>200,5</b>	<b>202,5</b>
			186,7		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Kostenanteil Schulträger für Schülerbeförderung gem. § 80 Schlesw.-Holst. Schulgesetz i.d.F. vom 2.8.1990	60.000	62.000
2.	Wochenendheimfahrten	135.000	135.000
3.	Schullandheimaufenthalte	3.000	3.000
4.	Reisekosten des Begleitpersonals und der Elternbeiräte	2.500	2.500
<b>Summe</b>		<b>200.500</b>	<b>202.500</b>

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (68,77 %)	137.884	137.884
2.	CIC (0 %)	0	0
<b>Summe</b>		<b>137.884</b>	<b>137.884</b>

<b>546 99</b>	<b>124</b>	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
			1,5		

**Erläuterungen:**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (31,80 %)	954	954
2.	CIC (7,84 %)	235	235
<b>Summe</b>		<b>1.189</b>	<b>1.189</b>

<b>671 03</b>	<b>124</b>	<b>Erstattung von Pflegegeldern für das Cochlear-Implant-Centrum (CIC) an die Universitätsklinik Kiel</b>	<b>106,9</b>	<b>106,9</b>	<b>106,9</b>
			87,7		

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 671 03

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 236 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Anteil der Universitätsklinik Kiel an den Pflegesätzen, die von den Krankenkassen für die Arbeit des Cochlear-Implant-Centrums Schleswig-Kiel (CIC) gezahlt wurden.

Vgl. Tit. 236 01.

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (0 %)	0	0
2.	CIC (100 %)	106.900	106.900
<b>Summe</b>		<b>106.900</b>	<b>106.900</b>

<b>681 01</b>	124	<b>Pflegestellen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	----------------------	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden tatsächlichen Einnahmen bei 233 01 geleistet werden.

<b>681 02</b>	124	<b>Sonstige sozialgesetzliche Leistungen</b>	<b>0,0</b> 4,6	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden tatsächlichen Einnahmen bei 232 01 und 233 01 geleistet werden.

<b>681 04</b>	124	<b>Barbeträge (Taschengelder)</b>	<b>16,8</b> 20,6	<b>17,0</b>	<b>16,3</b>
---------------	-----	-----------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden tatsächlichen Einnahmen bei 232 01 und 233 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Vgl. zu Tit. 233 01.

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat (100 %)	17.000	16.300
2.	CIC	0	0
<b>Summe</b>		<b>17.000</b>	<b>16.300</b>

<b>811 01</b>	124	<b>Erwerb von Dienstfahrzeugen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>17,9</b>	<b>17,9</b>
---------------	-----	------------------------------------	-------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Ersatzbeschaffung je eines Selbstfahrer-PKW's.

<b>812 01</b>	124	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenständen</b>	<b>23,9</b> 49,6	<b>13,2</b>	<b>32,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Erweiterung der Hörsysteme vom Typ "Phonic Ear"	5.000	5.000
2.	Ersatzmöblierung Speisezimmer Wirtschaftsgebäude	0	5.000
3.	Ersatzmöblierung Klassenzimmer und Fahrerschülerraum	8.200	0
4.	Beleuchtungskörper im Internatsgebäude	0	22.000
<b>Summe</b>		<b>13.200</b>	<b>32.000</b>

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 812 01

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Internat	0	19.750
2.	CIC	0	2.250
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>22.000</b>

<b>919 01</b>	991	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			44,3		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der nicht verausgabten Einnahmen (bei Leertiteln) bzw. Mehreinnahmen der Hauptgruppen 1 bis 3 (ohne Tit. 132 01) und der nicht verausgabten Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 des Kapitels 1009 geleistet werden.

---

<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>5.935,2</b>	<b>5.957,1</b>	<b>6.056,3</b>
	5.665,2		

# 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	47,8 51,6	57,7	57,9
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	3.279,2 3.281,7	3.231,5	3.886,2
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 735,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>3.327,0</b> 4.068,3	<b>3.289,2</b>	<b>3.944,1</b>
41 - 49		Personalausgaben	2.187,1 1.940,1	2.183,5	2.183,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.600,5 3.518,3	3.618,6	3.699,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	123,7 112,9	123,9	123,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	23,9 49,6	31,1	49,9
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 44,3	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>5.935,2</b> 5.665,2	<b>5.957,1</b>	<b>6.056,3</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-2.608,2</b> -1.596,9	<b>-2.667,9</b>	<b>-2.112,2</b>

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

**Erläuterungen:**

Im Kapitel 1010 sind die Ansätze für folgende staatliche Schulen für Behinderte zusammengefasst:

1. Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte in Wentorf mit 94 Schüler/innen, davon 88 sprachbehinderte Kinder (davon 56 im Internat und 32 teilstationär) und 6 Kinder in Lesekursen,
2. Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte in Raisdorf mit 96 schwerstbehinderten Schüler/innen, davon 4 bzw. 3 externe sowie 26 teilstationäre Schüler/innen (Fahrschüler/innen),
3. Helen-Keller-Schule -Staatliche Schule für Körperbehinderte- in Damp mit 32 schwerstbehinderten Schüler/innen, davon 7 Fahrschüler/innen,
4. Staatliche Schule für Sehgeschädigte in Schleswig zur Betreuung von durchschnittlich 185 Kindern im Früh- und Elementarbereich, 583 (davon 300 mehrfachbehinderte) Schüler/innen an Regelschulen und 73 Jugendlichen im berufsbildenden Bereich mit 12 Internatsplätzen für Intensivkurse.

Bei den Schulen handelt es sich um Sonderschulen in der Trägerschaft des Landes. Die Internate stellen Einrichtungen der Behindertenhilfe i.S. SGB XII dar, deren Kosten gem. §§ 75 ff. SGB XII in Form von Vergütungsentgelten ermittelt und vom überörtlichen Sozialhilfeträger getragen werden. Die jeweiligen vergütungsrelevanten Kostenanteile werden bei den einzelnen Haushaltstiteln ausgewiesen.

Die Mittel für die Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte sind im Kapitel 1009 veranschlagt.

**Einnahmen**

<b>119 99</b>	<b>124</b>	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>124 01</b>	<b>124</b>	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>1,1</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
			1,1		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	aus - Dienstwohnung (Vorjahr: -)	0	0
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		
2.1	von Grundstücken in Größe von - (Vorjahr: -)	0	0
2.2	von Gebäuden, Wohnungen und dergl.	400	400
2.3	- Mietwohnung an Landesbedienstete (Vorjahr: -)	0	0
2.4	- Mietwohnungen an Dritte (Vorjahr: -)	0	0
3.	Sonstige Einnahmen	100	100
	<b>Summe</b>	<b>500</b>	<b>500</b>

<b>125 03</b>	<b>124</b>	<b>Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung</b>	<b>11,6</b>	<b>5,8</b>	<b>5,8</b>
			8,9		

**Erläuterungen:**

Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte

Veranschlagt sind:

Voll- und Teilverpflegung für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Gäste

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	150 Portionen Frühstück á 1,20 €	180	180
2.	1.800 Portionen Mittagessen á 3,00 €	5.400	5.400
3.	100 Portionen Abendessen á 1,70 €	170	170
	<b>Summe</b>	<b>5.750</b>	<b>5.750</b>

<b>132 01</b>	<b>124</b>	<b>Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		

<b>231 01</b>	<b>124</b>	<b>Erstattungen des Bundes</b>	<b>7,5</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>
			7,3		

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 231 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Erstattungen des Bundes für 3 Zivildienstleistende.  
Vgl. Tit. 427 04.

232 01	124	<b>Erstattungen aus anderen Ländern</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

233 01	124	<b>Erstattungen von Kreisen und kreisfreien Städten</b>	1.998,2 2.076,7	2.783,4	3.791,9
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

**Erläuterungen:**

			2007	2008
			EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte, Wentorf</b>			
1.1	56 Schüler/innen (stationäre Unterbringung)		1.869.700	1.897.800
1.2	Lesekurse (3 Kurse mit je 6 Schüler/innen)		194.300	197.200
1.3	32 Schüler/innen (teilstationäre Betreuung)		512.500	520.200
1.4	Barbeträge (Taschengelder) für 62 Internatsschüler/innen		5.300	5.400
	<i>Summe zu 1.</i>		<u>2.581.800</u>	<u>2.620.600</u>
<b>2.</b>	<b>Staatlichen Schule für Sehgeschädigte, Schleswig</b>			
2.1	Schülerkurse (1.280 Belegungstage)		174.000	176.600
2.2	Schülerkurse mit Begleitung (120 Belegungstage)		27.600	28.000
	<i>Summe zu 2.</i>		<u>201.600</u>	<u>204.600</u>
<b>3.</b>	<b>Schullastenausgleich</b>			
3.1	Erstattungsbetrag		0	966.700
	<i>Summe zu 3.</i>		<u>0</u>	<u>966.700</u>
<b>Zusammen</b>			<b>2.783.400</b>	<b>3.791.900</b>

Die Abrechnung aus der Sozialhilfe ist ab 2003 auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen worden (vgl. Tit. 381 01).

<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>2.018,4</b> 2.094,0	<b>2.796,7</b>	<b>3.805,2</b>
----------------------------	---------------------------	----------------	----------------

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Ausgaben

<b>425 01</b>	<b>124</b>	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>1.194,4</b> 1.319,7	<b>1.454,4</b>	<b>1.454,4</b>
---------------	------------	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (98,24 %)	938.263	938.263
2.	Staatliche Schule für Sehgeschädigte (98,24 %)	107.124	107.124
<b>Summe</b>		<b>1.045.387</b>	<b>1.045.387</b>

<b>425 02</b>	<b>124</b>	<b>Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte</b>	<b>15,6</b> 20,5	<b>15,6</b>	<b>15,6</b>
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Schule für Sehgeschädigte (100 %)	15.600	15.600
<b>Summe</b>		<b>15.600</b>	<b>15.600</b>

<b>426 01</b>	<b>124</b>	<b>Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter</b>	<b>108,5</b> 123,4	<b>108,5</b>	<b>108,5</b>
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (100 %)	108.500	108.500
<b>Summe</b>		<b>108.500</b>	<b>108.500</b>

<b>426 02</b>	<b>124</b>	<b>Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte</b>	<b>15,9</b> 13,4	<b>15,9</b>	<b>15,9</b>
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (100 %)	15.900	15.900
<b>Summe</b>		<b>15.900</b>	<b>15.900</b>

<b>427 01</b>	<b>124</b>	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>4,1</b> 0,0	<b>4,1</b>	<b>4,1</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (100 %)	4.100	4.100
<b>Summe</b>		<b>4.100</b>	<b>4.100</b>

<b>427 03</b>	<b>124</b>	<b>Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>	<b>7,6</b> 7,3	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 427 03

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Honorare für  
2 stundenweise tätige Psychologen bei der Staatlichen Internatsschule für Sprachbehinderte und  
4 in beratender Funktion für die Staatliche Schule für Sehgeschädigte tätige Augenärzte.

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (65,38 %)	2.484	2.484
<b>Summe</b>		<b>2.484</b>	<b>2.484</b>

427 04	124	<b>Entgelte für Zivildienstleistende</b>	<b>15,0</b> 13,3	<b>15,7</b>	<b>16,0</b>
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Entgelte für 3 Zivildienstleistende.  
Der Bund erstattet die Kosten teilweise (vgl. Tit. 231 01).

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (100 %)	10.467	10.667
2.	Staatliche Schule für Sehgeschädigte (16,53 %)	865	882
<b>Summe</b>		<b>11.332</b>	<b>11.549</b>

428 01	124	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

459 01	124	<b>Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens</b>	<b>0,2</b> 0,0	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 459 01 innerhalb des Einzelplans 10.

511 01	124	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>98,0</b> 98,5	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
--------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	8.800	8.800
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	6.400	6.400
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	4.300	4.300
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	21.000	21.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	36.400	36.400
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7.	Unterhaltung von Geräten	23.100	23.100
8.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (70,06 %)	15.364	15.960
2.	Staatliche Schule für Sehbehinderte (6,07 %)	3.037	2.939
<b>Summe</b>		<b>18.401</b>	<b>18.899</b>

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
514 01	124	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.</b>	<b>277,8</b> 269,0	<b>79,8</b>	<b>79,8</b>
214.200 € (2007) bzw. 217.350 € (2008) übertragen nach 527 01					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Haltung von Dienstfahrzeugen		7.300	7.300
2.		Dienst- und Schutzkleidung		500	500
3.		Verbrauchsmittel		72.000	72.000
4.		Sonstiges		0	0
<b>Summe</b>				<b>79.800</b>	<b>79.800</b>
Vergütungsrelevante Anteile:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (73,99 %)		56.392	56.392
<b>Summe</b>				<b>56.392</b>	<b>56.392</b>
Bestand an :					
				<b>Soll 2007</b>	<b>Tatsächlicher Bestand am 1.2.2006</b>
1.		Selbstfahrer-Kleinbusse		2	2
2.		Selbstfahrer-Pkw		1	1
<b>Zusammen</b>				<b>3</b>	<b>3</b>
517 01	124	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>55,0</b> 50,4	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte in Raisdorf.					
Veranschlagt sind:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Heizung		22.500	22.500
2.		Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf		16.000	16.000
3.		Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung		21.500	21.500
4.		Sonstiges		0	0
<b>Summe</b>				<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
517 91	124	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH</b>	<b>388,2</b> 364,7	<b>414,0</b>	<b>430,6</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind für die Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte in Wentorf:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH		18.500	19.200
2.		Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag		395.500	411.400
<b>Summe</b>				<b>414.000</b>	<b>430.600</b>

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 517 91

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (51,43 %)	212.920	221.458
<b>Summe</b>		<b>212.920</b>	<b>221.458</b>

<b>518 02</b>	<b>124</b>	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>4,9</b> 0,0	<b>2,7</b>	<b>24,2</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für je 2 Kopiergeräte in der Staatlichen Internatsschule für Sprachbehinderte und der Staatlichen Schule für Sehgeschädigte sowie 1 Kopiergerät in der Staatlichen Schule für Körperbehinderte.

Mehr ab 2008 wegen Anmietung eines Farbkopiergerätes für die Schulbuchvergrößerung bei der Staatlichen Schule für Sehgeschädigte in Schleswig.

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (50 %)	321	321
<b>Summe</b>		<b>321</b>	<b>321</b>

<b>518 91</b>	<b>124</b>	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>722,3</b> 722,2	<b>742,3</b>	<b>742,3</b>
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte, Golfstr. 5 und 5a, 21465 Wentorf, 1.152 qm Hauptnutzfläche

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (51,43 %)	381.765	381.765
<b>Summe</b>		<b>381.765</b>	<b>381.765</b>

<b>525 01</b>	<b>124</b>	<b>Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel</b>	<b>162,0</b> 147,2	<b>165,5</b>	<b>169,4</b>
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Schule für Sehgeschädigte	129.000	132.900
2.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte	21.000	21.000
3.	Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte	10.500	10.500
4.	Staatliche Schule für Körperbehinderte Damp	5.000	5.000
<b>Summe</b>		<b>165.500</b>	<b>169.400</b>

<b>525 02</b>	<b>124</b>	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>8,0</b> 7,0	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (100 %)	4.400	4.400
2.	Staatliche Schule für Sehgeschädigte (4,8 %)	173	173
<b>Summe</b>		<b>4.573</b>	<b>4.573</b>

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>526 05</b>	124	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>0,5</b> 0,1	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt z.B. für amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.					
Vergütungsrelevante Anteile:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (100 %)		100	100
<b>Summe</b>				<b>100</b>	<b>100</b>
<b>527 01</b>	124	<b>Dienstreisen</b>	<b>27,8</b> 25,1	<b>242,8</b>	<b>246,3</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen		241.100	244.600
2.		Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen		1.700	1.700
3.		Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		0	0
<b>Summe</b>				<b>242.800</b>	<b>246.300</b>
Mehr wegen Wegfall der anerkannten Privat-PKW (vgl. Tit. 514 01).					
Vergütungsrelevante Anteile:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (100 %)		700	700
2.		Staatliche Schule für Sehgeschädigte (0,27 %)		649	659
<b>Summe</b>				<b>1.349</b>	<b>1.359</b>
<b>535 01</b>	124	<b>Krankenpflege, Arznei, Verbandsmittel, Vorsorgeuntersuchungen</b>	<b>4,5</b> 2,8	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Ärztliche Hilfs-, Arznei- und Verbandsmittel		400	400
2.		Vorsorgeuntersuchungen und Heimärzte		3.000	3.000
3.		Hygiene- und Sanitär-Artikel		400	400
4.		Sonstiges		700	700
<b>Summe</b>				<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
Vergütungsrelevante Anteile:					
				<b>2007</b>	<b>2008</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (100 %)		4.400	4.400
2.		Staatliche Schule für Sehgeschädigte (86 %)		86	86
<b>Summe</b>				<b>4.486</b>	<b>4.486</b>
<b>536 01</b>	124	<b>Kulturelle Betreuung und Freizeitgestaltung zugunsten der Internatsschülerinnen und -schüler einschließlich Sportstättenmiete in Wentorf</b>	<b>23,9</b> 20,4	<b>24,0</b>	<b>24,0</b>

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 536 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Schule für Sehgeschädigte	2.000	2.000
2.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte	20.000	20.000
3.	Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte	1.050	1.050
4.	Staatliche Schule für Körperbehinderte Damp	950	950
<b>Summe</b>		<b>24.000</b>	<b>24.000</b>

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Schule für Sehgeschädigte (100 %)	1.730	1.730
2.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (86,5 %)	20.000	20.000
<b>Summe</b>		<b>21.730</b>	<b>21.730</b>

<b>538 01</b>	<b>124</b>	<b>Schülerbeförderung, Schullandheimaufenthalte, Reisekosten des Begleitpersonals und der Schulleiterbeiräte</b>	<b>167,5</b> 160,1	<b>236,1</b>	<b>242,6</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für

- die Staatlichen Internatsschulen für Sprachbehinderte in Wentorf und Körperbehinderte in Raisdorf sowie
- die Staatlichen Schulen für Sehgeschädigte in Schleswig und Körperbehinderte in Damp

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Kostenanteil Schulträger für Schülerbeförderung gem. § 80 Schlesw.-Holst. Schulgesetz	42.300	48.300
2.	Wochenendheimfahrten	183.600	184.000
3.	Schullandheimaufenthalte	7.900	7.900
5.	Reisekosten des Begleitpersonals und der Elternbeiräte	2.300	2.400
<b>Summe</b>		<b>236.100</b>	<b>242.600</b>

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (91,32 %)	182.457	183.188
2.	Staatliche Schule für Sehgeschädigte (5,76 %)	104	432
<b>Summe</b>		<b>182.561</b>	<b>183.620</b>

<b>546 99</b>	<b>124</b>	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>3,0</b> 0,5	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

Vergütungsrelevante Anteile:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (100 %)	500	500
<b>Summe</b>		<b>500</b>	<b>500</b>

<b>671 01</b>	<b>124</b>	<b>Erstattung von Schulträgerkosten</b>	<b>93,3</b> 43,4	<b>95,0</b>	<b>96,7</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 671 01

**Erläuterungen:**

Die veranschlagten Mittel betreffen die Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte in Raisdorf und die Staatliche Schule für Körperbehinderte in Damp. Die Kosten werden bei der Bemessung der entsprechenden Pflegesätze berücksichtigt. Der Landesrechnungshof Schl.-H. hat bei seiner Prüfung der Staatlichen Schulen für Behinderte moniert, dass Personalkosten für Leistungen, die für die Schulen in Raisdorf und Damp erbracht werden, über die Internatspflegesätze abgedeckt werden. Das ist mit der Veranschlagung bei diesem Titel geändert worden. Die aus diesem Titel gezahlten Erstattungen werden bei der Pflegesatzberechnung als Einnahmen berücksichtigt und entlasten so den Ausgabensektor (1005 - TG 65).

<b>681 04</b>	<b>124</b>	<b>Barbeträge (Taschengelder)</b>	<b>4,5</b> 3,8	<b>5,3</b>	<b>5,3</b>
---------------	------------	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 232 01 und 233 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Schüler/innen in der Staatlichen Internatsschule für Sprachbehinderte.

Vergütungsrelevante Anteile:

		<b>2007</b>	<b>2008</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (100 %)	5.300	5.300
	<b>Summe</b>	<b>5.300</b>	<b>5.300</b>

<b>811 01</b>	<b>124</b>	<b>Erwerb von Dienstfahrzeugen</b>	<b>15,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	------------------------------------	--------------------	------------	------------

<b>812 01</b>	<b>124</b>	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>50,0</b> 39,0	<b>63,6</b>	<b>28,9</b>
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für:

		<b>2007</b>	<b>2008</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte		
1.1	Ersatzbeschaffungen:		
1.1.1	Ausstattung von mehreren Internatszimmern mit neuem Mobiliar	14.000	0
1.1.2	Gewerbe-Waschmaschine (Internat)	5.000	0
1.1.3	Einrichtung neuer Internatszimmer nach Umbau	11.000	0
1.1.4	Konferenzmöbel für Besprechungsraum im Haupthaus (Internat)	5.500	0
1.1.5	50 Kleiderschränke für den Internatsbereich	0	15.000
1.1.6	Mobiliar für die Kinderzimmer im Internat	0	6.900
2.	Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte		
2.1	Ergänzungsbeschaffungen:		
2.1.1	Einrichtung eines Arbeitsraumes	3.600	0
3.	Staatliche Schule für Sehgeschädigte		
3.1	Ersatzbeschaffungen:		
3.1.1	Beleuchtung für je 2 Wohngruppen	12.000	0
3.1.2	Mobiliar für das Konrektorzimmer	3.500	0
3.1.3	Mobiliar für das Zimmer der BliKi-Koordinatorin und Beleuchtung für das Verwaltungsbüro	0	7.000
3.2	Ergänzungsbeschaffungen		
3.2.1	Mobiliar für einen Fortbildungs- und Tagungsraum	9.000	0
	<b>Summe</b>	<b>63.600</b>	<b>28.900</b>

Vergütungsrelevante Anteile:

		<b>2007</b>	<b>2008</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte (100 %)	35.500	21.900
	<b>Summe</b>	<b>35.500</b>	<b>21.900</b>

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
812 03	124	<b>Ausstattung für die Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler</b>	0,0 44,8	47,0	0,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Alle zwei Jahre veranschlagt für die Staatliche Schule für Sehgeschädigte: 2 Musterarbeitsplätze für blinde Schüler/innen					
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>3.467,5</b> 3.496,6	<b>3.914,4</b>	<b>3.886,7</b>

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	12,7 10,0	6,3	6,3
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.005,7 2.084,0	2.790,4	3.798,9
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>2.018,4</b> 2.094,0	<b>2.796,7</b>	<b>3.805,2</b>
41 - 49		Personalausgaben	1.361,3 1.497,6	1.622,4	1.622,7
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.943,4 1.868,0	2.081,1	2.133,1
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	97,8 47,2	100,3	102,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	65,0 83,8	110,6	28,9
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>3.467,5</b> 3.496,6	<b>3.914,4</b>	<b>3.886,7</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-1.449,1</b> -1.402,6	<b>-1.117,7</b>	<b>-81,5</b>

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 10 12 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

**Ausgaben**

01 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung

03 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz

04 Familienförderung

05 Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe

06 Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung gem. § 58 JuFöG

07 Hilfe zur Erziehung

08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

09 Einrichtungen des Verbraucherschutzes und Ernährungsberatung

10 Förderung des Jugendtourismus aus dem Schleswig-Holstein Fonds

**Einnahmen**

<b>119 02</b>	236	<b>Einnahmen aus Veranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen und Informationstagungen</b>	<b>1,0</b> 0,0	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen, die durch Eintrittsgelder bei Veranstaltungen und durch Tagungsgebühren bei Fortbildungs- und Informationstagungen sowie durch Beiträge zu den Verpflegungs- und Übernachtungskosten erwartet werden. Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei der Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, verwendet werden (vgl. Tit. 535 01 MG 01 und Tit. 546 01 MG 01).

<b>119 99</b>	236	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>90,0</b> 38,2	<b>90,0</b>	<b>90,0</b>
---------------	-----	-----------------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Rückflüsse von Fördermitteln aus früheren Haushaltsjahren sowie Zinsen für zu früh abgerufene Investitionszuwendungen. Der Ansatz ist geschätzt.

<b>231 02</b>	237	<b>Erstattungen des Bundes im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes</b>	<b>12.321,0</b> 11.627,2	<b>12.390,0</b>	<b>12.780,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

**Erläuterungen:**

Gemäß § 8 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der seit dem 1. Januar 2000 geltenden Fassung trägt der Bund ein Drittel der von den Kreisen und kreisfreien Städten nach dem Gesetz erbrachten Leistungen. Die Höhe der Einnahmen richtet sich nach den tatsächlichen Ausgaben (vgl. Tit. 633 01).

<b>231 03</b>	266	<b>Zuweisungen des Bundes für Jugendhilfemaßnahmen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Zuweisungen des Bundes (z.B. nach dem Bundesjugendplan) für Maßnahmen der Jugendhilfe örtlicher und freier Träger. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben der MG 06 zu verwenden.

<b>233 01</b>	237	<b>Erstattungen der Kreise und kreisfreien Städte nach § 8 des Unterhaltsvorschussgesetzes</b>	<b>9.240,0</b> 7.004,9	<b>7.100,0</b>	<b>7.100,0</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) sind die barunterhaltspflichtigen Elternteile zum Ersatz der vorschussweise erbrachten Unterhaltsleistungen heranzuziehen. Die Geltendmachung und Einziehung der Beträge erfolgt im Rahmen der Aufgabenübertragung durch das Schleswig-Holsteinische Ausführungsgesetz zum UVG durch die Unterhaltsvorschusskassen bei den Kreisen und kreisfreien Städten. Von dem Gesamtbetrag der Einnahmen hat das Land gemäß § 8 Abs. 2 UVG ein Drittel an den Bund weiterzuleiten (vgl. Tit. 631 01).

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>271 01</b>	266	<b>Erstattungen aus EU-Programmen für Jugendhilfemaßnahmen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Zuweisungen aus EU-Programmen (z.B. XENOS) für Maßnahmen der Jugendhilfe örtlicher und freier Träger. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 06 zu verwenden.			
<b>281 02</b>	266	<b>Erstattungen von Jugendhilfeleistungen</b>	<b>2,0</b> 0,9	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt für Erstattungen von Jugendhilfeleistungen.			
<b>282 01</b>	261	<b>Zuschüsse vom Deutsch-Französischen Jugendwerk</b>	<b>20,0</b> 11,0	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 02 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt.			
<b>282 02</b>	261	<b>Zuschüsse vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk</b>	<b>20,0</b> 25,7	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 03 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt.			
<b>282 03</b>	261	<b>Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch-israelischen Jugendarbeit</b>	<b>10,0</b> 8,9	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 05 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt.			
<b>282 04</b>	261	<b>Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch-tschechischen Jugendarbeit</b>	<b>10,0</b> 0,0	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 06 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt.			
<b>282 05</b>	261	<b>Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch-russischen Jugendarbeit</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 07 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt.			
<b>331 01</b>	271	<b>Zuweisungen des Bundes für Investitionen</b>	<b>400,0</b> 0,0	<b>886,0</b>	<b>922,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Zuweisungen aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 893 04 MG 05 zu verwenden.			

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 331 01

Die veranschlagten Bundesmittel sind wie folgt vorgesehen:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Neubau einer Jugendherberge in Glückstadt / Kreis Steinburg	523.500	0
2.	Umbau und Sanierung der Jugendbildungsstätte Mövenberg in List / Sylt	362.500	0
3.	Umbau und Modernisierung des Hauses der Jugend auf Helgoland	0	600.000
4.	Anbau eines Bettenhauses an die Jugendherberge "Dikjen Deel" in Westerland / Sylt	0	322.000
<b>Summe</b>		<b>886.000</b>	<b>922.000</b>

<b>359 01</b>	<b>237</b>	<b>Entnahme aus der Rücklage im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes</b>	<b>0,0</b> 151,7	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

Weggefallen.

<b>381 01</b>	<b>991</b>	<b>Verrechnung der Mittel zur Förderung der Verbraucherinsolvenzberatung aus Konzessionsabgaben nach dem Lotteriegesetz</b>	<b>3.370,5</b> 0,0	<b>3.125,7</b>	<b>3.145,3</b>
---------------	------------	---	-----------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 633 06 und 684 02 zu verwenden. Vgl. Tit. 1111 - 981 04 MG 02

**08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Gebühren und Umlagebeträge, die nach der Schiedsstellenverordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. SH S. 678), zuletzt geändert 09.08.2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 300), erhoben werden sollen. Vgl. MG 08 (Ausgaben).

<b>111 02</b>	<b>276</b>	<b>Gebühren für die Inanspruchnahme der Schiedsstelle</b>	<b>6,0</b> 0,3	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die nach der Schiedsstellenverordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 678), zuletzt geändert 09.08.2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 300), bei Inanspruchnahme der Schiedsstelle fälligen Gebühren.

<b>233 02</b>	<b>276</b>	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch öffentliche Träger</b>	<b>11,0</b> 3,0	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>
---------------	------------	--	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die nicht durch Gebühren gedeckten Kosten der Schiedsstelle sind dem Land gem. Schiedsstellenverordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 678), zuletzt geändert 09.08.2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 300), durch Umlage zu erstatten. Veranschlagt ist der Umlageanteil der Verbände der öffentlichen Jugendhilfeträger.

<b>261 01</b>	<b>276</b>	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch freie Träger</b>	<b>11,0</b> 3,0	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>
---------------	------------	--	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die nicht durch Gebühren gedeckten Kosten der Schiedsstelle sind dem Land gem. Schiedsstellenverordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 678), zuletzt geändert 09.08.2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 300), durch Umlage zu erstatten. Veranschlagt ist der Umlageanteil der Verbände der freien und privaten Einrichtungsträger.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 08</b>		<b>28,0</b> 6,3	<b>28,0</b>	<b>28,0</b>
------------------------------------	--	--------------------	-------------	-------------

<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>25.512,5</b> 18.874,8	<b>23.692,7</b>	<b>24.138,3</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Ausgaben

<b>631 01</b>	237	<b>Erstattungen an den Bund im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes</b>	<b>3.080,3</b> 2.335,0	<b>2.366,7</b>	<b>2.366,7</b>
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von einem Drittel der Einnahmen bei Tit. 233 01 geleistet werden.

### Erläuterungen:

Die Kreise und kreisfreien Städte haben die barunterhaltspflichtigen Elternteile gem. § 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) i.V.m. § 2 des Gesetzes zur Ausführung des UVG vom 14.01.1980 (GVObI. Schl.-H. S.60) zum Ersatz der vorschussweise erbrachten Unterhaltsleistungen heranzuziehen. Die eingezogenen Beträge sind in voller Höhe an das Land abzuführen. Von dem Gesamtbetrag der Einnahmen hat das Land gemäß § 8 Abs. 2 UVG ein Drittel an den Bund weiterzuleiten (vgl. Tit. 233 01).

<b>632 01</b>	276	<b>Kosten der "Gemeinsamen Zentralen Adoptionsstelle (GZA)"</b>	<b>124,5</b> 96,2	<b>120,0</b>	<b>123,5</b>
---------------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

### Erläuterungen:

Nach bundesgesetzlicher Regelung im Gesetz über die Vermittlung der Annahme als Kind -Adoptionsvermittlungsgesetz- vom 02.07.1976 (BGBl. I S.1762), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Regelung von Rechtsfragen auf dem Gebiet der internationalen Adoption und zur Weiterentwicklung des Adoptionsvermittlungsrechts vom 05.11.2001 (BGBl. I S. 2950), ist die Adoptionsvermittlung Aufgabe des örtlich zuständigen Jugendamtes und des Landesjugendamtes, das dafür eine zentrale Adoptionsstelle einrichten muss, für die § 13 Adoptionsvermittlungsgesetz eine personelle Mindestausstattung vorschreibt. Aus verwaltungsökonomischen Gründen und aus Gründen der sonst zu geringen Auslastung beteiligt sich das Land an einer zusammen mit den Ländern Bremen, Hamburg und Niedersachsen gemeinsam errichteten zentralen Adoptionsstelle in Hamburg.

<b>633 01</b>	237	<b>Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes</b>	<b>36.963,0</b> 34.881,7	<b>37.170,0</b>	<b>38.340,0</b>
---------------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

### Erläuterungen:

Nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) erhalten Kinder unter 12 Jahren aus öffentlichen Mitteln Unterhaltsleistungen bis zur Höhe des Regelbetrags nach der Regelbetrag-Verordnung, wenn sie im Bundesgebiet bei einem alleinstehenden Elternteil leben und von dem anderen Elternteil nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt mindestens in Höhe des für Kinder derselben Altersgruppe maßgeblichen Regelbetrags bekommen. Die Durchführung der Aufgaben nach dem UVG wurde durch das Schleswig-Holsteinische Gesetz zur Ausführung des UVG vom 14.01.1980 (GVObI. Schl.-H. S. 60) den Kreisen und kreisfreien Städten zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Die Ausgaben nach dem Gesetz werden gem. § 8 Abs. 1 UVG zu einem Drittel vom Bund und zu zwei Dritteln vom Land getragen (vgl. Tit. 231 02). Mehr wegen Anpassung an die Bedarfsentwicklung und Erhöhung der Unterhaltsbeträge nach der Regelbetrag-Verordnung zum 01.Juli 2007.

<b>633 05</b>	237	<b>Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes aus Rücklage</b>	<b>0,0</b> 151,7	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Weggefallen.

<b>633 06</b>	236	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für nach dem AGInsO anerkannte geeignete Stellen (Verbraucherinsolvenzberatung) und Präventionsmaßnahmen</b>	<b>200,0</b> 457,7	<b>200,0</b>	<b>200,0</b>
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	192	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	63	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	64	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	65	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	-

Die Tit. 1012 - 633 06 und 684 02 dürfen insgesamt bis zur Höhe der einen Betrag von 4.000,0 T€ übersteigenden tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 381 01 überschritten werden.

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 684 02 und MG 09.

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 633 06

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Zur Förderung der nach dem Ausführungsgesetz zur Insolvenzordnung als "geeignete Stellen" anerkannten Schuldnerberatungsstellen in kommunaler Trägerschaft.  
Vgl. Tit. 684 02.

**Ziel:**

Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes an Insolvenzberatungsstellen i.S.v. § 305 InsO, die fachlich und zeitlich in der Lage sind, die gesetzlichen Aufgaben wahrzunehmen und die von den Betroffenen in zeitlich zumutbarem Aufwand aufgesucht werden können.

**Kennzahlen:**

35 anerkannte geeignete Stellen mit z.Zt. insgesamt ca. 86,5 Beratungs- und 26 Verwaltungskräften.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	62.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	63.000
<b>Summe</b>		<b>62.000</b>	<b>63.000</b>

<b>684 02</b>	<b>236</b>	<b>Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände und weitere soziale Einrichtungen für nach dem AGInsO anerkannte geeignete Stellen (Verbraucherinsolvenzberatung) und Präventionsmaßnahmen</b>	<b>3.550,0</b> 3.042,3	<b>3.800,0</b>	<b>3.800,0</b>
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	1.175	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	393	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	388	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	394	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	

Die Tit. 1012 - 633 06 und 684 02 dürfen insgesamt bis zur Höhe der einen Betrag von 4.000,0 T€ übersteigenden tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 381 01 überschritten werden.

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 633 06 und MG 09.

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind insbesondere Personalkostenzuschüsse. Die sich seit In-Kraft-Treten der Insolvenzordnung erheblich erhöhten Anforderungen an die Schuldnerberatungsstellen haben sich durch die Erhöhung der Pfändungsfreigrenzen sowie der Möglichkeit der Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens nochmals gesteigert. Die insofern erforderlichen Tätigkeiten als "geeignete Stelle" im Sinne der Insolvenzordnung bedingen in erster Linie die Einstellung weiterer hauptamtlicher Kräfte. Die für 2007 geplante Novellierung der InsO wird den Umfang der durch die geeigneten Stellen zu leistende Arbeit möglicherweise erheblich steigern.  
Vgl. Tit. 633 06.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 02

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	377.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	393.000
<b>Summe</b>		<b>377.000</b>	<b>393.000</b>

<b>919 01</b>	237	<b>Zuführung an die Rücklage im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Weggefallen.

## 01 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>535 01</b>	236	<b>Kosten für Veranstaltungen und Informationen</b>	<b>70,0</b> 22,8	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

(MG 01)

Der Ansatz darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 02 für die Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, überschritten werden.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Durchführung von eigenen Veranstaltungen und Kooperationsveranstaltungen in Form von Informationsveranstaltungen, Fachtagungen, Seminaren, Workshops etc. sowie für Publikationen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik.

<b>546 01</b>	266	<b>Kosten für Fortbildung und Qualifizierung im Rahmen der Weiterentwicklung der Jugendhilfe, Landesjugendhilfeplanung</b>	<b>132,0</b> 59,9	<b>132,0</b>	<b>132,0</b>
---------------	-----	--	----------------------	--------------	--------------

(MG 01)

Der Ansatz darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 02 für die Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, überschritten werden.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind

- Ausgaben für gesetzlich vorgeschriebene Fortbildungsmaßnahmen, die das Land als überörtlicher Träger der Jugendhilfe gem. § 85 Abs. 2 Ziff. 8 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe durchführt. Die Fortbildungsmaßnahmen finden in Form von Fachtagungen, Fachkonferenzen und Schulungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren statt und können auch die Herausgaben von Fachpublikationen und Informationen beinhalten.

- Ausgaben für die Förderung und Fortentwicklung der Landesjugendhilfeplanung gem. § 80 SGB VIII und § 56 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) durch Gutachten, Expertisen, Fachveranstaltungen und Projekte im Rahmen von Fachplanungen.

Vorgesehen für:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen	56.000	56.000
2.	die Landesjugendhilfeplanung	56.000	56.000
3.	Fachkongresse und Fortbildungsmaßnahmen von Dritten, an deren Durchführung ein Landesinteresse besteht und das Land als Kooperationspartner mit eingebunden wird	20.000	20.000
<b>Summe</b>		<b>132.000</b>	<b>132.000</b>

<b>684 01</b>	266	<b>Zuschüsse für Modellvorhaben in der Kinder- und Jugendhilfe</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(MG 01)

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 01

**Erläuterungen:**

Die Modellvorhaben werden künftig aus den Ansätzen der Maßnahmegruppe 06 gefördert.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>	<b>202,0</b>	<b>202,0</b>	<b>202,0</b>
	82,7		

**03 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>632 02</b>	<b>272</b>	<b>Kosten der ständigen Vertretungen bei der freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft - FSK - und bei der Unterhaltungssoftware-Selbstkontrolle - USK -, der Stelle für Jugendschutz in den Mediendiensten und das Fachkräfteportal</b>	<b>27,1</b>	<b>28,0</b>	<b>28,0</b>
(MG 03)			26,1		

**Erläuterungen:**

Nach § 14 Jugendschutzgesetz (JuSchG) vom 23.07.2002 (BGBl. I S. 2730), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2004 (BGBl. I S. 1857, 2600) sind die Obersten Landesjugendbehörden zur Altersfreigabekennzeichnung von Filmen, Tonbildträgern und mit Spielen programmierten Bildträgern verpflichtet. Diese Aufgabe nehmen die Länder gemeinschaftlich auf der Grundlage von Ländervereinbarungen wahr. Sie bedienen sich bei der Freigabeentscheidung der Prüftätigkeit der Ausschüsse der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft -Jugendprüfstelle FSK/J- und der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle -USK-.

Die Personal-, Sach- und Reisekosten tragen die Länder anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel. Auf Schleswig-Holstein entfallen bezogen auf die FSK/J 11,1 T€ und bezogen auf die USK 3,3 T€.

Nach dem Staatsvertrag über Mediendienste (Mediendienstestaatsvertrag - MDStV) vom 9. Mai 1997 (GVObI. Schl.-H. S. 318), zuletzt geändert durch den Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien (Jugendmedienschutz-Staatsvertrag - JMStV) vom 18. März 2003 (GVObI. Schl.-H. S. 138) sind die Länder zur Durchführung der Jugendschutzbestimmungen verpflichtet. Zur Erfüllung dieser Aufgabe bedienen sie sich auf der Grundlage einer Vereinbarung der gemeinsamen Stelle jugendschutz.net, deren Personal- und Sachkosten sie anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel tragen. Auf Schleswig-Holstein entfallen 8,6 T€.

Das Fachkräfteportal Kinder- und Jugendhilfe, das von den Ländern gemeinschaftlich finanziert wird, stellt Informationen und Daten aus allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe bereit, die von Trägern und Einrichtungen der Jugendhilfe abgerufen werden können. Es dient zugleich der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch. Auf Schleswig-Holstein entfallen 5,0 T€.

<b>634 01</b>	<b>261</b>	<b>Gemeinschaftsaktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder"</b>	<b>113,0</b>	<b>143,0</b>	<b>143,0</b>
(MG 03)			123,9		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind Mittel für einen Fonds zugunsten der Aktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder". Der Fonds setzt sich zusammen aus Landesmitteln, Mitteln des Deutschen Kinderhilfswerks e.V. und eingeworbenen Spenden.

Unterstützt werden insbesondere Maßnahmen der Gemeinschaftsaktion sowie Maßnahmen der Mitbestimmung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Planungsprozessen im Zuge der Umsetzung des § 47 f der Gemeindeordnung.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Grundsätze der Förderung der Gemeinschaftsaktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder" vom 17. Januar 2005.

**Ziel:**

Ziel der Gemeinschaftsaktion ist, die Alltagssituation von Kindern zu verbessern, auf günstige Lebensverhältnisse und Umweltbedingungen für Kinder sowie auf eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft in Schleswig-Holstein hinzuwirken.

**Kennzahlen:**

50 Projekte.

<b>681 01</b>	<b>261</b>	<b>Zuschüsse für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements</b>	<b>412,4</b>	<b>413,0</b>	<b>413,0</b>
(MG 03)			394,1		

Übertragbar

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 681 01

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind

1. Mittel für die Erstattung des durch die Inanspruchnahme der Freistellung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit entstandenen Bruttoverdienstaufalles gemäß § 23 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158). Das Land erstattet den Kommunen auf Nachweis die von den Kommunen für den Verdienstaufall verauslagten Beträge.
2. Mittel zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit durch weitere Maßnahmen gem. § 73 Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

Vorgesehen für:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	die Erstattung des Verdienstaufalles	410.000	410.000
2.	die Förderung des ehrenamtlichen Engagements	3.000	3.000
<b>Summe</b>		<b>413.000</b>	<b>413.000</b>

<b>681 02</b>	261	<b>Zuschüsse für Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
(MG 03)			11,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 01 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Das Deutsch-Französische Jugendwerk gewährt nach Maßgabe besonderer Förderrichtlinien aus einem Gemeinschaftsfonds, der sich aus Mitteln der beiden Regierungen speist, Zuschüsse für die in Artikel 2 des Abkommens über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerkes vom 5. Juli 1963 (BGBl. II S. 1613) aufgeführten Maßnahmen. Die Mittel sind veranschlagt für die Anmeldung außerschulischer deutsch-französischer Jugendbegegnungen (vgl. Tit. 282 01).

<b>681 03</b>	261	<b>Zuschüsse für Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
(MG 03)			25,7		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 02 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk gewährt nach Maßgabe besonderer Förderrichtlinien für den Jugendaustausch aus einem Gemeinschaftsfonds, der sich aus Mitteln der beiden Regierungen speist, Zuschüsse für die im Rahmen des Abkommens über das Deutsch-Polnische Jugendwerk vom 17. Juni 1991 stattfindenden Veranstaltungen. Die Mittel sind veranschlagt für die Förderung außerschulischer deutsch-polnischer Jugendbegegnungen (vgl. Tit. 282 02).

<b>681 05</b>	261	<b>Maßnahmen im Rahmen der deutsch-israelischen Jugendarbeit</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
(MG 03)			8,9		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Die Mittel sind veranschlagt für Sondermaßnahmen außerschulischer deutsch-israelischer Jugendbegegnungen gem. Nr. III 3.4.1.3 Abs 1 Buchst. b) und c) der Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom 19.12.2000 (GMBI. 2001, S 18 ff).

<b>681 06</b>	261	<b>Maßnahmen im Rahmen der deutsch-tschechischen Jugendarbeit</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
(MG 03)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 681 06

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Die Mittel sind veranschlagt für Sondermaßnahmen außerschulischer deutsch-tschechischer Jugendbegegnungen gem. Nr. III 3.4.1.3 Abs 1 Buchst. b) und c) der Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom 19.12.2000 (GMBI. 2001, S 18 ff).

<b>681 07</b>	261	<b>Maßnahmen im Rahmen der deutsch-russischen Jugendarbeit</b>	<b>0,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
(MG 03)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 05 geleistet werden

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Die Mittel sind veranschlagt für die Durchführung deutsch-russischer Jugendbegegnungen. Gefördert werden die Austausche und Begegnungen von Jugendgruppen sowie Fachkräften der Jugendarbeit im sogenannten Länderverfahren. Grundlage für die Förderung ist das Sonderprogramm des Kinder- und Jugendplans des Bundes für den deutsch-russischen Jugendaustausch gem. Nr. III 3.4.1.3 Abs. 1 Buchst. b) und c) der Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom 19.12.2000 (GMBI. 2001, S. 18 ff.).

<b>684 07</b>	261	<b>Zuschüsse für die Internationale Jugendarbeit</b>	<b>86,0</b>	<b>86,0</b>	<b>86,0</b>
(MG 03)			62,0		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Mittel sind gemäß § 13 des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) in Anlehnung an die Richtlinien des Kinder- und Jugendplanes des Bundes vom 19.12.2000 (KJP) veranschlagt für die Förderung von Begegnungen zwischen schleswig-holsteinischen und ausländischen Jugendgruppen bzw. Fachkräften sowie für internationale Maßnahmen der Jugendarbeit mit besonderer jugendpolitischer Bedeutung.

Ziel:

Die Kooperation zwischen jungen Menschen aus Schleswig-Holstein und dem Ausland ist intensiviert.

Kennzahlen:

45 Maßnahmen mit insges. 1.500 TN, davon 750 weiblich und 750 männlich.

<b>684 08</b>	261	<b>Zuschüsse zu Projekten der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes</b>	<b>377,0</b>	<b>134,7</b>	<b>134,7</b>
(MG 03)			301,1		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Kinder und Jugendliche erwerben Wissen im Bereich der politischen, ökologischen und kulturellen Jugendbildung. Mädchen und Jungen sind im Prozess der selbstbestimmten Identitätsbildung unterstützt. Ihre Befähigung zu eigenverantwortlichem Handeln und ihr Schutz vor gefährdenden Einflüssen ist gestärkt.

Kennzahlen:

100 Projekte von landesweit tätigen Trägern.

Die Mittel sind veranschlagt für Maßnahmen gemäß des Ersten Abschnitts des zweiten Kapitels SGB VIII sowie der Regelungen des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158), insbes. §§ 8 Abs. 1, 4, 9, 10, 15 - 17, 24, 26, 27, 57.

<b>684 09</b>	261	<b>Zuschüsse zur institutionellen Förderung der auf Landesebene anerkannten Jugendverbände</b>	<b>1.405,0</b>	<b>1.069,8</b>	<b>1.069,8</b>
(MG 03)			1.376,9		

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 09

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Die Vielfalt und unterschiedliche fachliche Ausrichtung der Träger gewährleistet ein umfassendes Angebot für Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen:

30 Jugendverbände (davon 16 mit Jugendbildungsreferentinnen und- referenten), 350 Veranstaltungen.

Die Mittel sind veranschlagt gemäß §§ 3, 4, 8, 9, 75, 79 und 85 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) i.V.m. §§ 2 Abs. 2, 4, 6, 7, 8 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 und 20 des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) zur Förderung der Jugendverbände.

<b>684 10</b>	261	<b>Zuschüsse an den Landesjugendring</b>	<b>362,5</b>	<b>362,5</b>	<b>362,5</b>
(MG 03)			374,6		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Die Beratung und fachliche Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit ist gewährleistet. Eine jugendpolitische Interessenvertretung ist vorhanden.

Kennzahlen:

24 Mitgliedsverbände und 24 Anschlussverbände auf Landesebene, 15 Kreis- und Stadtjugendringe.

Die Mittel sind veranschlagt gemäß §§ 9 Ziff. 3, 12 Abs. 2 und 74 SGB VIII i.V.m. §§ 2, 10 und 20 des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) zur institutionellen Förderung des Landesjugendringes Schleswig-Holstein e.V..

Vorgesehen für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	den Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V.	275.400	275.400
2.	das an den Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. angeschlossene Ostsee-Jugendbüro	87.100	87.100
<b>Summe</b>		<b>362.500</b>	<b>362.500</b>

zu 1.) Förderung des Landesjugendringes Schleswig-Holstein e.V.

Die Mitteln sind u.a. vorgesehen für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	die Mädchenarbeit in der Jugendverbandsarbeit	39.200	39.200
2.	den Betrieb und die Bewirtschaftung der Jugendbildungsstätte "Haus Rothfos" in Mözen	39.200	39.200
3.	den Betrieb des beim Landesjugendring angesiedelten Schleswig-Holsteinischen Jugendservers	29.000	29.000
<b>Summe</b>		<b>107.400</b>	<b>107.400</b>

<b>684 11</b>	261	<b>Förderung einer Beratungsstelle zur sexuellen Orientierung junger Menschen</b>	<b>260,5</b>	<b>42,5</b>	<b>42,5</b>
(MG 03)			278,7		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt zur Förderung der Beratungsstelle "Na Sowas".

<b>684 16</b>	261	<b>Zuschüsse zur institutionellen Förderung von überregionalen freien Trägern</b>	<b>0,0</b>	<b>630,0</b>	<b>630,0</b>
(MG 03)			0,0		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 16

Ziel:

Kinder und Jugendliche nutzen eine Vielfalt an Bildungsangeboten und erwerben individuelle und soziale Kompetenzen. Kindern, Jugendlichen und Eltern stehen qualifizierte Beratungs- und Hilfsangebote bei Gewalt gegen Kinder zur Verfügung.

Kennzahlen:

17 landesweit tätige Träger.

Die Mittel sind veranschlagt gemäß §§ 4, 9, 14, 73 und 74 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) i.V.m. §§ 2, 21, 26, 27 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05. Februar 1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) für die institutionelle Förderung von überregionalen freien Trägern in der Jugendhilfe.

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, Arbeitsgemeinschaften und Verbände der kulturellen Jugendbildung	240.000	240.000
2.	Vereine, Verbände und selbstorganisierte Gruppen zur Förderung der Mädchenarbeit	144.500	144.500
3.	Überregionale Träger des Kinder- und Jugendschutzes	245.500	245.500
<b>Summe</b>		<b>630.000</b>	<b>630.000</b>

<b>685 01</b>	261	<b>Ferienwerk Schleswig-Holstein</b>	<b>180,0</b>	<b>370,0</b>	<b>370,0</b>
(MG 03)			170,1		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Mittel sind veranschlagt für Maßnahmen gemäß § 11 Abs. 3 Kinder- und Jugendhilfegesetz - SGB VIII - i.V.m. § 19 Jugendförderungsgesetz vom 05. Februar 1992.

Gefördert wird auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung von Ferien- und Freizeitmaßnahmen mit Kindern und Jugendlichen (Ferienwerksrichtlinie) vom 20. Dezember 2006 (Amtsbl. Schl.-H. 2007 S. 47).

<b>685 02</b>	261	<b>Zuschüsse an das Jugendferienwerk Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 03)			0,0		

Übertragen nach 1012 - 685 03 (MG 06).

<b>Summe der Maßnahmegruppe 03</b>			<b>3.283,5</b>	<b>3.349,5</b>	<b>3.349,5</b>
			3.153,1		

## 04 Familienförderung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>681 04</b>	234	<b>Zuschüsse für die Familienferienerholung</b>	<b>171,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 04)			172,4		

171.000 € übertragen nach 685 03 MG 06

<b>684 12</b>	236	<b>Zuschüsse für Angebote zur Bildung, Beratung und Unterstützung von Familien</b>	<b>1.090,0</b>	<b>1.290,0</b>	<b>1.290,0</b>
(MG 04)			1.145,6		

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 12

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Ziel:

Ein plurales Bildungs-, Beratungs- und Informationsangebot für Familien ist sichergestellt.

Kennzahlen:

zu Erl. Nr. 1.: 12.000 Kurse, 170.000 Unterrichtsstunden, 167.000 TN (98.000 Frauen, 9.000 Männer, 60.000 Kinder)

zu Erl. Nr. 2: 11 Beratungsstellen für Problemfamilien

zu Erl. Nr. 3: 9.000 Beratungsstunden (7.000 Einzel-, 2.000 Paarberatungen)

zu Erl. Nr. 4: 100 Veranstaltungen

Die Mittel sind gem. §§ 16 - 18 und § 74 Abs. 1 SGB VIII veranschlagt zur Sicherstellung eines pluralen Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebots von Familien und anderen Lebensgemeinschaften. Gefördert werden die laufenden Personal- und Sachkosten der landesweit tätigen Einrichtungen.

Vorgesehen für:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	die 34 Familienbildungsstätten (FBS) der freien Wohlfahrtsverbände	747.300	747.300
2.	die Förderung von speziellen Beratungsangeboten	135.000	135.000
3.	den Landesverband Pro Familia	170.000	170.000
4.	die landesweite lesbisch-schwule Emanzipationsarbeit des HAKI e.V. Kiel	37.700	37.700
5.	Pilotprojekt Familienbüro	200.000	200.000
<b>Summe</b>		<b>1.290.000</b>	<b>1.290.000</b>

Mehr wegen Ziffer 5.

<b>684 13</b>	236	<b>Zuschüsse an Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz</b>	<b>1.866,1</b>	<b>1.895,0</b>	<b>1.923,0</b>
(MG 04)			1.811,3		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind Zuwendungen für die Beratungen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) vom 27.07.1992 (BGBl. I S. 1398), geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.08.1995 (BGBl. I S. 1050).

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein über die Förderung von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen Freier Träger nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) vom 01.02.2005 (Amtsbl. Schl.-H. S. 398).

<b>Summe der Maßnahmegruppe 04</b>		<b>3.127,1</b>	<b>3.185,0</b>	<b>3.213,0</b>
		3.129,3		

## 05 Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>883 01</b>	271	<b>Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Regionalprogramms 2000</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			0,0		

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen bei Baumaßnahmen von Stätten der Jugendarbeit mit überregionaler Bedeutung.

Haushaltsmittel, die im Epl. 11 zentral veranschlagt sind, können hierher umgesetzt werden.

<b>883 02</b>	271	<b>Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Programms LEADER II</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			0,0		

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 883 02

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für EU-Mittel aus dem Programm LEADER II. Haushaltsmittel, die im Epl. 11 zentral veranschlagt sind, können hierher umgesetzt werden.

<b>883 03</b>	271	<b>Zuweisungen für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit kommunaler Träger</b>	<b>50,0</b>	<b>90,0</b>	<b>90,0</b>
(MG 05)			65,6		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Mittel sind auf der Grundlage von § 74 Abs. 6 SGB VIII sowie § 22 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) veranschlagt für Bau, Erwerb, Einrichtung und Bauerhaltung von Stätten der Jugendarbeit kommunaler Träger.

Aus den veranschlagten Mitteln werden diverse kleinere Projekte mit einem Zuwendungsbedarf bis 25,5 T€ finanziert. Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Stätten der Jugendarbeit vom 24. September 2004 (Amtsbl. Schl.-H. S. 830); Verlängerung der Geltungsdauer vom 28. November 2006 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1560).

**Ziel:**

Kindern und Jugendlichen stehen jugendgerechte und zeitgemäße Stätten der Jugendarbeit in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Strukturmachteile im Land sind ausgeglichen und besonders kleine und/oder ländliche Räume sind unterstützt.

**Kennzahlen:**

jeweils ca. 4 Baumaßnahmen in den Haushaltsjahren 2007 und 2008.

<b>893 01</b>	273	<b>Zuschüsse für Investitionen in Familienferienstätten und Familienbildungsstätten</b>	<b>100,0</b>	<b>224,0</b>	<b>224,0</b>
(MG 05)			70,1		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Mittel sind auf der Grundlage von § 16 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII und §§ 29 bis 31 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) veranschlagt für den Neu-, Um- und Ausbau sowie die Modernisierung und Instandsetzung von Familienferienstätten, Mütterkurheimen und Familienbildungsstätten.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Familienferienstätten, Müttergenesungseinrichtungen und Familienbildungsstätten vom 16.12..2004 (Amtsbl. Schl.-H. 2005 S. 3).

**Ziel:**

Ein bedarfsgemäßes, zeitgemäßes und preiswertes Angebot für Familien, Kinder und Jugendliche im Bereich der Familienferienstätten, Müttergenesungseinrichtungen und Familienbildungsstätten ist sichergestellt.

**Kennzahlen:**

jeweils ca. 6 Baumaßnahmen in den Haushaltsjahren 2007 und 2008.

<b>893 02</b>	271	<b>Zuschüsse für Investitionen an Träger der freien Jugendhilfe im Rahmen des Regionalprogramms 2000</b>	<b>22,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			44,2		

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>893 03</b>	271	<b>Zuschüsse für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit freier Träger</b>	<b>50,0</b>	<b>412,5</b>	<b>960,0</b>
(MG 05)			121,3		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	150	820
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	150	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	-	820
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	-

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 893 03

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Die Mittel sind auf der Grundlage von § 74 Abs. 6 SGB VIII sowie § 22 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) veranschlagt für Bau, Erwerb, Einrichtung und Bauerhaltung von Stätten der Jugendarbeit freier Träger.

Aus den veranschlagten Mitteln werden u.a. diverse kleinere Projekte mit einem Zuwendungsbedarf von bis zu 25,5 T€ finanziert.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Stätten der Jugendarbeit vom 24. September 2004 (Amtsbl. Schl.-H. S. 830); Verlängerung der Geltungsdauer vom 28. November 2006 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1560).

Ziel:

Kindern und Jugendlichen stehen jugendgerechte und zeitgemäße Stätten der Jugendarbeit in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Kennzahlen:

2-3 kleinere Projekte + Jugendbildungsstätte Mövenberg in List / Sylt in 2007, ca. 15 kleinere Projekte + Haus der Jugend auf Helgoland in 2008.

<b>893 04</b>	271	<b>Zuschüsse für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit freier Träger aus Bundesmitteln</b>	<b>400,0</b>	<b>886,0</b>	<b>922,0</b>
(MG 05)			0,0		

Ausgaben dürfen insgesamt bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 331 01 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt sind Mittel aus zweckgebundenen Zuweisungen des Bundes für Investitionsausgaben in Stätten der Jugendarbeit freier Träger (vgl. Tit. 331 01).

Die für 2007 veranschlagten Bundesmittel sind wie folgt vorgesehen:

523,5 T€ für den Neubau einer Jugendherberge in Glückstadt / Kreis Steinburg,  
362,5 T€ für den Umbau und die Sanierung der Jugendbildungsstätte Mövenberg in List / Sylt.

Die für 2008 veranschlagten Bundesmittel sind wie folgt vorgesehen:

600,0 T€ für den Umbau und die Modernisierung des Hauses der Jugend auf Helgoland,  
322,0 T€ für den Anbau eines Bettenhauses an die Jugendherberge "Dikjen Deel" in Westerland / Sylt.

<b>893 05</b>	271	<b>Zuschüsse für Investitionen in Jugendherbergen</b>	<b>400,0</b>	<b>523,5</b>	<b>527,0</b>
(MG 05)			309,3		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	527	205
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	527	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	-	205
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 893 05

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

**Ziel:**

Kindern, Jugendlichen und Familien stehen bedarfsgerechte, zeitgemäße und preiswerte Unterkünfte in Jugendherbergen zu Freizeit- und Bildungszwecken in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

**Kennzahlen:**

1 Baumaßnahme in 2007 (Neubau einer Jugendherberge in Glückstadt / Kreis Steinburg),  
2 Baumaßnahmen in 2008 (Anbau eines Bettenhauses an die Jugendherberge "Dikjen Deel" in Westerland / Sylt und Erweiterung der Jugendherberge Niebüll).

Vorgesehen zur verstärkten Förderung von Investitionsmaßnahmen bei Jugendherbergen des DJH-Landesverbandes Nordmark e. V. sowie zur Grundsanierung alter Jugendherbergen.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Stätten der Jugendarbeit vom 24. September 2004 (Amtsbl. Schl.-H. 2004 S. 830); Verlängerung der Geltungsdauer vom 28. November 2006 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1560).

<b>Summe der Maßnahmegruppe 05</b>	<b>1.022,0</b>	<b>2.136,0</b>	<b>2.723,0</b>
	610,5		

**06 Präventive Maßnahmen, Finanzierungs-  
beteiligung gem. § 58 JuFöG**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Darf in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 1012 - 231 03 und Tit. 1012 - 271 01 überschritten werden. Wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen der EU vorliegen, dürfen Ausgaben auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn gleichzeitig sichergestellt ist, dass die Vorleistungen des Landes spätestens bis zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen werden.

<b>633 02</b>	266	<b>Zuweisungen für präventive Maßnahmen örtlicher Jugendhilfeträger</b>	<b>775,0</b>	<b>905,0</b>	<b>905,0</b>
(MG 06)			542,1		

**Erläuterungen:**

150.000 € übertragen von Tit. 684 08 (MG 03).

Die Mittel sind vorgesehen für präventive Maßnahmen der örtlichen Träger der Jugendhilfe, insbes. für Leistungen nach den §§ 16 bis 18 SGB VIII, und zur Kofinanzierung von XENOS und anderer Bundes- und EU-Programme. Es können auch Maßnahmen zur Betreuung von jugendlichen Intensivtätern gefördert werden.

<b>633 03</b>	266	<b>Beteiligung an Aufwendungen zum Schutz junger Menschen</b>	<b>307,0</b>	<b>306,8</b>	<b>306,8</b>
(MG 06)			306,8		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für den Bedarf im Bereich der Einzelfall unabhängigen Maßnahmen zur Absicherung der drei Kinderschutzzentren Kiel, Lübeck und Westküste mit je 76,7 T€ sowie zur Absicherung der Zufluchtstätte für Mädchen LOTTA mit ebenfalls 76,7 T€.

<b>684 14</b>	266	<b>Zuschüsse für präventive Maßnahmen freier Träger</b>	<b>450,0</b>	<b>450,0</b>	<b>450,0</b>
(MG 06)			311,6		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Die Mittel sind vorgesehen für präventive Maßnahmen der freien Träger, Vereine und Verbände, insbes. für Leistungen nach den §§ 16 bis 18 SGB VIII, und zur Kofinanzierung von XENOS und anderer Bundes- und EU-Programme. Es können auch Maßnahmen zur Betreuung von jugendlichen Intensivtätern gefördert werden.

<b>685 03</b>	266	<b>Ferienwerk Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 06)			0,0		

Übertragen nach 10 12 - 685 01 MG 03.

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>Summe der Maßnahmegruppe 06</b>			<b>1.532,0</b>	<b>1.661,8</b>	<b>1.661,8</b>
			1.160,5		
<b>07 Hilfe zur Erziehung</b>					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
<b>633 04</b>	265	<b>Erstattung von Kosten der Hilfe zur Erziehung Minderjähriger ohne gewöhnlichen Aufenthalt und an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber</b>	<b>3.710,0</b>	<b>4.510,0</b>	<b>4.600,0</b>
(MG 07)			3.709,9		
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Erstattungen sind gem. §§ 89 bzw. 89 d SGB VIII vom Land zu leisten.					
Die Kostenerstattung nach § 89 SGB VIII erfolgt an die örtlichen Jugendhilfeträger im Land Schleswig-Holstein, wenn für deren Zuständigkeit nach den §§ 86 - 86 b SGB VIII der tatsächliche Aufenthalt der Hilfeempfänger maßgeblich ist.					
Die Fälle der Kostenerstattung nach § 89 d Abs. 3 SGB VIII werden dem Land vom Bundesverwaltungsamt zugewiesen. Für die Entscheidung über die Zahl der zugewiesenen Fälle sind die Bevölkerungszahlen der Bundesländer und der Kostenaufwand für die Erziehungshilfen maßgeblich.					
Unbegleitete minderjährige Asylbewerber/innen werden nach einem Beschluss der Jugendministerkonferenz vom 10./11.11.1994 als Fälle nach § 89 d Abs. 3 SGB VIII angesehen.					
Mehr wegen Anpassung an den erwarteten Bedarf aufgrund steigender Zuweisungen.					
<b>687 01</b>	265	<b>Erstattung von Jugendhilfeleistungen an Deutsche im Ausland</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 07)			0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für die Gewährung von Leistungen der Jugendhilfe an Deutsche im Ausland, deren Geburtsort in Schleswig-Holstein liegt. Das Land ist gem. § 88 Abs. 1 SGB VIII ab 1993 zur Kostenerstattung gesetzlich verpflichtet.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 07</b>			<b>3.710,0</b>	<b>4.510,0</b>	<b>4.600,0</b>
			3.709,9		
<b>08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII</b>					
Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei MG 08 überschritten werden.					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Nach § 78 g SGB VIII sind in den Ländern durch Rechtsverordnung Schiedsstellen für Streit- und Konfliktfälle aus den Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen nach § 78 b SGB VIII einzurichten.					
Für Schleswig-Holstein wird die Geschäftsstelle der Schiedsstelle vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren gestellt. Die Kosten der Schiedsstelle und deren Geschäftsstelle sollen nach der Schiedsstellen-Verordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. SH S. 678), zuletzt geändert 09.08.2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 300), durch Gebühren und Umlagen von den Verbänden der öffentlichen Jugendhilfeträger und der freien und privaten Einrichtungsträger gedeckt werden.					
Vgl. MG 08 (Einnahmen).					
<b>526 02</b>	276	<b>Kosten der Schiedsstelle nach § 11 KJHGS-VO</b>	<b>10,5</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>
(MG 08)			9,6		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Ausgaben für die Aufwandspauschale und die Reisekosten des vorsitzenden Mitglieds und des stellvertretenden vorsitzenden Mitglieds der Schiedsstelle.					
<b>546 02</b>	276	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
(MG 08)			0,0		
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind die sonstigen Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle.					

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

<b>Summe der Maßnahmegruppe 08</b>	<b>11,5</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
	9,6		

## 09 Einrichtungen des Verbraucherschutzes und Ernährungsberatung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.  
Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 633 06 und 684 02.

<b>537 01</b>	314	<b>Ernährungswirtschaftliche Verbraucherberatung</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>
(MG 09)			14,7		

### Erläuterungen:

Qualitätssicherung ist in der Ernährungs- und Verbraucherberatung unerlässlich. Hierzu zählen abgestimmte und einheitliche Beratungsstandards, Fortbildungsveranstaltungen für Beratungskräfte und Multiplikatorinnen/Multiplikatoren sowie wissenschaftlich fundiertes Informationsmaterial.

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Begleitende Maßnahmen für bundesweite Ernährungskampagnen in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung und der Verbraucherzentrale in den Bereichen "Kinder und Ernährung", "Ernährung und Senioren" und "Nachhaltigkeit und Ernährung"	7.000	7.000
2.	Förderung einzelner Initiativen und Maßnahmen zur Evaluation und Qualitätssicherung in der Ernährungsberatung, insbesondere zur Akquirierung von Drittmitteln	6.000	6.000
<b>Summe</b>		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>

<b>684 15</b>	314	<b>An die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V.</b>	<b>690,0</b>	<b>690,0</b>	<b>690,0</b>
(MG 09)			690,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
------------------------------------	------	------

Neuverpflichtung insgesamt	1.380	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	690	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	690	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	-

### Erläuterungen:

Zuwendungstitel

Für ihre wettbewerbs- und verbraucherpolitische Beratungstätigkeit erhält die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. eine jährliche Zuwendung. 2004 wurde eine umfangreiche und komplexe Neustrukturierung abgeschlossen. Die fünf Beratungsstellen bilden ein regionales bürgernahes Vertriebsnetz für Kernangebote und sind Voraussetzung für verschiedene Projekte des Bundes und der EU.

Eine Übersicht zum Wirtschaftsplan der Verbraucherzentrale ist als Anlage zum Kapitel 1012 abgedruckt.

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 15

**Ziel:**

Zielgruppenspezifische Verbraucherarbeit durch eine handlungsfähige effektiv tätige Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. gemäß Koalitionsvertrag vom 16. April 2005. Thematische Kernbereiche sind Verbraucherrecht, Finanzdienstleistungen, Verbraucherbildung/Produkte/Produktsicherheit/Nachhaltigkeit sowie u.a. als Basis für die Projekte "Verbraucheraufklärung im Ernährungsbereich", "wirtschaftlicher Verbraucherschutz" und "Europäisches Verbraucherzentrum" sowie den Bundesprojekten zur Energie- und Patientenberatung und der Insolvenzberatung im Kreis Segeberg (Basiszielvereinbarung mit dem MSGF April 2003).

**Kennzahlen:**

Verbraucheranfragen nach Themen:

- Recht: 21.000
- Finanzdienstleistungen: 9.000
- Lebensmittel und Ernährung: 1.000
- Gesundheit: 2.000
- Produkte: 3.000
- Energie: 5.000
- Sonstiges: 4.200
- Pro-aktiv:
  - Personen eigene Veranstaltungen: 8.500
  - Stück Ratgeber/Info-Blätter : 32.000
  - Medienanfragen Geschäftsstelle: 600
  - Internet-Zugriffe (hits): 2.000.000

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	690.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	690.000
<b>Summe</b>		<b>690.000</b>	<b>690.000</b>

<b>686 05</b>	<b>314</b>	<b>An die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. - Sektion Schleswig-Holstein - für ernährungswirtschaftliche Beratung</b>	<b>77,0</b>	<b>77,0</b>	<b>77,0</b>
(MG 09)			77,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	154	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	77	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	77	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm).

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Sektion Schleswig-Holstein e.V. liefert die Grundlagen, auf die alle seriös recherchierten Aussagen zum Thema Ernährung zurückgreifen. Entsprechende Standards und Interventionsmaßnahmen werden nach dem gegenwärtigen wissenschaftlichen Kenntnisstand umgesetzt. Aufgrund ihrer fachlich-wissenschaftlichen Kompetenz erfüllt sie satzungsgemäß ihre Aufgabe als Leitstelle für die Ernährungsaufklärung im Lande. Sie ist Trägerin des Netzwerkes Ernährung und des Programms "Optikids-Kinderleicht" zur Früherfassung und Prävention von übergewichtigen Kindern. Schwerpunkt ist die Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Kindergärten, Schulen, Gemeinschaftsverpflegung, Gastronomie und Pflegebereich. Inhalte und Zielgruppen der Tätigkeit werden mit der Verbraucherzentrale und anderen Institutionen abgestimmt.

Eine Übersicht zum Wirtschaftsplan der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. ist als Anlage zum Kapitel 1012 abgedruckt.

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 686 05

Ziel:

- Ausbau primär präventiver Maßnahmen im Ernährungsbereich zur Vermeidung ernährungsabhängiger Krankheiten
- Sicherung der Qualifizierung der Ernährungsfachkräfte im Land, z.B. bei den Krankenkassen nach SGB V § 20
- Koordinierung der Ernährungsakteure im Land mit Hilfe des Netzwerkes Ernährung
- Fortführung des Netzwerkes Ernährung, Verstärkung der Kooperationen und Kommunikationswege sowie diverse Projekte gemäß der Aktionspläne für 2006 bis 2008 sowie zweijährigen Zielvereinbarungen zwischen MSGF und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V., Sektion Schleswig-Holstein
- Basis für weitere Projekte im Ernährungsbereich und für das hohe Niveau der Eigeneinnahmen von ca. 50 % des Gesamtertrags.

Kennzahlen:

Anzahl der Kontakte (Personen in der Multiplikatorenarbeit):

- Arbeitsgemeinschaften: 5.700
- Unterricht: 4.000
- Vorträge: 1.000
- Kurse: 100
- Gruppen- u. Einzelberatung: 200
- Auskünfte: 1.300
- Einzelkontakt: 1.000

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	77.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	77.000
<b>Summe</b>		<b>77.000</b>	<b>77.000</b>

<b>686 06</b>	<b>314</b>	<b>Zuschüsse für ernährungswirtschaftliche Verbraucherberatung</b>	<b>166,0</b>	<b>166,0</b>	<b>166,0</b>
(MG 09)			130,7		

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel

Veranschlagt für spezielle Projekte, die der ernährungswirtschaftlichen Verbraucherberatung dienen.

Thematischer Schwerpunkt der nächsten Jahre ist das Programm "OptiKids-Kinderleicht" zur Früherkennung und Prävention von übergewichtigen Kindern (Frühwarnsystem). Dieses Programm ist Bestandteil einer Gesamtkampagne des Landes zur Kindergesundheit. Hinzu kommen weitere Projekte zur herzgesunden Ernährung im Rahmen der Gesundheitsziele, Aktionen zur Nachhaltigkeit und Ernährung, zum Verbraucherschutz in einer älter werdenden Gesellschaft sowie die Stärkung der Verbraucherrechte, insbesondere in der Patientenberatung.

Ziel:

- a) Vereinheitlichung von Beratungsstandards und der Zusammenschluss und die Weiterentwicklung von Projekten zu Programmen und Kampagnen unter Nutzung vorhandener Angebote mit Beteiligung weiterer Träger mit einer möglichst eigenständigen Finanzierung.
- b) Reduzierung der Zahl übergewichtiger Kinder in Kombination mit einem gesundheitlichen Frühwarnsystem.

Kennzahlen:

zu a) 10 Projekte jährlich, 5 Ernährungskurse, 10 Schulungen in Kindergärten und Schulen.

zu b) In einer Modellregion werden in 10 Kindergärten und in 5 Grundschulen und 4 Haupt- und Förderschulen Interventionsmaßnahmen erprobt und prozessbegleitend evaluiert. Erfasst werden ca. 1.200 Kinder in Kindergärten und ca. 1.000 Kinder in Schulen.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 09</b>	<b>946,0</b>	<b>946,0</b>	<b>946,0</b>
	912,4		

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>10 Förderung des Jugendtourismus aus dem Schleswig-Holstein Fonds</b>					
<b>546 03</b>	271	<b>Kosten für Veranstaltungen und Informationen</b>	<b>2,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 10)			0,0		
<b>684 03</b>	271	<b>Zuschüsse an freie Träger</b>	<b>23,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 10)			0,0		
<b>893 06</b>	271	<b>Zuschüsse für Investitionen an freie Träger</b>	<b>297,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 10)			0,0		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 10</b>			<b>323,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>58.075,1</b>	<b>59.659,0</b>	<b>61.537,5</b>
			53.732,6		

# 10 12 Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	97,0 38,5	97,0	97,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	21.645,0 18.684,6	19.584,0	19.974,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	400,0 0,0	886,0	922,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	3.370,5 151,7	3.125,7	3.145,3
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>25.512,5</b> 18.874,8	<b>23.692,7</b>	<b>24.138,3</b>
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	229,0 107,0	227,0	227,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	56.526,4 53.015,1	57.296,0	58.587,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.319,7 610,5	2.136,0	2.723,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>58.075,1</b> 53.732,6	<b>59.659,0</b>	<b>61.537,5</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-32.562,6</b> -34.857,8	<b>-35.966,3</b>	<b>-37.399,2</b>

# 10 13 Krankenhausfinanzierung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005		

T€

## Einnahmen

333 01	312	Von Kreisen und kreisfreien Städten	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	------------	-----	-----

Übertragen nach 10 02 - 333 01

---

<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>0,0</b> <b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
----------------------------	--	--	--------------------------	------------	------------

# 10 13 Krankenhausfinanzierung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Ausgaben

<b>623 02</b>	312	<b>Schuldendiensthilfen an Krankenhasträger/innen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 10 02 - 623 02 (MG 03).

<b>883 02</b>	312	<b>Gesetzliche Ansprüche gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz - an Kreise und kreisfreie Städte für verschiedene Krankenhasträger/innen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 10 02 - 883 02 (MG 03).

---

<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------------------	--	--	-------------------	------------	------------

# 10 13 Krankenhausfinanzierung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Abschluss

31 - 34	Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 10 16 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Ausgaben**

- 61 Wirkungsuntersuchungen von Umweltchemikalien
- 62 Sanierungsuntersuchungen

**Erläuterungen:**

Zum 1. Januar 1998 ist das Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit als Landesoberbehörde mit Sitz in Kiel mit zwei Außenstellen in Itzehoe und Lübeck errichtet worden (GVOBl. Schl.-H. S. 507).

**Einnahmen**

111 01	254	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>546,0</b> 553,2	<b>542,0</b>	<b>542,0</b>
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

4.000 € übertragen nach Tit. 1007 - 111 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

- a) Entgelte für die Erteilung von Erlaubnissen und Anerkennungen im Bereich der Gesundheitsberufe einschließlich der Verwaltungsgebühren für die Annerkennung von Aus- und Weiterbildungsstellen (140.000 €);
- b) Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen aufgrund des Arzneimittel- und des Apothekengesetzes (180.000 €);
- c) Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen aufgrund des Medizinproduktegesetzes (15.000 €)
- d) Entgelte für von der Pharma-Industrie beantragte Dienstleistungen und Besichtigungen im Rahmen der §§ 64 und 72 a Abs. 2 Nr. 1 AMG sowie GMP-Besichtigungen (65.000 €);
- e) die nach der Berufskrankheiten-Verordnung zu entrichtenden Gebühren im Bereich des medizinischen Arbeitsschutzes, vgl. Tit. 422 01 (8.000 €);
- f) Erstattungen, die im Rahmen des Gerätesicherheitsgesetzes (GSG) zu leisten sind (0 €);
- g) Gebühren und tarifliche Entgelte für Dienstleistungen im Bereich des technischen und sozialen Arbeitsschutzes (131.000 €);
- h) Erstattung von Auslagen, die bei der Klassifizierung von Medizinprodukten seitens der BfArM entstehen (3.000 €).

112 01	254	<b>Geldbußen, Geldstrafen und Gerichtskosten</b>	<b>1.300,0</b> 1.119,8	<b>1.250,0</b>	<b>1.250,0</b>
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

- a) Geldbußen bei Verstößen gegen das Apotheken- und Arzneimittelgesetz,
- b) Geldbußen bei Verstößen gegen das Medizinproduktegesetz,
- c) Geldbußen bei Verstößen gegen soziale Arbeitsschutzvorschriften.

119 02	314	<b>Einnahmen aus Aufträgen Dritter für Sanierungsuntersuchungen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Entgelte für von Dritten beantragte durchzuführende Sanierungsuntersuchungen durch den Umweltbezogenen Gesundheitsschutz (UGS). Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 62 zu verwenden.

119 99	254	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>1,0</b> 0,0	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
--------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

132 01	254	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

261 01	314	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Erstattungen von deutschen Forschungsträgern oder EU-Partnern zur Erforschung von PCB-Belastungen und anderen Umweltchemikalien. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 61 zu verwenden.

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
266 01	314	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Erstattungen vom Ausland zur Erforschung von PCB-Belastungen und anderen Umweltchemikalien. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der Titelgruppe 61 zu verwenden.					
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>1.847,0</b> 1.673,0	<b>1.793,0</b>	<b>1.793,0</b>

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

## Ausgaben

<b>422 01</b>	254	<b>Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>	<b>3.246,6</b> 3.464,7	<b>2.914,1</b>	<b>2.895,1</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Bezüge	2.910.418	2.891.418
2.	Zulage nach der Berufskrankheitenverordnung	3.682	3.682
<b>Summe</b>		<b>2.914.100</b>	<b>2.895.100</b>

Gewerbeärzte/innen erhalten für die Tätigkeit bei der Durchführung der Berufskrankheiten-Verordnung eine widerrufliche, nicht ruhegehaltfähige Zulage von 102,26 € monatlich.  
Vgl. Tit. 111 01.

<b>422 02</b>	254	<b>Bezüge der beamteten Hilfskräfte</b>	<b>44,8</b> 87,1	<b>44,8</b>	<b>44,8</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

<b>422 03</b>	254	<b>Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst</b>	<b>20,6</b> 15,9	<b>20,6</b>	<b>20,6</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

<b>425 01</b>	011	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>2.471,5</b> 2.464,9	<b>2.471,5</b>	<b>2.324,2</b>
---------------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

<b>425 02</b>	254	<b>Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte</b>	<b>87,0</b> 89,0	<b>87,0</b>	<b>87,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

<b>427 01</b>	314	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>7,7</b> 0,0	<b>7,7</b>	<b>7,7</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

<b>427 02</b>	311	<b>Prüfungsvergütungen</b>	<b>65,0</b> 57,3	<b>65,0</b>	<b>65,0</b>
---------------	-----	----------------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	für die Prüfungen in den Fachberufen des Gesundheitswesens	52.000	52.000
2.	für pharmazeutische, ärztliche und psychotherapeutische Prüfungen	13.000	13.000
<b>Summe</b>		<b>65.000</b>	<b>65.000</b>

<b>428 01</b>	011	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

<b>459 01</b>	254	<b>Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens</b>	<b>0,2</b> 0,0	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 459 01 innerhalb des Einzelplans 10.

<b>511 01</b>	254	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>75,0</b> 73,1	<b>74,0</b>	<b>74,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

1.000 € übertragen nach Tit. 1007 - 511 03 (MG 03).

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 511 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	11.000	11.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	12.000	12.000
3.	Druck- und Bindearbeiten	2.000	2.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	25.000	25.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	6.000	6.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	8.000	8.000
7.	Unterhaltung von Geräten	9.000	9.000
8.	Sonstiges	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>74.000</b>	<b>74.000</b>

<b>514 01</b>	<b>254</b>	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.</b>	<b>145,0</b> 126,6	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
---------------	------------	--	-----------------------	-------------	-------------

95.000 € übertragen nach 527 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	10.000	10.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	5.000	5.000
3.	Verbrauchsmittel	35.000	35.000
5.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

Wegfall der anerkannten Privat-PKW.

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2007	Tatsächlicher Bestand am 1.2.2006
Personenkraftwagen	3	1
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>1</b>

<b>517 01</b>	<b>254</b>	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>32,2</b> 28,8	<b>32,2</b>	<b>32,2</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Außenstellen Lübeck und Itzehoe sowie für den Bereich UGS im Klinikum der CAU, Brunswiker Str. 4.

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	0	0
4.	Sonstiges	32.200	32.200
<b>Summe</b>		<b>32.200</b>	<b>32.200</b>

<b>517 91</b>	<b>254</b>	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH</b>	<b>200,0</b> 195,4	<b>190,4</b>	<b>218,8</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 517 91

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für das LGA Kiel und die Außenstellen Lübeck und Itzehoe:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH	9.300	9.700
2.	Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	181.100	209.100
<b>Summe</b>		<b>190.400</b>	<b>218.800</b>

<b>518 01</b>	254	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>36,3</b> 35,4	<b>36,3</b>	<b>36,3</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Miete für die Außenstelle Itzehoe, anteilig an der Gebäudegesamtfläche.

<b>518 02</b>	254	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>8,0</b> 6,6	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Anmietung und den Betrieb von 3 Fotokopierern etc. in der Außenstelle Lübeck.

<b>518 91</b>	254	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>299,1</b> 299,1	<b>299,1</b>	<b>299,1</b>
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Mieten für die Dienststellen in Kiel (221,9 T€) und Lübeck (77,2 T€).

<b>518 99</b>	254	<b>Leasingraten für Dienstfahrzeuge</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

<b>525 01</b>	254	<b>Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>45,0</b> 35,3	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ausbildung und Umschulung	5.000	5.000
2.	Fortbildung	33.000	33.000
3.	Prüfungsvergütungen	2.000	2.000
<b>Summe</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>

<b>526 01</b>	254	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>12,0</b> 4,8	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
---------------	-----	--------------------------------------	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für die in den Gerichtsverfahren anfallenden Gerichtskosten und außergerichtlichen Kosten, hauptsächlich für Rechtsanwält/innen und Sachverständige sowie für zu erstattende Kosten in Widerspruchs- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren.

<b>526 05</b>	254	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>2,5</b> 0,6	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für z.B. amtsärztliche und augenärztliche Gutachten.

<b>526 06</b>	314	<b>An die Landespharmazieräte für Apothekenbesichtigungen</b>	<b>18,0</b> 15,5	<b>18,0</b>	<b>18,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 06

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für amtliche Besichtigungen der Apotheken durch beigezogene Vertreter/innen aus Fachkreisen (§ 64 Arzneimittelgesetz vom 19. Oktober 1994, BGBl. I S. 3018, § 6 ApoG).  
Die Auszahlungen werden zum Jahresende geleistet.

<b>526 99</b>	314	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.</b>	<b>5,0</b> 4,0	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
<b>527 01</b>	254	<b>Dienstreisen</b>	<b>57,0</b> 65,9	<b>141,0</b>	<b>141,0</b>

4.000 € übertragen nach Tit. 1001 - 527 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	134.000	134.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	6.000	6.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>141.000</b>	<b>141.000</b>

Mehr wegen Wegfall der anerkannten Privat-PKW (vgl. Tit. 514 01).

<b>533 01</b>	254	<b>Ärztliche Erst- und Nachuntersuchungen aufgrund des Jugendarbeitsschutzgesetzes einschließlich entsprechender Aufklärung der Betroffenen</b>	<b>395,0</b> 313,1	<b>355,0</b>	<b>355,0</b>
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die im Jugendarbeitsschutzgesetz, zuletzt geändert am 24. Febr. 1997 (BGBl. I S. 311), vorgeschriebenen Untersuchungen usw., die gemäß § 44 vom Land zu tragen sind, sowie Verwaltungskosten von 2,05 € je Untersuchung:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Verwaltungskosten	26.650	26.650
2.	Untersuchungskosten	308.789	308.789
3.	Allg. Kosten für die Herstellung der amtl. Vordrucke	19.500	19.500
<b>Summe</b>		<b>354.939</b>	<b>354.939</b>

<b>533 02</b>	314	<b>Werkverträge für die Erbringung von Dienstleistungen</b>	<b>30,0</b> 18,1	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Kosten für die Inanspruchnahme von Sachverständigen,

- a) die im Auftrage des Umweltbezogenen Gesundheitsschutzes (UGS) umwelttoxikologische Sonderprogramme, Analysen, Gutachten und Untersuchungen zur mikrobiologisch-hygienischen Trink- und Badewasserbewertung durchführen;
- b) die im Auftrage des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit Untersuchungen und Gutachten im Vollzug des Gerätesicherheitsgesetzes (GSG) durchführen;
- c) die im Auftrage des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitssicherheit Untersuchungen und Gutachten im Bereich des Verbraucherschutzes (Lebensmittelanalysen, Produktprüfungen, Präventionskonzepte, usw.) durchführen und erarbeiten.

<b>533 03</b>	314	<b>Kosten der Teilnahme am Arzneimittelinformationssystem (AMIS) des Deutschen Institutes für Medizinische Dokumentation und Information</b>	<b>4,2</b> 4,2	<b>4,2</b>	<b>4,2</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Nutzung des Arzneimittelinformationssystems (AMIS) beim Bundesgesundheitsamt.

<b>533 05</b>	314	<b>Analysenverfahren</b>	<b>8,0</b> 0,8	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
---------------	-----	--------------------------	-------------------	------------	------------

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 533 05

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Untersuchungen, Messungen und das Einholen von Gutachten zur Beurteilung von Gesundheitsgefährdungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und von Unfallsituationen.

Rechtsgrundlagen:

- a) §§ 120 und 120e Gewerbeordnung i.d.F. vom 1.1.1987 (BGBl. I S. 425), zuletzt geändert am 7.8.1996 (BGBl. I S. 1246),
- b) Gefahrstoffverordnung vom 23.12.2004 (BGBl. I S. 3855),
- c) VDI-RL Nr. 2058 Blatt 1 (Arbeitslärm in der Nachbarschaft) Blatt 2 (Arbeitslärm am Arbeitsplatz),
- d) diverse DIN-Normen,
- e) Biostoffuntersuchungen und Analysen.

<b>534 01</b>	314	<b>Kosten der Beschaffung und Beseitigung von Proben bei der Arzneimittel- und Medizinprodukteüberwachung</b>	<b>2,0</b> 0,2	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für den Ankauf und die Beseitigung von Arzneimittelproben sowie für die erforderlichen Untersuchungen.

<b>534 03</b>	254	<b>Informationsveranstaltungen im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes</b>	<b>20,0</b> 9,6	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
---------------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Informationsveranstaltungen an allen Standorten des LGA zu aktuellen Themen (z.B. Sicherheit am Arbeitsplatz, Tag gegen den Lärm, Gesundheitsschutzaktionen für betroffene Arbeitnehmer, Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Marktüberwachung).

<b>546 99</b>	254	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>17,0</b> 16,3	<b>17,0</b>	<b>17,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommenssteuerrechts verfolgt.

<b>671 05</b>	311	<b>An die Apothekerkammer Schleswig-Holstein für Unterrichtsveranstaltungen</b>	<b>18,0</b> 17,4	<b>18,0</b>	<b>18,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Unterrichtsveranstaltungen gem. § 3 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker/innen, zuletzt geändert durch VO vom 14. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1714). Die Auszahlungen werden zum Jahresende geleistet.

<b>671 06</b>	311	<b>An die Ärztekammer Schleswig-Holstein für Ausbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte im Praktikum</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Weggefallen.

<b>684 04</b>	236	<b>Förderung von Verbänden und Vereinen für die Ausbildung in der Altenpflege</b>	<b>3.724,0</b> 3.720,0	<b>3.724,0</b>	<b>3.724,0</b>
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	3.090	3.090
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	1.236	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	1.236	1.236
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	618	1.236
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	618

**Erläuterungen:**

Zuwendungstitel (Förderprogramm)

Veranschlagt sind Zuwendungen an die Träger von Einrichtungen für die Ausbildung von Altenpfleger/innen nach § 5 des Gesetzes zur Durchführung des Altenpflegegesetzes und zur Ausbildung in der Altenpflege vom 12. Juni 2004. Die Förderung soll sicherstellen, dass genügend Altenpfleger/innen für den steigenden Bedarf bei den ambulanten sozialen Diensten sowie in den Heimen und anderen Altenpflegeeinrichtungen (z.B. Kurzzeitpflege, Tagespflege) ausgebildet werden.

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 04

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Ausbildung in der Altenpflege und Altenpflegehilfe vom 3. April 2006 (Amtsbl. Schl.H. S. 369).

Ziel:

Bedarfsgerechte Betreuung und Pflege von Hilfsbedürftigen in ihrer häuslichen Umgebung und anderen Pflegeeinrichtungen (z.B. Kurzzeit- und Tagespflege).

Kennzahlen:

Auszubildende in der Altenpflege: rd. 2.100,

davon werden vom Land gefördert: rd. 900,

zusätzliche Landesförderung von Ausbildungsplätzen für die Altenpflegehilfeausbildung: rd. 200.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 bzw. 2008	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006 (Fälligkeitsbeiträge 2007 bzw. 2008)	3.090.000	1.854.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007 (Fälligkeitsbeitrag 2008)	0	1.236.000
<b>Summe</b>		<b>3.090.000</b>	<b>3.090.000</b>

<b>811 01</b>	254	<b>Erwerb von Dienstfahrzeugen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>812 01</b>	254	<b>Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen</b>	<b>64,0</b> 6,7	<b>30,0</b>	<b>17,5</b>

**Erläuterungen:**

Hochwertige Analysegeräte für das Labor des Umweltbezogenen Gesundheitsschutzes (z.B. Desagapumpen, Drehschieber- bzw. Turbopumpen, Konditionierungsgerät für Thermodesorption).

## 61 Wirkungsuntersuchungen von Umweltchemikalien

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 261 01 und 266 01 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Die 1994 begonnenen Forschungsvorhaben zur PCB-Belastung sollen fortgeführt und neue Vorhaben für andere Umweltchemikalien zusätzlich aufgenommen werden. Die Kosten werden von deutschen Forschungsträgern oder EU-Partnern erstattet (vgl. Tit. 261 01 und 266 01).

<b>427 61</b>	314	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 61)					
<b>533 61</b>	314	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 61)					
<b>547 61</b>	314	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 61)					
<b>Summe der Titelgruppe 61</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

## 62 Sanierungsuntersuchungen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 119 02 geleistet werden.

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

**Erläuterungen:**

Es ist zu erwarten, dass Untersuchungen zu Sanierungsmaßnahmen durchzuführen sind. Die Kosten werden von Dritten erstattet (vgl. Tit. 119 02).

<b>533 62</b>	314	<b>Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 62)			0,0		
<b>547 62</b>	314	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 62)			0,0		
<b>Summe der Titelgruppe 62</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0		
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>11.160,7</b>	<b>10.724,6</b>	<b>10.574,2</b>
			11.176,4		

# 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.847,0 1.673,0	1.793,0	1.793,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>1.847,0</b> 1.673,0	<b>1.793,0</b>	<b>1.793,0</b>
41 - 49		Personalausgaben	5.943,4 6.178,9	5.610,9	5.444,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.411,3 1.253,4	1.341,7	1.370,1
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	3.742,0 3.737,4	3.742,0	3.742,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	64,0 6,7	30,0	17,5
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>11.160,7</b> 11.176,4	<b>10.724,6</b>	<b>10.574,2</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-9.313,7</b> -9.503,4	<b>-8.931,6</b>	<b>-8.781,2</b>

## 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

### Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2007

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
10 01	Ministerium	2007		28,9	485,4		43,0	557,3
		2006		28,9	458,4		43,0	530,3
10 02	Gesundheit	2007		34,8	102,2	27.678,1	1.977,5	29.792,6
		2006		37,8	105,4	25.892,0	2.132,4	28.167,6
10 03	Landesamt für soziale Dienste	2007		2.142,1	1.001,3			3.143,4
		2006		2.160,3	1.006,2			3.166,5
10 04	Sozialordnung und Arbeitsschutz	2007		45,4	5,0			50,4
		2006		70,1	5,0			75,1
10 05	Sozialwesen	2007		101,5	36.741,5			36.843,0
		2006		186,8	52.038,0			52.224,8
10 07	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	2007		23.583,0	222,5			23.805,5
		2006		23.563,4	240,6			23.804,0
10 09	Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte	2007		57,7	3.231,5			3.289,2
		2006		47,8	3.279,2			3.327,0
10 10	Staatliche Schulen für Behinderte	2007		6,3	2.790,4			2.796,7
		2006		12,7	2.005,7			2.018,4
10 12	Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt	2007		97,0	19.584,0	886,0	3.125,7	23.692,7
		2006		97,0	21.645,0	400,0	3.370,5	25.512,5
10 13	Krankenhausfinanzierung	2007						0,0
		2006						0,0
10 16	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	2007		1.793,0				1.793,0
		2006		1.847,0				1.847,0
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2007</b>		<b>27.889,7</b>	<b>64.163,8</b>	<b>28.564,1</b>	<b>5.146,2</b>	<b>125.763,8</b>
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2006</b>		<b>28.051,8</b>	<b>80.783,5</b>	<b>26.292,0</b>	<b>5.545,9</b>	<b>140.673,2</b>
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	-162,1	-16.619,7	+2.272,1	-399,7	-14.909,4

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
13.119,2	2.946,8		18,9		45,0	43,0	16.172,9	2007	<b>10 01</b>
13.970,6	3.249,7		20,7		8,0	43,0	17.292,0	2006	
90,3	1.959,1		53.433,4		42.713,1		98.195,9	2007	<b>10 02</b>
90,3	564,4		50.116,3		42.368,8		93.139,8	2006	
13.844,3	5.190,1		12.727,9		97,9		31.860,2	2007	<b>10 03</b>
14.230,1	5.399,9		11.763,9		173,9		31.567,8	2006	
	22,2		17.767,2		18.142,5		35.931,9	2007	<b>10 04</b>
	27,2		17.953,4		18.585,0		36.565,6	2006	
	1.364,7		674.213,5		40,0		675.618,2	2007	<b>10 05</b>
	360,7		669.531,6		40,0		669.932,3	2006	
2.408,8	22.662,2		25,0		75,0		25.171,0	2007	<b>10 07</b>
1.989,0	22.623,6		25,0		149,0		24.786,6	2006	
2.183,5	3.618,6		123,9		31,1		5.957,1	2007	<b>10 09</b>
2.187,1	3.600,5		123,7		23,9		5.935,2	2006	
1.622,4	2.081,1		100,3		110,6		3.914,4	2007	<b>10 10</b>
1.361,3	1.943,4		97,8		65,0		3.467,5	2006	
	227,0		57.296,0		2.136,0		59.659,0	2007	<b>10 12</b>
	229,0		56.526,4		1.319,7		58.075,1	2006	
							0,0	2007	<b>10 13</b>
							0,0	2006	
5.610,9	1.341,7		3.742,0		30,0		10.724,6	2007	<b>10 16</b>
5.943,4	1.411,3		3.742,0		64,0		11.160,7	2006	
<b>38.879,4</b>	<b>41.413,5</b>		<b>819.448,1</b>		<b>63.421,2</b>	<b>43,0</b>	<b>963.205,2</b>	<b>2007</b>	
<b>39.771,8</b>	<b>39.409,7</b>		<b>809.900,8</b>		<b>62.797,3</b>	<b>43,0</b>	<b>951.922,6</b>	<b>2006</b>	
-892,4	+2.003,8	0,0	+9.547,3	0,0	+623,9	0,0	+11.282,6		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2007

-837.441,4

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2006

-811.249,4



Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
12.952,4	2.988,9		18,9		12,0	43,0	16.015,2	2008	<b>10 01</b>
13.119,2	2.946,8		18,9		45,0	43,0	16.172,9	2007	
90,3	782,8		59.466,4		43.583,0		103.922,5	2008	<b>10 02</b>
90,3	1.959,1		53.433,4		42.713,1		98.195,9	2007	
13.451,1	5.294,1		12.748,9		80,0		31.574,1	2008	<b>10 03</b>
13.844,3	5.190,1		12.727,9		97,9		31.860,2	2007	
	22,2		17.653,9		18.716,8		36.392,9	2008	<b>10 04</b>
	22,2		17.767,2		18.142,5		35.931,9	2007	
	1.338,7		696.241,0		40,0		697.619,7	2008	<b>10 05</b>
	1.364,7		674.213,5		40,0		675.618,2	2007	
2.396,2	22.901,7		25,0		75,0		25.397,9	2008	<b>10 07</b>
2.408,8	22.662,2		25,0		75,0		25.171,0	2007	
2.183,5	3.699,7		123,2		49,9		6.056,3	2008	<b>10 09</b>
2.183,5	3.618,6		123,9		31,1		5.957,1	2007	
1.622,7	2.133,1		102,0		28,9		3.886,7	2008	<b>10 10</b>
1.622,4	2.081,1		100,3		110,6		3.914,4	2007	
	227,0		58.587,5		2.723,0		61.537,5	2008	<b>10 12</b>
	227,0		57.296,0		2.136,0		59.659,0	2007	
							0,0	2008	<b>10 13</b>
							0,0	2007	
5.444,6	1.370,1		3.742,0		17,5		10.574,2	2008	<b>10 16</b>
5.610,9	1.341,7		3.742,0		30,0		10.724,6	2007	
<b>38.140,8</b>	<b>40.758,3</b>		<b>848.708,8</b>		<b>65.326,1</b>	<b>43,0</b>	<b>992.977,0</b>	<b>2008</b>	
<b>38.879,4</b>	<b>41.413,5</b>		<b>819.448,1</b>		<b>63.421,2</b>	<b>43,0</b>	<b>963.205,2</b>	<b>2007</b>	
-738,6	-655,2	0,0	+29.260,7	0,0	+1.904,9	0,0	+29.771,8		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2008

-861.981,9

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2007

-837.441,4

## 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

### Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2007

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2007	2008	2009	2010	2011 ff.
		T€					
10 02	Gesundheit	99.734,0	6.874,0	7.035,0	9.322,0	76.503,0	
10 05	Sozialwesen	4.240,0	623,0	1.000,0	343,0	2.274,0	
10 07	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	140,0	70,0	70,0			
10 12	Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt	3.578,0	1.900,0	1.219,0	459,0		
10 16	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	3.090,0	1.236,0	1.236,0	618,0		
	<b>Summe des Einzelplans</b>	<b>110.782,0</b>	<b>10.703,0</b>	<b>10.560,0</b>	<b>10.742,0</b>	<b>78.777,0</b>	

**10**      **Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren**  
**Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2008**

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf		
		2008	2009	2010	2011 ff.
		T€			
10 02	Gesundheit	102.038,0	4.948,0	4.980,0	92.110,0
10 05	Sozialwesen	4.184,0	638,0	1.029,0	2.517,0
10 07	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	140,0	70,0	70,0	
10 12	Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt	1.025,0	1.025,0		
10 16	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	3.090,0	1.236,0	1.236,0	618,0
	<b>Summe des Einzelplans</b>	<b>110.477,0</b>	<b>7.917,0</b>	<b>7.315,0</b>	<b>95.245,0</b>

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2007

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
<b>10 01</b>	Ministerium							
07	Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI	2007		15,0	39,5			54,5
		2006		15,0	39,5			54,5
<b>10 02</b>	Gesundheit							
65	Verletztenversorgung auf See	2007		0,0	0,0		0,0	0,0
		2006		0,0	0,0		0,0	0,0
<b>10 03</b>	Landesamt für soziale Dienste							
01	Erstattungen zu den Leistungen für Opfer von Gewalttaten	2007		150,0	897,0			1.047,0
		2006		150,0	883,0			1.033,0
02	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX	2007		1.707,0				1.707,0
		2006		1.707,0				1.707,0
<b>10 04</b>	Sozialordnung und Arbeitsschutz							
01	Erstattungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur	2007			0,0			0,0
		2006			0,0			0,0
<b>10 05</b>	Sozialwesen							
65	Erstattungen von sozialgesetzlichen Leistungen	2007		0,0	33.885,5			33.885,5
		2006		0,0	33.551,2			33.551,2
<b>10 07</b>	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz							
01	Atomrechtliche Verfahren	2007		21.765,0				21.765,0
		2006		21.767,4				21.767,4
<b>10 12</b>	Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt							
08	Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII	2007		6,0	22,0			28,0
		2006		6,0	22,0			28,0
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2007</b>		<b>23.643,0</b>	<b>34.844,0</b>		<b>0,0</b>	<b>58.487,0</b>
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2006</b>		<b>23.645,4</b>	<b>34.495,7</b>		<b>0,0</b>	<b>58.141,1</b>

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2007

Kapitel MG/TG  Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									

### 10 01 Ministerium

#### 01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2007	38,0							38,0
2006	38,0							38,0

#### 07 Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI

2007		11,5					43,0	54,5
2006		11,5					43,0	54,5

#### 08 Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung

2007		23,6						23,6
2006		23,2						23,2

### 10 02 Gesundheit

#### 01 Gemeinschaftseinrichtungen der Länder im Bereich des Gesundheitswesens

2007				795,9				795,9
2006				794,4				794,4

#### 02 Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege

2007	90,3	36,0						126,3
2006	90,3	36,0						126,3

#### 03 Krankenhausfinanzierung

2007				20.900,6		42.313,4		63.214,0
2006				17.334,9		42.313,2		59.648,1

#### 05 Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"

2007		0,0		0,0			0,0	0,0
2006		0,0		0,0			0,0	0,0

#### 06 Maßnahmen zur Abwehr von Bioterrorismus und Bekämpfung hochansteckender, gefährlicher Krankheiten

2007		1.384,9		2,0		0,0		1.386,9
2006		34,0		70,0		0,0		104,0

#### 08 Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholabhängigen Straftätern/innen

2007				24.781,1				24.781,1
2006				24.422,2				24.422,2

#### 61 Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs

2007		41,0		1.038,5				1.079,5
2006		39,9		2.990,0				3.029,9

#### 62 Besondere präventive und gesundheitspolitische Maßnahmen

2007		8,1		930,8				938,9
2006		7,9		888,8				896,7

#### 63 Aus- und Fortbildung von Personal im Bereich des Gesundheitswesens

2007		0,0		0,0				0,0
2006		15,0		0,0				15,0

#### 64 Fürsorge für Mutter und Kind

2007				5,4				5,4
2006				30,6				30,6

#### 65 Verletztenversorgung auf See

2007		114,9		251,8		53,3	0,0	420,0
2006		109,4		285,8		50,8	0,0	446,0

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2007

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung	- T€ -							
<b>67</b>	Krebsregister								
	2007		3,0		1.422,8		40,0		1.465,8
	2006		3,0		1.366,3		0,0		1.369,3
<b>68</b>	Gesundheitsberichterstattung								
	2007		166,2				0,0		166,2
	2006		186,2				4,8		191,0
<b>69</b>	Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bade- und Trinkwasserhygiene								
	2007		38,3						38,3
	2006		38,3						38,3
<b>10 03</b>	Landesamt für soziale Dienste								
<b>01</b>	Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten								
	2007				3.708,0				3.708,0
	2006				3.600,5				3.600,5
<b>02</b>	Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX								
	2007				678,0				678,0
	2006				678,0				678,0
<b>04</b>	Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)								
	2007				89,0				89,0
	2006				66,0				66,0
<b>05</b>	Entschädigungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)								
	2007				10,5				10,5
	2006				11,0				11,0
<b>10 04</b>	Sozialordnung und Arbeitsschutz								
<b>01</b>	Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur								
	2007				1.770,4		18.142,5		19.912,9
	2006				1.706,4		18.585,0		20.291,4
<b>08</b>	Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz								
	2007				9.252,0				9.252,0
	2006				9.582,2				9.582,2
<b>09</b>	Leistungen nach dem Wiedergutmachungsgesetz des Landes und sonstige Leistungen								
	2007				0,0				0,0
	2006				0,0				0,0
<b>10</b>	Durchführung der Wiedergutmachung								
	2007		2,0		3,0				5,0
	2006		2,0		3,0				5,0
<b>10 05</b>	Sozialwesen								
<b>02</b>	Leistungen nach Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG)								
	2007				13,0				13,0
	2006				16,2				16,2
<b>03</b>	Seniorenpolitische Maßnahmen - Hilfen rund um den dritten Lebensabschnitt								
	2007		13,7		50,0				63,7
	2006		13,7		50,0				63,7
<b>04</b>	Koordinierungsstelle Eingliederungshilfe								
	2007		0,0		0,0		0,0		0,0
	2006		0,0		0,0		0,0		0,0

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2007

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung	- T€ -							
<b>05</b>	Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres"								
	2007				950,4				950,4
	2006				857,8				857,8
<b>06</b>	Zuschüsse für soziale Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen								
	2007				39,4		40,0		79,4
	2006				39,4		40,0		79,4
<b>07</b>	Fonds zur Herstellung der Barrierefreiheit für blinde und sehbehinderte Menschen								
	2007				400,0				400,0
	2006				400,0				400,0
<b>09</b>	Landesinitiative Bürgergesellschaft								
	2007		65,0		35,0				100,0
	2006		65,0		35,0				100,0
<b>10</b>	Berichte über soziale Lagen der Bevölkerung in Schleswig-Holstein								
	2007		50,0						50,0
	2006		50,0						50,0
<b>62</b>	Besondere soziale Maßnahmen des Landes								
	2007				395,1		0,0		395,1
	2006				395,1		0,0		395,1
<b>63</b>	Behinderteneinrichtungen und Wohnheime für Behinderte								
	2007				577,7		0,0		577,7
	2006				560,5		0,0		560,5
<b>65</b>	Sozialgesetzliche Leistungen								
	2007				612.666,2				612.666,2
	2006				601.274,5				601.274,5
<b>10 07</b>	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz								
<b>01</b>	Atomrechtliche Verfahren								
	2007		20.284,1				0,0		20.284,1
	2006		20.291,9				0,0		20.291,9
<b>02</b>	Fachberatung Katastrophenschutz								
	2007		66,1						66,1
	2006		67,1						67,1
<b>03</b>	Strahlenschutz								
	2007		633,0		25,0				658,0
	2006		647,6		25,0				672,6
<b>62</b>	Erweiterung und Betrieb des Kernreaktor-Fern-Überwachungssystems - KFÜ -								
	2007		1.679,0				75,0		1.754,0
	2006		1.617,0				149,0		1.766,0
<b>10 12</b>	Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt								
<b>01</b>	Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung								
	2007		202,0		0,0				202,0
	2006		202,0		0,0				202,0
<b>03</b>	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz								
	2007				3.349,5				3.349,5
	2006				3.283,5				3.283,5

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2007

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
<b>04</b>	Familienförderung								
	2007				3.185,0				3.185,0
	2006				3.127,1				3.127,1
<b>05</b>	Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe								
	2007					2.136,0			2.136,0
	2006					1.022,0			1.022,0
<b>06</b>	Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung gem. § 58 JuFöG								
	2007				1.661,8				1.661,8
	2006				1.532,0				1.532,0
<b>07</b>	Hilfe zur Erziehung								
	2007				4.510,0				4.510,0
	2006				3.710,0				3.710,0
<b>08</b>	Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII								
	2007		12,0						12,0
	2006		11,5						11,5
<b>09</b>	Einrichtungen des Verbraucherschutzes und Ernährungsberatung								
	2007		13,0		933,0				946,0
	2006		13,0		933,0				946,0
<b>10</b>	Förderung des Jugendtourismus aus dem Schleswig-Holstein Fonds								
	2007								
	2006		2,5		23,0		297,7		323,2
<b>10 16</b>	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit								
<b>61</b>	Wirkungsuntersuchungen von Umweltchemikalien								
	2007	0,0	0,0						0,0
	2006	0,0	0,0						0,0
<b>62</b>	Sanierungsuntersuchungen								
	2007		0,0						0,0
	2006		0,0						0,0
<b>Summe</b>	<b>2007</b>	<b>128,3</b>	<b>24.847,4</b>		<b>694.430,9</b>		<b>62.800,2</b>	<b>43,0</b>	<b>782.249,8</b>
<b>Summe</b>	<b>2006</b>	<b>128,3</b>	<b>23.487,7</b>		<b>680.092,2</b>		<b>62.462,5</b>	<b>43,0</b>	<b>766.213,7</b>

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2008

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
<b>10 01</b>	Ministerium							
07	Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI	2008		15,0	39,5		54,5	
		2007		15,0	39,5		54,5	
<b>10 02</b>	Gesundheit							
65	Verletztenversorgung auf See	2008		0,0	0,0		0,0	
		2007		0,0	0,0		0,0	
<b>10 03</b>	Landesamt für soziale Dienste							
01	Erstattungen zu den Leistungen für Opfer von Gewalttaten	2008		150,0	897,0		1.047,0	
		2007		150,0	897,0		1.047,0	
02	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 145 Abs. 1 SGB IX	2008		1.707,0			1.707,0	
		2007		1.707,0			1.707,0	
<b>10 04</b>	Sozialordnung und Arbeitsschutz							
01	Erstattungen von Zuschüssen für Maßnahmen der Pflegeinfrastruktur	2008			0,0		0,0	
		2007			0,0		0,0	
<b>10 05</b>	Sozialwesen							
65	Erstattungen von sozialgesetzlichen Leistungen	2008		0,0	34.224,2		34.224,2	
		2007		0,0	33.885,5		33.885,5	
<b>10 07</b>	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz							
01	Atomrechtliche Verfahren	2008		21.965,0			21.965,0	
		2007		21.765,0			21.765,0	
<b>10 12</b>	Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt							
08	Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII	2008		6,0	22,0		28,0	
		2007		6,0	22,0		28,0	
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2008</b>		<b>23.843,0</b>	<b>35.182,7</b>		<b>59.025,7</b>	
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2007</b>		<b>23.643,0</b>	<b>34.844,0</b>		<b>58.487,0</b>	

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2008

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

### 10 01 Ministerium

#### 01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2008	38,0							38,0
2007	38,0							38,0

#### 07 Schiedsstellen nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI

2008		11,5					43,0	54,5
2007		11,5					43,0	54,5

#### 08 Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung

2008		23,6						23,6
2007		23,6						23,6

### 10 02 Gesundheit

#### 01 Gemeinschaftseinrichtungen der Länder im Bereich des Gesundheitswesens

2008				799,1				799,1
2007				795,9				795,9

#### 02 Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege

2008	90,3	36,0						126,3
2007	90,3	36,0						126,3

#### 03 Krankenhausfinanzierung

2008				24.875,1		43.497,0		68.372,1
2007				20.900,6		42.313,4		63.214,0

#### 05 Entwicklungspartnerschaft (EP) "Sektorale Entwicklungspartnerschaft in der Altenhilfe (SEPIA)"

2008		0,0		0,0			0,0	0,0
2007		0,0		0,0			0,0	0,0

#### 06 Maßnahmen zur Abwehr von Bioterrorismus und Bekämpfung hochansteckender, gefährlicher Krankheiten

2008		50,0		2,0		0,0		52,0
2007		1.384,9		2,0		0,0		1.386,9

#### 08 Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholabhängigen Straftätern/innen

2008				26.939,9				26.939,9
2007				24.781,1				24.781,1

#### 61 Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs

2008		41,0		1.025,0				1.066,0
2007		41,0		1.038,5				1.079,5

#### 62 Besondere präventive und gesundheitspolitische Maßnahmen

2008		8,1		932,8				940,9
2007		8,1		930,8				938,9

#### 63 Aus- und Fortbildung von Personal im Bereich des Gesundheitswesens

2008		0,0		0,0				0,0
2007		0,0		0,0				0,0

#### 64 Fürsorge für Mutter und Kind

2008				5,4				5,4
2007				5,4				5,4

#### 65 Verletztenversorgung auf See

2008		120,0		264,0		56,0	0,0	440,0
2007		114,9		251,8		53,3	0,0	420,0

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2008

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
<b>67</b>	Krebsregister								
	2008		3,0		1.453,2		0,0		1.456,2
	2007		3,0		1.422,8		40,0		1.465,8
<b>68</b>	Gesundheitsberichterstattung								
	2008		166,2				0,0		166,2
	2007		166,2				0,0		166,2
<b>69</b>	Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bade- und Trinkwasserhygiene								
	2008		38,3						38,3
	2007		38,3						38,3
<b>10 03</b>	Landesamt für soziale Dienste								
<b>01</b>	Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten								
	2008				3.708,0				3.708,0
	2007				3.708,0				3.708,0
<b>02</b>	Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX								
	2008				678,0				678,0
	2007				678,0				678,0
<b>04</b>	Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)								
	2008				64,0				64,0
	2007				89,0				89,0
<b>05</b>	Entschädigungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)								
	2008				10,5				10,5
	2007				10,5				10,5
<b>10 04</b>	Sozialordnung und Arbeitsschutz								
<b>01</b>	Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur								
	2008				1.847,1		18.716,8		20.563,9
	2007				1.770,4		18.142,5		19.912,9
<b>08</b>	Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz								
	2008				8.952,0				8.952,0
	2007				9.252,0				9.252,0
<b>09</b>	Leistungen nach dem Wiedergutmachungsgesetz des Landes und sonstige Leistungen								
	2008				0,0				0,0
	2007				0,0				0,0
<b>10</b>	Durchführung der Wiedergutmachung								
	2008		2,0		3,0				5,0
	2007		2,0		3,0				5,0
<b>10 05</b>	Sozialwesen								
<b>02</b>	Leistungen nach Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG)								
	2008				14,0				14,0
	2007				13,0				13,0
<b>03</b>	Seniorenpolitische Maßnahmen - Hilfen rund um den dritten Lebensabschnitt								
	2008		13,7		50,0				63,7
	2007		13,7		50,0				63,7
<b>04</b>	Koordinierungsstelle Eingliederungshilfe								
	2008		0,0		0,0		0,0		0,0
	2007		0,0		0,0		0,0		0,0

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2008

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
<b>05</b>	Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres"								
	2008				950,4				950,4
	2007				950,4				950,4
<b>06</b>	Zuschüsse für soziale Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen								
	2008				39,4		40,0		79,4
	2007				39,4		40,0		79,4
<b>07</b>	Fonds zur Herstellung der Barrierefreiheit für blinde und sehbehinderte Menschen								
	2008				400,0				400,0
	2007				400,0				400,0
<b>09</b>	Landesinitiative Bürgergesellschaft								
	2008		65,0		35,0				100,0
	2007		65,0		35,0				100,0
<b>10</b>	Berichte über soziale Lagen der Bevölkerung in Schleswig-Holstein								
	2008		50,0						50,0
	2007		50,0						50,0
<b>62</b>	Besondere soziale Maßnahmen des Landes								
	2008				395,1		0,0		395,1
	2007				395,1		0,0		395,1
<b>63</b>	Behinderteneinrichtungen und Wohnheime für Behinderte								
	2008				564,3		0,0		564,3
	2007				577,7		0,0		577,7
<b>65</b>	Sozialgesetzliche Leistungen								
	2008				634.452,7				634.452,7
	2007				612.666,2				612.666,2
<b>10 07</b>	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz								
<b>01</b>	Atomrechtliche Verfahren								
	2008		20.484,6				0,0		20.484,6
	2007		20.284,1				0,0		20.284,1
<b>02</b>	Fachberatung Katastrophenschutz								
	2008		81,1						81,1
	2007		66,1						66,1
<b>03</b>	Strahlenschutz								
	2008		633,0		25,0				658,0
	2007		633,0		25,0				658,0
<b>62</b>	Erweiterung und Betrieb des Kernreaktor-Fern-Überwachungssystems - KFÜ -								
	2008		1.703,0				75,0		1.778,0
	2007		1.679,0				75,0		1.754,0
<b>10 12</b>	Kinder, Jugend, Familie, Landesjugendamt								
<b>01</b>	Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung								
	2008		202,0		0,0				202,0
	2007		202,0		0,0				202,0
<b>03</b>	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz								
	2008				3.349,5				3.349,5
	2007				3.349,5				3.349,5

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2008

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
<b>04</b>	Familienförderung								
	2008				3.213,0				3.213,0
	2007				3.185,0				3.185,0
<b>05</b>	Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe								
	2008						2.723,0		2.723,0
	2007						2.136,0		2.136,0
<b>06</b>	Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung gem. § 58 JuFöG								
	2008				1.661,8				1.661,8
	2007				1.661,8				1.661,8
<b>07</b>	Hilfe zur Erziehung								
	2008				4.600,0				4.600,0
	2007				4.510,0				4.510,0
<b>08</b>	Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII								
	2008		12,0						12,0
	2007		12,0						12,0
<b>09</b>	Einrichtungen des Verbraucherschutzes und Ernährungsberatung								
	2008		13,0		933,0				946,0
	2007		13,0		933,0				946,0
<b>10</b>	Förderung des Jugendtourismus aus dem Schleswig-Holstein Fonds								
	2008								
	2007								
<b>10 16</b>	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit								
<b>61</b>	Wirkungsuntersuchungen von Umweltchemikalien								
	2008	0,0	0,0						0,0
	2007	0,0	0,0						0,0
<b>62</b>	Sanierungsuntersuchungen								
	2008		0,0						0,0
	2007		0,0						0,0
<b>Summe</b>	<b>2008</b>	<b>128,3</b>	<b>23.757,1</b>		<b>722.242,3</b>		<b>65.107,8</b>	<b>43,0</b>	<b>811.278,5</b>
<b>Summe</b>	<b>2007</b>	<b>128,3</b>	<b>24.847,4</b>		<b>694.430,9</b>		<b>62.800,2</b>	<b>43,0</b>	<b>782.249,8</b>

Anlage zum Kapitel 1003

**Wirtschaftsplan 2007/2008  
des Sondervermögens  
Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch- (SGB IX)**

<b>Titel</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2007 T€</b>	<b>Soll 2008 T€</b>
<b>Einnahmen</b>			
111 01	Ausgleichsabgabe von privaten und öffentlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern	11.248,0	11.248,0
112 01	Geldbußen und Säumniszuschläge	26,0	26,0
162 01	Zinseinnahmen	384,0	384,0
181 01	Rückflüsse aus Darlehen	2.226,0	2.226,0
232 01	Zuweisungen von Ländern	0,0	0,0
272 01	Zuschuss aus dem Europäischen Sozialfonds	0,0	0,0
359 01	Entnahme aus der Rücklage	0,0	0,0
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>13.884,0</b>	<b>13.884,0</b>
<b>Ausgaben</b>			
<u>Haushaltsvermerk:</u> Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb des Sondervermögens.			
534 01	Schulungsmaßnahmen	36,0	36,0
631 01	Abführung an das Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung	5.061,6	5.061,6
632 01	Zuweisungen an andere Länder - Ausgleich zwischen den Integrationsämtern	0,0	0,0
681 01	Zuschüsse im Rahmen der begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben an schwerbehinderte Menschen, Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber und freie gemeinnützige Einrichtungen	1.884,4	1.884,4
683 01	Leistungen an Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber zur Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen - Sonderprogramme -	2.045,0	2.045,0
863 01	Darlehen für Investitionen	2.608,0	2.608,0
893 01	Zuschüsse für Investitionen	2.249,0	2.249,0
919 01	Zuführung an die Rücklage	0,0	0,0
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>13.884,0</b>	<b>13.884,0</b>

Anlage zum Kapitel 1009

**Zusätzliche Erläuterungen**  
für den  
Aufgabenbereich: Soziale Maßnahmen  
Kostenträgergruppe: Internatsschulen für Körperbehinderte

<b>Globale Zielbeschreibung</b>	<i>Sonderpädagogische Förderung Hörgeschädigter in Schleswig-Holstein durch Verwirklichung einer den persönlichen Möglichkeiten entsprechenden Bildung und Erziehung und die Befähigung zur Eingliederung in die hörende Lebens- und Arbeitswelt</i>			
<b>Maßnahmen / Kostenträger</b>	<b>Mengenergebnisse</b> <b>2007/2008</b>	<b>Qualitätskennzahl/ - Indikator bzw. Bürgerorientierung - 2007/2008</b>	<b>Kosten/ Effizienz</b>	<b>Fachliche Zielerreichung</b> Anteil in %
<u>Schule für Hörgeschädigte</u>  Frühförderung Hörgeschädigter: <i>Beratung u. Einzelförderung Kurse - Seminare</i>  Integrative Beschulung Hörgeschädigter: <i>Beratung u. Einzelförderung Kurse - Seminare</i>  Stationäre Schule: <i>Gehörlosenschule Grundschule, Hauptschule Schwerhörigen-Grundschule, Hauptschule, Realschule</i>	Anzahl Schüler/Kinder  Gesamt: 761/764  190/195  420/430  151/139 14/14 137/125	Anzahl Lehrerwochenstunden  Gesamt: 1.441  277/288  517/537  647/616	Kosten pro Schüler/Jahr	Beurteilung durch Eltern sehr zufrieden 40 zufrieden 55 eher nicht zufrieden 5 nicht zufrieden 0  Beurteilung durch Schüler, Eltern und Lehrkräfte sehr zufrieden 40 zufrieden 55 eher nicht zufrieden 5 nicht zufrieden 0  Schulabschlüsse; Integration in Berufsausbildung; weitere Fördermaßnahme
<u>Internat für Hörgeschädigte</u>  Betreuung: <i>Stationär Teilstationär</i>  Kurse: <i>Hörtraining, Wechselgruppe Kurse/Seminare Stationär Teilstationär</i>	Berechnungstage (Grundlage 365 Tage)  28.105/26.718 152  1.116 1.440	Anzahl Betreuer(VK)/Kinder  Kinder/Wohngruppe 8-10 je Gruppe	Kostendeckung durch den Pflegesatz  100 %	Beurteilung der Betreuung durch Betreute und Sorgeberechtigte sehr zufrieden 35 zufrieden 50 eher nicht zufrieden 10 nicht zufrieden 5
<u>Cochlear Implant Centrum:</u>  <i>Intensivkurse</i>	Berechnungstage  1.100	Nachbehandlungs-Zeitraum: 2 Jahre 60 Behandlungstage	Kostendeckung durch den Pflegesatz:  100 %	Erfolg - Einführung in das Hören und den Lautspracherwerb  sehr erfolgreich erfolgreich nicht erfolgreich

<b>Gründe der Zielumsetzung</b>	Gesellschaftliche Anforderung nach Integration behinderter Kinder in die Gemeinschaft				
<b>Externe Zielgruppen</b>	Hörgeschädigte Kinder, deren Familien und soziale Partner				
<b>Zeitraum der Vereinbarung</b>	1 Jahr				
<b>Position im Landeshaushalt</b>	Einzelplan: 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren Kapitel: 1009 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte				
<b>Formelle Grundlagen</b>	Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (SchulG) vom 02.08.1990 Ordnung für Sonderpädagogik (OSP) vom 24.11.1992 SGB IX, SGB XII Landesrahmenvertrag für Schleswig-Holstein, Pflegesatzvereinbarungen				
<b>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</b>	<u>Budget (Beträge in T€)</u>	<u>Ist 2005</u>	<u>Plan 2006</u>	<u>Plan 2007</u>	<u>Plan 2008</u>
	Einnahmen	4.068,3	3.327,0	3.289,2	3.944,1
	Personalausgaben (ohne Schule)	1.940,1	2.187,1	2.183,5	2.183,5
	Sachausgaben	3.631,2	3.724,2	3.742,5	3.822,9
	Investitionen	49,6	23,9	31,1	49,9
	Verrechnungen/Umlagen	44,3	0,0	0,0	0,0
	Deckungsbedarf	1.596,9	2.608,2	2.667,9	2.112,2
	<p>Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen nach § 8 Abs. 16 Haushaltsgesetz 2007/2008:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deckungsfähigkeit Ausgaben HG 4 zugunsten HG 5 und 8,</li> <li>- Deckungsfähigkeit Ausgaben HG 5 zugunsten HG 8,</li> <li>- Deckungsfähigkeit Ausgaben Kapitel 1009 und 1010 gegenseitig innerhalb der jeweiligen HG,</li> <li>- Einnahmen bei Leertiteln bzw. Mehreinnahmen bei OG 11 und 12 sowie bei den Titeln 232 01, 233 01, 236 01 und 359 01 dürfen für Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei HG 5 und 8 verwendet werden.</li> </ul> <p>Außerdem gilt: Drittmittelfinanzierte nicht verbrauchte Mittel der HG 4 bis 8 können in eine Budgetausgleich-Rücklage eingestellt werden. In den Folgejahren können Deckungslücken der drittmittelfinanzierten Bereiche durch eine Entnahme aus der Rücklage gedeckt werden (vgl. Haushaltsvermerk zu Tit. 1009-919 01).</p>				
<b>Zeitplan</b>	Daueraufgabe				
<b>Berichtswesen</b>	Jahresbericht bis 31. Mai d. J.; unterjähriger Bericht auf Anforderung				

Zu Tit. 1012 - 684 15 MG 09

**Übersicht**  
**über den Wirtschaftsplan 2007/2008**  
**der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V.**

	Soll 2008 T€	Soll 2007 T€	Soll 2006 T€	Ist 2005 T€
<b>1. <u>Ausgaben</u></b>				
1.1 Personalausgaben	1.227,5	1.227,5	1.240,5	1.324,6
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	361,5	411,5	505,7	492,6
1.3 Zuwendungen (ohne Investitionen)	0,6	0,6	0,7	0,7
1.4 Ausgaben für Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.589,6</b>	<b>1.639,6</b>	<b>1.746,9</b>	<b>1.817,9</b>
<b>2. <u>Einnahmen</u> (ohne Zuwendungen)</b>				
2.1 Verwaltungseinnahmen	292,9	342,9	333,0	337,8
2.2 Eigene Projekteinnahmen	0,0	0,0	3,3	11,3
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>292,9</b>	<b>342,9</b>	<b>336,3</b>	<b>349,1</b>
<b>3. <u>Zuwendungen</u></b>				
3.1 EU-Mittel	125,0	125,0	125,0	188,7
3.2 Zuwendungen des Bundes	123,0	123,0	246,0	246,0
3.3 Zuwendungen des Landes	830,8	830,8	830,8	830,8
3.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	217,9	217,9	208,8	291,0
<b>Summe Zuwendungen</b>	<b>1.296,7</b>	<b>1.296,7</b>	<b>1.410,6</b>	<b>1.556,5</b>
<b>Gesamteinnahmen (Ziff. 2 + Ziff. 3)</b>	<b>1.589,6</b>	<b>1.639,6</b>	<b>1.746,9</b>	<b>1.905,6</b>
<b>4. <u>Personalübersicht</u></b>	Soll 2008	Soll 2007	Soll 2006	Besetzt am 1.2.2005
Angestellte (ohne Aushilfskräfte)	28	28	28	14,75

Zu Tit. 1012 - 686 05 MG 09

**Übersicht**  
über den Wirtschaftsplan 2007/2008  
der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. - Sektion Schleswig-Holstein -

		Soll 2008 T€	Soll 2007 T€	Soll 2006 T€	Ist 2005 T€
<b>1.</b>	<b>Ausgaben</b>				
	1.1 Personalausgaben	126,7	126,7	126,7	122,0
	1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	56,4	56,4	46,4	61,7
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>183,1</b>	<b>183,1</b>	<b>173,1</b>	<b>183,7</b>
<b>2.</b>	<b>Einnahmen</b> (ohne Zuwendungen)	<b>106,1</b>	<b>106,1</b>	<b>96,1</b>	<b>106,7</b>
<b>3.</b>	<b>Zuwendungen</b>	<b>77,0</b>	<b>77,0</b>	<b>77,0</b>	<b>77,0</b>
	Zuwendungen des Landes	77,0	77,0	77,0	77,0
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>183,1</b>	<b>183,1</b>	<b>173,1</b>	<b>183,7</b>
<b>4.</b>	<b>Personalübersicht</b>				
	Angestellte	2,5	2,5	2,5	2,5

# Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 10 01 Ministerium	176
Kap. 10 03 Landesamt für soziale Dienste	182
Kap. 10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte	185
Kap. 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte	187
Kap. 10 16 Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	190
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	194
Stellenplanübersicht Hebungen 2007	196
Stellenplanübersicht Hebungen 2008	197
Stellenplanübersicht Umwandlungen 2007	198

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

		Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
		2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
<b>422 01</b>							
<b>FESTE GEHÄLTER</b>							
<i>Bes. Gruppe</i>							
B10	Staatssekretäre/-innen	1	1	1			
B7	Ministerialdirigenten/-innen	1	1	1			
B5	Ministerialdirigenten/-innen	4	4	4			
B2	Ministerialräte/-innen	4	4	4			
<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>							
<i>Bes. Gruppe</i>							
A16	Ministerialräte/-innen	27	26	26		1	
A15	Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsgewerbedirektoren/- innen, Regierungsmedizinaldirek- toren/-innen, Regierungsschemie- direktoren/-innen, Regierungslandwirtschaftsdirekto- ren/-innen, Regierungsveterinärdi- rektoren/-innen	32	28	27		2	
A14	Oberregierungsräte/-innen, Ober- regierungswerberäte/-innen, Oberregierungslandwirtschafts- räte/-innen, Oberregierungsche- mieräte/-innen, Oberregierungsveterinärräte/- innen	10	8	8			
A13 hD	Regierungsräte/-innen, Regie- rungsveterinärräte/-innen, Regie- rungslandwirtschaftsräte/-innen, Regierungsschemieräte/-innen	0	0	0			
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	52	55	55			
A12	Amtsräte/-innen	43	45	45			
A11	Regierungsamt männer/-frauen, Gewerbeamt frauen/-männer	18	22	22		2	
A10	Regierungsoberinspektoren/- innen, Gewerbeoberinspektoren/- innen	6	9	9			
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	1	1	1			
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	4	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>			
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	1	1	1			
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	1	1	1			
<b>Summe :</b>		205	210	209	0	5	0

1) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

**Planstellen künftig wegfallend:**

1 Stelle	A16	am 01.03.2014	mit Ausscheiden der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A16	am 01.07.2016	mit Ausscheiden der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A16	am 01.06.2021	mit Ausscheiden der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A16	am 01.02.2012	mit Ausscheiden der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A16	am 01.02.2013	mit Ausscheiden der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A16	am 01.04.2012	mit Ausscheiden der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)

10 01 Ministerium

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

1 Stelle	A15	am 01.02.2017	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	A15	am 01.04.2012	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A15	am 01.06.2014	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A15	am 01.07.2011	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A14		mit Wegfall der Kostenerstattung	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A14	am 01.02.2010	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 gD	am 01.09.2010	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 gD	am 01.04.2029	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 gD	am 01.11.2020	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 gD	am 01.02.2017	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 gD	am 01.10.2027	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 gD		mit Ausscheiden eines Personalratsmitgliedes gemäß § 12 Abs. 5 HG 1991	(aus HH 1993)
1 Stelle	A12	am 01.07.2013	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A12	am 01.01.2010	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A12	am 01.02.2011	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A12	am 01.09.2009	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A12	am 01.04.2014	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A11	am 01.04.2017	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A11	am 01.06.2017	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A10	am 01.01.2009	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)

**Vermerke:**

1 Stelle	A13 gD	Darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A12	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2002)

**Nachrichtlich:**

Freistellung mit Dienstbezügen für:  
- die Stellen sind im Stellenplan enthalten -

				2006	2007	2008
-	<b>Stiftung "Familie in Not"</b>					
1	A 16	Ministerialräte/-innen		1	1	
2	A 13	Oberamtsräte/-innen		1	1	
		<i>Summe zu -</i>		2	2	0
<b>Zusammen</b>				<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

10 01 Ministerium

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2007</b>													
1	A16		1									-1	wirksamwerden des kw-Vermerks
2	A15		2									-4	wirksamwerden der kw-Vermerke
3							2						nach VergGr. I a entsprechend der tatsächlichen Besetzung
4	A14					1						-2	von VergGr. I b infolge Verbeamtung
5											3		nach BesGr. A 13 g.D. - wirksamwerden der ku-Vermerke-
6	A13 hD			1								0	von 1016 - 422 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO
7							1						nach VergGr. II a entsprechend der tatsächlichen Besetzung
8	A13 gD										3	+3	von BesGr. A 14 -wirksamwerden der ku-Vermerke-
9	A12			1								+2	von 1016 - 422 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO
10							1						von VergGr. III infolge Verbeamtung
11	A11						4					+4	von VergGr. IV a infolge Verbeamtung
12	A10			1								+3	von 1016 - 422 01 gem. § 50 Abs. 1 LHO
13					1								Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach 0301 - 422 01
14							3						von VergGr. IV b infolge Verbeamtung
<b>Summe:</b>			3	3	1	9	3			3	3	+5	
<b>Veränderungen in 2008</b>													
15	A15		1									-1	wirksamwerden der kw-Vermerke
<b>Summe:</b>			1									-1	

geänderte Vermerke

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A16	am 01.04.2012	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A15	am 01.07.2011	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A15	am 01.02.2017	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers	(aus HH 2007/2008)

**Stellenanzahl**

**Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit**

2006      2007      2008

Arbeiterinnen,  
Arbeitern

**425 01**

Bedarf an Angestellten:

Verg. Gruppe

SDV	3	3	3
I	9	9	9
I a	6	9	9
I b	8	6	6
II a	1	2	2
III	22	21	21
IV a	9	6	6
IV b	10	7	7
V b	6	3	2
V b (Vz)	2	2	2
V c	15	16	16

# 10 01 Ministerium

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

VI b	10	9	9	
VI b (Vz)	6	6	6	
VII	8	8	7	
VII (S)	17	17	16	
VIII	1	1	1	
IX b	5	5	5	
Praktik.	1	1	1	
<b>Summe :</b>	<b>139</b>	<b>131</b>	<b>128</b>	<b>0</b>

### Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle III mit Wegfall der Kostenerstattung (aus HH 2003)
- 1 Stelle V c mit Wegfall der Erstattungspflicht (aus HH 2000)

### Vermerke:

- 1 Stelle III darf nur mit einer/einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2006)
- 1 Stelle IV b darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle VI b darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)
- 2 Stellen VII darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle IX b darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)





<b>Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen</b>
--

		Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
		2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
<b>422 01</b>							
	Bedarf an planmäßigen Beamtinnen und Beamten:						
	<b>FESTE GEHÄLTER</b>						
	<i>Bes.Gruppe</i>						
B3	Direktor/-in des Landesamtes für soziale Dienste	1	1	1			
	<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>						
	<i>Bes.Gruppe</i>						
A16	Leitende Regierungsdirektoren/-innen, Leitende Medizinaldirektoren/-innen	5	5	5			
A15	Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsmedizinaldirektoren/-innen	9	9	9			
A14	Oberregierungsräte/-innen, Oberregierungsmedizinalräte/-innen	6	6	6			
A13 hD	Regierungsräte/-innen, Regierungsmedizinalräte/-innen	1	1	1			
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	9	9	9			
A12	Amtsräte/-innen	16	16	16			
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	24	25	25			
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	22	21	21		1	
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	3	3	3			
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	21	22 <sup>1)</sup>	22 <sup>1)</sup>			
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	37	37	39			
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	30	29	27			
A6 mD	Regierungsobersekretäre/-innen	0	0	0			
	<b>Summe :</b>	184	184	184	0	1	0

1) 5 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet



10 03 Landesamt für soziale Dienste

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2007</b>													
1	IV b					1						+1	von BesGr. A 10 entsprechend der tatsächlichen Besetzung
<b>Summe:</b>						1						+1	

**Stellenanzahl**

2006                  2007                  2008

426 01

Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:

*LohnGruppe*

Pkw-F.

1                  1                  1

1-4

6                  6                  6

**Summe :**

7                  7                  7

10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
	2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
<b>422 01</b>						
<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes.Gruppe</i>						
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	1	1		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	1	1 1)	1 1)		
<b>Summe :</b>		2	2	2	0	0

1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit
	2006	2007	2008	Arbeiterinnen, Arbeitern
<b>425 01</b>				
Bedarf an Angestellten:				
<i>Verg.Gruppe</i>				
II a	1	1	1	
IV a	1	1	1	
IV b	2	2	2	
V b	2	2	2	
V c	39	35	35	
VII (S)	2	2	2	
Auszub.	1	1	1	
<b>Summe :</b>	48	44	44	0

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2007</b>													
1	V c		4									-4	Einsparung aufgrund reduzierter Schülerzahlen
<b>Summe:</b>			4									-4	

	Stellenanzahl		
	2006	2007	2008
<b>426 01</b>			
<i>LohnGruppe</i>			
5	2	2	2
1-4	3	3	3
<b>Summe :</b>	5	5	5

10 09 Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeitern
	2006	2007	2008	
<b>425 01</b>				
Bedarf an Angestellten:				
<i>Verg. Gruppe</i>				
<b>Staatliche Schule für Sehgeschädigte</b>				
V c	3	3	3	
VI b	2	2	2	
VII	2	2	2	
VII (S)	1	1	1	
<b>Summe [Staatliche Schule für Sehgeschädigte]:</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
<b>Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte</b>				
IV a	2	2	2	
V b	1	1	1	
V c	16	22	22	
VI b	1	1	1	
VII	1	1	1	
<b>Summe [Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte]:</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>0</b>
<b>Summe :</b>	<b>29</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>0</b>

**Vermerke:**

- 1 Stelle V c darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
- 1 Stelle VI b darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)
- 1 Stelle VII darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2007</b>													
<b>Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte</b>													
1	V c	6										+6	Mehrbedarf aufgrund der Erhöhung der Schülerzahl
<b>Summe:</b>		6										+6	

### Stellenanzahl

Vom Soll 2006 waren  
am 01.02.2006 besetzt mit

2006      2007      2008      Arbeiterinnen,  
Arbeitern

425 02

*Verg. Gruppe*

**Staatliche Schule für Sehgeschädigte**

	2006	2007	2008	
VII	1	1	1	
<b>Summe [Staatliche Schule für Sehgeschädigte]:</b>	1	1	1	0
<b>Summe :</b>	1	1	1	0

### Stellenanzahl

2006      2007      2008

426 01

Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:

*LohnGruppe*

**Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte**

	2006	2007	2008
1-4	4	4	4
<b>Summe [Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte]:</b>	4	4	4
<b>Summe :</b>	4	4	4

# 10 10 Staatliche Schulen für Behinderte

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2006	2007	2008
<b>426 02</b>			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:			
<i>LohnGruppe</i>			
<b>Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte</b>			
1-4	1	1	1
<b>Summe [Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte]:</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Summe :</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

		Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
		2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
<b>422 01</b>							
<b>FESTE GEHÄLTER</b>							
<i>Bes. Gruppe</i>							
B2	Direktor/-in des LA für Gesund- heit und Arbeitssicherheit	1	1	1			
<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>							
<i>Bes. Gruppe</i>							
A16	Leitende Regierungsdirektoren/- innen	1	1	1			
A15	Regierungsgewerbedirektoren/- innen, Regierungsschemiedirekto- ren/-innen, Regierungsmedizinal- direktoren/-innen, Regierungspharmaziedirektoren/- innen	7	7	7			
A14	Oberregierungsräte/-innen, Ober- regierungsgewerberäte/-innen, Oberregierungslandwirtschafts- räte/-innen, Oberregierungsmedi- zinalräte/-innen, Oberregierungspharmazieräte/- innen	12	12	12		1	
A13 hD	Regierungsgewerberäte/-innen, Regierungsräte/-innen	2	1	1			
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	6	6	6			
A12	Amtsräte/-innen	14	13	13			
A11	Gewerbeamtfrauen/-männer, Regierungsamt männer/-frauen	20	20	20			
A10	Gewerbeoberinspektoren/-innen, Regierungsoberinspektoren/- innen	13	12	12			
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	0	0	0			
A9 mD	Betriebsinspektoren/-innen, Amts- inspektoren/-innen	6	6 <sup>1)</sup>	6 <sup>1)</sup>			
A8	Gewerbehauptsekretäre/-innen	12	12	12			
A7	Gewerbeobersekretäre/-innen	2	2	2			
A6 mD	Regierungssekretäre/-innen, Gewerbesekretäre/-innen	0	0	0			
<b>Summe :</b>		96	93	93	0	1	0

1 ) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

**Planstellen künftig umzuwandeln:**

- 1 Stelle A14 in A13 gD mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (aus HH 2000)
- 1 Stelle A10 in A9 mD mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (aus HH 2004/2005)

**Vermerke:**

- 1 Stelle A11 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)







## 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

### Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2007 / 2008

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Angestellte	Nachwuchs- kräfte	Arbeiterinnen u. Arbeiter	Summe Spalte 4-9
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03	425 01 425 TG		426 01 426 TG	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
10 01	Ministerium	<b>2008</b>	209	-	-	128	-	2	339
		<b>2007</b>	210	-	-	131	-	2	343
		<b>2006</b>	205	-	-	139	-	3	347
10 03	Landesamt für soziale Dienste	<b>2008</b>	184	-	-	195	-	7	386
		<b>2007</b>	184	-	-	195	-	7	386
		<b>2006</b>	184	-	-	194	-	7	385
10 09	Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte	<b>2008</b>	2	-	-	44	-	5	51
		<b>2007</b>	2	-	-	44	-	5	51
		<b>2006</b>	2	-	-	48	-	5	55
10 10	Staatliche Schulen für Behinderte	<b>2008</b>	-	-	-	35	-	4	39
		<b>2007</b>	-	-	-	35	-	4	39
		<b>2006</b>	-	-	-	29	-	4	33
10 16	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	<b>2008</b>	93	-	3	51	-	-	147
		<b>2007</b>	93	-	3	51	-	-	147
		<b>2006</b>	96	-	3	51	-	-	150
Summe		<b>2008</b>	488	-	3	453	-	18	962
		<b>2007</b>	489	-	3	456	-	18	966
		<b>2006</b>	487	-	3	461	-	19	970

### Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2007 / 2008

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen	ständ. Teilbeschäftigte		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 11+12		Angestellte 425 02	Arbeiter 426 02			
11	12	13	14	15	16	17	18	19
-	-	-	-	1	-	2008	Ministerium	10 01
-	-	-	-	1	-	2007		
-	-	-	-	1	1	2006		
-	-	-	-	-	-	2008	Landesamt für soziale Dienste	10 03
-	-	-	-	-	-	2007		
-	-	-	-	-	-	2006		
-	-	-	-	-	-	2008	Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte	10 09
-	-	-	-	-	-	2007		
-	-	-	-	-	-	2006		
-	-	-	-	1	1	2008	Staatliche Schulen für Behin- derte	10 10
-	-	-	-	1	1	2007		
-	-	-	-	1	1	2006		
-	-	-	-	4	-	2008	Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit	10 16
-	-	-	-	4	-	2007		
-	-	-	-	4	-	2006		
-	-	-	-	6	1	2008		Summe
-	-	-	-	6	1	2007		
-	-	-	-	6	2	2006		

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Hebungen 2007

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>10 01</b>	<b>Ministerium</b>						
			I b	I a			1
			IV b	IV a			1
			V b	IV b			1
			VI b	V c			1
<b>10 03</b>	<b>Landesamt für soziale Dienste</b>						
	A8	A9 mD					1
	A7	A8					1
<b>10 16</b>	<b>Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>						
			VI b	V c			1
			VII	VI b			1
<b>Summe</b>	2	2	6	6	0	0	8

# 10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

## Hebungen 2008

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>10 03</b>	<b>Landesamt für soziale Dienste</b>						2
	A7	A8					
<b>10 16</b>	<b>Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit</b>						1 1
			VI b	V c			
			VII	VI b			
<b>Summe</b>	2	2	2	2	0	0	4

10 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

**Umwandlungen 2007**

Kapitel	aus				in				Zahl
	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte  BesGr.	Beamtete Hilfskräfte  BesGr.	Angestellte  VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter  LohnGr.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte  BesGr.	Beamtete Hilfskräfte  BesGr.	Angestellte  VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter  LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>10 01</b>	<b>Ministerium</b>								
	A15 A13 hD						I a II a		
			I b		A14				
			III		A12				
			IV a		A11				
		IV b		A10				2 1 1 4 3	
<b>10 03</b>	<b>Landesamt für soziale Dienste</b>								
	A10						IV b		
<b>Summe</b>	4	0	9	0	9	0	4	0	13